Ⓓ BEDIENUNGSANLEITUNG Ⓖ OPERATING INSTRUCTIONS
Ⓕ NOTICE D'EMPLOI Ⓝ GEBRUIKSAANWIJZING

Version 04/09



Ⓓ Funk-Alarmanlagenset A

Ⓖ Wireless Alarm System A

Ⓕ Système d'alarme radio A

Ⓝ Radio-alarminstallatieset A

Bestehend aus:
1 x Funk-Alarmzentrale
1 x Funk-Bewegungsmelder A
2 x Funk-Tür-/Fenstermelder
1 x Funk-Fernbedienung A

Consisting of:
1 x Wireless Alarm Control Centre
1 x Wireless Movement Sensor A
2 x Wireless Door/Window Sensors
1 x Remote Control A

Composé de :
1 centrale d'alarme radio
1 détecteur de mouvement sans fil A
2 détecteurs sans fil pour porte/fenêtre
1 télécommande radio A

Bestaande uit:
1 x Radio-alarmcentrale
1 x Radio-bewegingsmelder A
2 x Radio-deur-/raammelders
1 x Radio-afstandsbediening A

Best.-Nr. / Item-No. / No de commande / Bestnr.: 75 13 64



(D) Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

(GB) Legal notice

These operating instructions are a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

These operating instructions represent the technical status at the time of printing. Changes in technology and equipment reserved.

(F) Information légales

Ce mode d'emploi est une publication de la société Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Ce mode d'emploi correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse. Sous réserve de modifications techniques et de l'équipement.

(NL) Colofon

Deze gebruiksaanwijzing is een publicatie van de firma Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Deze gebruiksaanwijzing voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen. Wijziging van techniek en uitrusting voorbehouden.

01_0409_03/HK

D **Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.**

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 4.

GB **These operating instructions belong with this product. They contain important information for putting it into service and operating it. This should be noted also when this product is passed on to a third party.**

Therefore look after these operating instructions for future reference!

A list of contents with the corresponding page numbers can be found in the index on page 48.

F **Ce mode d'emploi appartient à ce produit. Il contient des recommandations en ce qui concerne sa mise en service et sa manutention. Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers.**

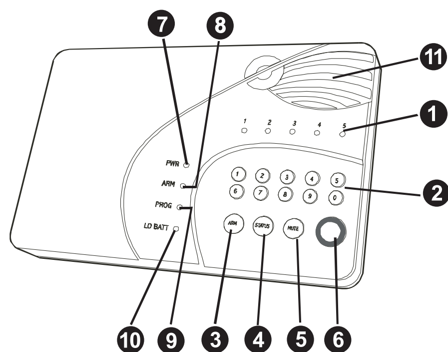
Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile.!

Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu à la table des matières avec mention de la page correspondante à la page 92.

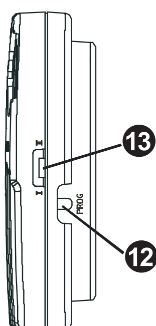
NL **Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Er staan belangrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden.**

Bewaar deze handleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!

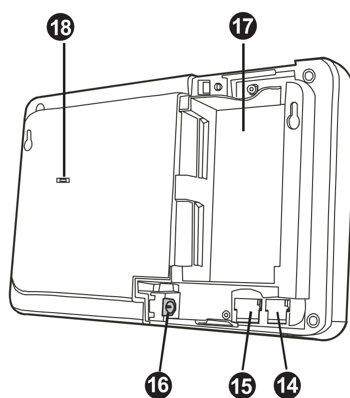
U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers op pagina 137.



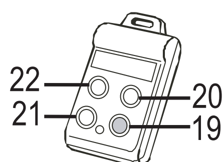
7
8
11
1
2
PWR
ARM
PROG
LO BATT
1 2 3 4 5
ARM
STATUS
MUTE
10 9 3 4 5 6



13
PROG
12



18
17
16 15 14



22
21
20
19

Ⓓ Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Das Produkt ist EMV-geprüft und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die CE-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen sind beim Hersteller hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: Tel. 0180/5 31 21 11,
Fax 0180/5 31 21 10
E-Mail: Bitte verwenden Sie für Ihre Anfrage unser Formular im Internet.
www.conrad.de unter der Rubrik: Kontakt
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr

Österreich: www.conrad.at oder www.business.conrad.at

Schweiz: Tel.-Nr.: 0848/80 12 88
Fax-Nr.: 0848/80 12 89
e-mail: support@conrad.ch
Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr

Lesen Sie folgende Bedienungsanleitung vor dem Anschluss bzw. der Inbetriebnahme genau durch. Sie zeigt Ihnen nicht nur den richtigen Bedienablauf, sondern hilft Ihnen gleichzeitig, alle technischen Möglichkeiten des Systems voll auszunutzen.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Funk-Alarmanlagenset dient zur Absicherung Ihres Eigentums (z.B. für Wohnung, Haus, Garage, Wochenendhaus, Büro usw.).

Versicherungstechnisch wird hier von „kleinen“ Risiken gesprochen.

Nicht geeignet ist das Funk-Alarmanlagenset für mittlere und höhere Risiken, wie sie z.B. bei gewerblichen Absicherungen auftreten (z.B. Gewerbegebäude, Industrieanlage).

Die Alarmzentrale meldet das unerlaubte Eindringen durch die im Lieferumfang enthaltenen Komponenten (Funk-Bewegungsmelder, Funk-Tür-/Fenstermelder, Funk-Fernbedienung) bzw. über weitere optionell erhältliche Komponenten (Funk-Bewegungsmelder, Funk-Tür/Fenstermelder, Funk-Fernbedienung, Funk-Panik-Schalter, Funk-Schaltmodul, Funk-Wassermelder) via Funk an die Alarmzentrale. Die Alarmzentrale verfügt über einen internen Alarmwähler, welcher es Ihnen ermöglicht im Alarmfall einen Notruf via Telefon (Voraussetzung hierfür ist ein vorhandener Festnetzanschluss) auszusenden.

Die Spannungsversorgung erfolgt über das mitgelieferte Steckernetzteil. Der mitgelieferte 6 V/DC NIMH Akkupack dient als Spannungsversorgung im Stützbetrieb und ermöglicht somit den Betrieb bei Stromausfall. Die mitgelieferten Sensoren arbeiten allesamt mit Batterie.

Die Alarmzentrale der Funk-Tür/Fenstermelder darf nur in geschlossenen und trockenen Innenräumen betrieben werden. Die Funk-Fernbedienung darf nicht feucht oder nass werden.
Der Funk-Bewegungsmelder ist für den Innen-, sowie für den „geschützten“ Außenbereich geeignet.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben ist nicht zulässig und führt zur Beschädigung dieses Produkts. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden.

Sämtliche in diesem Komplettset enthaltenen Komponenten dürfen nicht geändert bzw. umgebaut werden.



Beachten Sie alle Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung.

3. Anschluss- und Bedienelemente

(Siehe Ausklappseite)

1) Zonen Status-LEDs
2) Zifferntasten
3) Taste „ARM“
4) Taste „STATUS“
5) Taste „MUTE“
6) TASTE „PANIC“
7) LED „PWR“
8) LED „ARM“
9) LED „PROG“
10) LED „LOW BATT“
11) Interner Signalgeber
12) Taste „PROG“
13) Moduswahlschalter für internen Signalgeber
14) Anschlussbuchse „PHONE“
15) Anschlussbuchse „LINE“
16) Anschluss für externes Steckernetzteil
17) Akkufach
18) Sprachauswahlschalter
19) Taste „Panik-Alarm“
20) Taste „AUX“
21) Taste „Scharfschaltung“
22) Taste „Unscharfschaltung“

4. Lieferumfang

- Alarmzentrale
- Steckernetzteil
- 9 V/DC Blockbatterie
- CR 2032 Knopfzelle
- 12 V/DC Typ 23 A Batterie
- 6 V/DC 1300 mAh Akkupack
- Funk-Bewegungsmelder
- 2 x Funk-Tür-/Fenstermelder
- Funk-Fernbedienung
- Telefonkabel
- Montagematerial
- Bedienungsanleitung

5. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Dieses Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist Sie auf besondere Gefahren bei Handhabung, Betrieb oder Bedienung hin.



Das „Hand„-Symbol steht für spezielle Tipps und Bedienhinweise.

6. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweis verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:





- Wenn Sie sich bei Montage, Anschluss und Installation nicht sicher sind bzw. Zweifel über die Funktionsweise bestehen, wenden Sie sich an eine Fachkraft - nehmen Sie Montage, Anschluss und Installation nicht selbst vor.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist in Schutzklasse II aufgebaut. Als Spannungsquelle für das Steckernetzteil darf nur eine ordnungsgemäße Netzsteckdose (230V~/50Hz) des öffentlichen Versorgungsnetzes verwendet werden.
- Die Alarmzentrale, der Funk-Tür-/Fenstermelder, die Fernbedienung sowie das Steckernetzteil sind nur für den Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen zugelassen. Der Funk-Bewegungsmelder ist für den Betrieb in Innenräumen sowie im geschützten Außenbereich zugelassen.

- Achten Sie auf ausreichende Belüftung, stellen bzw. befestigen Sie die Alarmzentrale niemals auf leicht entflammbaren Oberflächen (z.B. Holzwand).

- Das Steckernetzteil der Alarmzentrale darf nie mit feuchten oder nassen Händen angefasst werden. Es besteht sonst die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages.

- Sollte das Steckernetzteil Beschädigungen aufweisen, so ist vor dem Herausziehen aus der Netzsteckdose die zugehörige Netzsteckdose stromlos zu schalten (z.B. über den zugehörigen Sicherungsautomaten).

- Elektrische Geräte gehören nicht in Kinderhände. Lassen Sie in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten, diese könnten versuchen, Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen ins Gerät zu stecken. Das Produkt ist kein Spielzeug!

- Montieren Sie die Komponenten des Funk-Alarmsystems so, dass sie nicht von Kindern erreicht werden können.

- Verbinden Sie das Gerät niemals gleich dann mit der Netzspannung, wenn es von einem kalten Raum in einen warmen Raum gebracht wurde. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen führen, außerdem besteht die Gefahr eines Stromschlags. Lassen Sie das Gerät zuerst auf Zimmertemperatur kommen, bevor Sie es mit der Netzspannung verbinden. Dies kann mehrere Stunden dauern!

- Die Alarmzentrale, der Funk-Tür/Fenstermelder, die Fernbedienung sowie das Steckernetzteil dürfen nicht feucht oder nass werden. Stellen Sie z.B. keine Vasen oder Pflanzen auf oder neben die Komponenten. Flüssigkeiten könnten ins Gehäuseinnere gelangen und dabei die elektrische Sicherheit beeinträchtigen. Außerdem besteht höchste Gefahr eines Brandes. Bei der Alarmzentrale besteht in diesem Fall die Gefahr eines lebensgefährlichen Schlages!

  Trennen Sie in diesem Fall das Gerät sofort von der Netzspannung (Netzsteckdose stromlos schalten, Steckernetzteil aus der Netzsteckdose ziehen) und betreiben Sie das Gerät nicht mehr, bringen Sie es in eine Fachwerkstatt.

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

- Wartungs-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Fachmann/ Fachwerkstatt durchgeführt werden.

- Gewitter können eine Gefahr für jedes elektrische Gerät sein. Überspannungen auf der Stromleitung können das Gerät beschädigen.

Während z.B. ein Fernseher oder ein anderes Gerät leicht ausgesteckt werden kann (Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen), ist dies bei einer Alarmanlage kaum möglich.

Der Betrieb bei Gewitter kann deshalb eine Gefahr für die Alarmanlage und alle angeschlossenen Geräte sein.

Auf dem Markt ist jedoch entsprechendes Zubehör erhältlich, das das Risiko für die Alarmanlage und andere angeschlossene Geräte verringern, z.B. Überspannungsfilter oder ähnliche Blitzschutzgeräte. Solche Geräte geben aber keinen absoluten Schutz bei Überspannungen oder Blitzschlag.

- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.

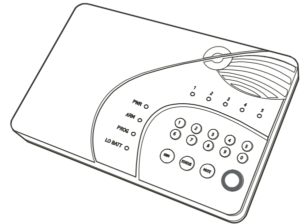
- In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfewerkstätten ist das Betreiben des Produkts durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.

Umgang mit Batterien und Akkus:

- Batterien gehören nicht in Kinderhände.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polung.
- Lassen Sie Batterien nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Batterien nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Zerlegen Sie Batterien niemals!
- Herkömmliche Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie den internen Akkupack (der Alarmzentrale) bzw. die Batterien der Sensoren und der Fernbedienung, um Schäden durch auslaufende Batterien zu vermeiden.

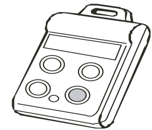
7. Die Systemkomponenten

a) Funk-Alarmzentrale



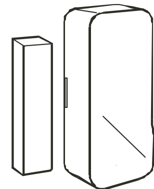
- Verwaltung von max. 10 Sensoren und/oder Peripheriegeräten per Funk
- Intern verbauter Alarmwähler
- Alarmauslösung via internem Signalgeber oder internem Alarmwähler
- Normalbetrieb mit externem Steckernetzteil
- Bei Stromausfall Stützbetrieb durch mitgelieferten 6 V/DC NIMH Akkupack
- Sabotagekontakt (Alarm bei Gehäuseöffnung)

b) Funk-Fernbedienung



- Schärfen/Entschärfen der Alarmzentrale
- Integrierte Panik-Funktion; dadurch auch als Notruf-Sender für gefährdete Personen einsetzbar
- Sehr kompakte Bauweise und dadurch als Schlüsselanhänger einsetzbar
- Batteriebetrieb (12 V/DC, Typ 23AE)
- Abmessungen: 36 x 70 x 14 mm (B x H x T)

c) Funk-Tür/Fenstermelder



- Überwachung von Türen und Fenstern über den mitgelieferten Magneten (links vom Melder montierbar)
- Montage z.B. an Tür oder Fenster
- Überwachung von Gegenständen, die gegen unberechtigtes Entfernen geschützt werden sollen (Bilder, Kunstgegenstände etc.)
- Batteriebetrieb (1 x Knopfzelle 3 V/DC, Typ CR2032)
- Abmessungen: 34 x 76 x 20 (B x H x T)

d) Funk-Bewegungsmelder



- Wandmontage
- Erfassungswinkel 110° horizontal
- Reichweite bis 10 Meter
- Batteriebetrieb (9 V/DC, Blockbatterie)
- Abmessungen: 88 x 64 x 47 (B x H x T)

8. Montage und Anschluss

8.1 Tipps für die Positionierung der Funk-Alarmzentrale und den Funk-Sensoren

- Die Alarmzentrale selbst sollte an einem zentralen Ort mitten im Überwachungsbereich montiert werden, um alle Funkstrecken kurz zu halten. Ein geeigneter Ort ist z.B. der Flur einer Wohnung oder eines Hauses.

  Noch besser ist es, wenn als Montageort ein abgesicherter Bereich gewählt wird, z.B. eine separat verschließbare Abstellkammer.

  In jedem Fall muss die Alarmzentrale in einem Bereich angeordnet sein, der von Alarmsensoren ausreichend geschützt ist, da sich andernfalls ein Einbrecher ungehindert der Alarmzentrale nähern und diese außer Betrieb nehmen oder zerstören könnte.

- Ein Funk-Bewegungsmelder erkennt Bewegungen, wenn der Eindringling z.B. nicht durch Fenster oder Türen, sondern durch andere Wege in das Haus oder die Wohnung gelangt ist (ungesicherte Dachfenster, Kellerfenster usw.). Mit einem Funk-Bewegungsmelder kann ein Raum mit einer Länge bis etwa 10 Meter abgesichert werden.

- Vergessen Sie auch nicht die Anbauten oder Nebengebäude wie Garage, Gartenhäuschen oder Fahrradschuppen bei der Absicherung durch die Alarmanlage. Durch die Funkübertragung und den Batteriebetrieb der Sensoren ist eine Absicherung sehr einfach möglich (Sensoren, bis auf den Funk-Bewegungsmelder, dürfen nicht feucht oder nass werden!).

8.2 Montage

8.2.3 Installation der Funk-Alarmzentrale

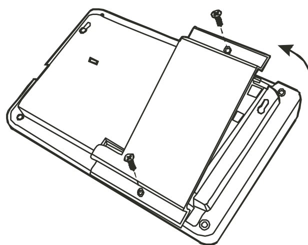
a) Hinweise zur Auswahl des Montageortes

- Die Alarmzentrale und das Steckernetzteil müssen in einem trockenen Innenraum (also nicht in einem feuchten Keller oder in einem Badezimmer) montiert und betrieben werden. Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung.
- Platzieren Sie die Alarmanlage dort, wo eine Netzsteckdose (230V/AC 50 Hz) und ein Telefonanschluss (für den internen Alarmwähler) zur Verfügung stehen.
- Wählen Sie einen geschützten Bereich, um eine schnelle Manipulation durch einen Einbrecher zu vehindern. Ideal wäre eine Montage in einer verschließbaren Abstellkammer. Der Montageort sollte weder von außerhalb des Hauses noch von innen sofort sichtbar sein. Schließlich muss nicht jeder wissen, wo die Alarmzentrale eingebaut ist.
- Die Montage der Alarmzentrale sollte nicht auf oder in unmittelbarer Nähe von großen Metallgegenständen (Heizkörper, Spiegel, Stahlbeton-Wände, Metalltüren) erfolgen, da sich sonst die Funk-Reichweite verringert.
- Platzieren Sie die Alarmzentrale nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen.

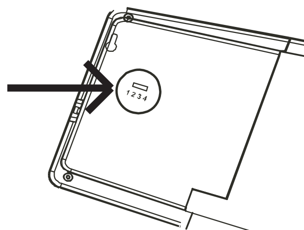
b) Montage und Anschluss der Alarmzentrale

Nachdem Sie einen geeigneten Montageort gefunden haben, können Sie mit den Montage- und Anschlussarbeiten der Alarmzentrale beginnen. Gehen Sie dazu wie folgt beschrieben vor:

• Entfernen Sie die beiden Schrauben des Akkufachdeckels an der Gehäuserückseite.



• Diese Alarmanlage verfügt über die Möglichkeit, Sprachansagen (z.B. während der Programmierung oder bei Anruf via dem internen Alarmwähler) wiederzugeben.
Wählen Sie mit dem „Sprachwahlschalter" (18) die gewünschte Sprache aus.

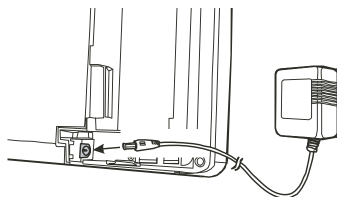


Schalterpositionen: 1 = Deutsch
2 = Spanisch
3 = Französisch
4 = Englisch

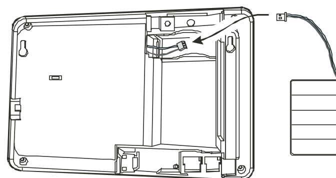


Ein Ändern der Sprache ist nur bei abgesteckten Akku und Netzteil möglich. Anlage vom Netz und vom Akku trennen, Wahlschalter auf die gewünschte Sprache einstellen und die Anlage anschließend in Betrieb nehmen.

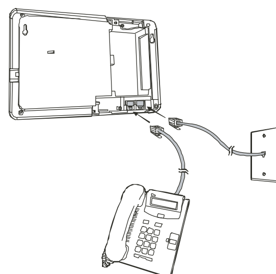
• Schließen Sie das mitgelieferte 12 V/DC Steckernetzteil an die Alarmanlage an. Die Anschlussbuchse befindet sich unterhalb des Batteriefachs (wie rechts im Bild gezeigt).



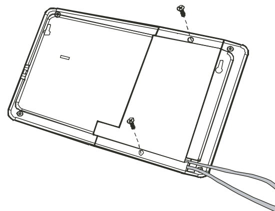
• Nehmen Sie den mitgelieferten 6 V/DC NIMH Akkupack und verbinden Sie diesen mit dem Anschlusskabel, welches im Batteriefach liegt.
• Legen Sie den Akkupack in das Batteriefach.



• Verbinden Sie den Amtsanschluss mit dem Anschluss „LINE“ (15) an der Alarmanlage.
• Wird der Amtsanschluss, an welchen Sie die Alarmanlage anschließen, bereits von einem Telefon belegt, so können Sie am Anschluss „PHONE“ (14) dieses Telefon anschließen.



• Setzen Sie den Akkufachdeckel wieder auf.
• Befestigen Sie die zuvor entnommenen Schrauben.





Bitte beachten Sie, sobald der Akkufach-deckel aufgesetzt wird, wird auch der Sabotagekontakt niedergedrückt. Ein erneutes lösen des Akkufachdeckels löst den internen Alarmgeber aus.
Achten Sie also darauf, dass zwischen dem Aufsetzen des Akkufachdeckels und dem festziehen der Schrauben des Akkufachdeckels der Akkufachdeckel nicht nochmals gelöst und somit der Sabotagekontakt ausgelöst wird.

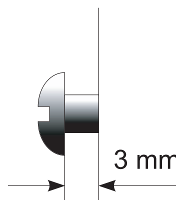
• Die Wandbefestigung der Alarmzentrale erfolgt über zwei Schrauben und Dübel (im Lieferumfang enthalten).

Zunächst sind am vorgesehenen Montageort zwei Schrauben waagerecht in einem Abstand von 180mm anzubringen. Je nach Beschaffenheit der Wand sind zuerst zwei Löcher zu bohren und Dübel einzustecken.



Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Strom-, Gas oder Wasserleitungen beschädigen, Lebensgefahr!

• Drehen Sie danach die beiden Schrauben mit einem dazu geeigneten Schraubendreher ein. Achten Sie darauf, dass der Abstand der Unterseite des Schraubenkopfes zur Wand etwa 3 mm beträgt, siehe Bild rechts.
• Die Alarmzentrale wird mit den beiden rückseitigen Montageschlitzen über diese Schrauben eingehängt.
• Schließen Sie das Steckernetzteil an eine 230 V/AC 50 Hz Netzsteckdose an.



Nach erfolgter Montage und Anschluss blinken auf der Vorderseite die LEDs „PWR“ (7), „ARM“ (8) sowie die LED „PROG” (9).

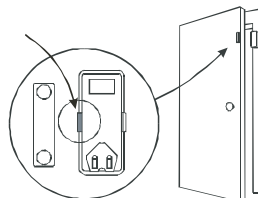
8.2.4 Montage des Funk-Tür-/Fenstermelders



Bitte beachten Sie, dass der Funk-Tür-/Fenstermelder an der linken Seite über einen Magnetsensor (Reed-Kontakt) verfügt. Diese Seite des Funk-Tür/Fenstermelders ist zusätzlich mit einer roten Linie markiert.

Deshalb kann die Montage des mitgelieferten Magneten nur an der linken Seite des Funk-Tür/Fenstermelders erfolgen.

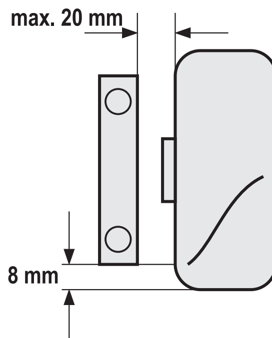
• Der Funk-Tür-/Fenstermelder besteht aus zwei Komponenten, dem Magneten (die kleinere Komponente) und dem Funk-Tür/Fenstermelder (die größere Komponente). Grundsätzlich wird der Funk-Tür/Fenstermelder am Türrahmen (oder z.B. Fensterrahmen) und der Magnet an der Tür (oder z.B. Fenster) montiert.

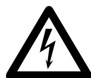


• Achten Sie unbedingt darauf, dass die Unterkante des Magneten 8 mm von der Unterkante des Funk-Tür/ Fenstermelders entfernt liegt.

Eine höhere oder niedrigere Montage reduziert die Magnet-Reichweite, der Magnet muss näher am Funk-Tür/ Fenstermelder montiert werden!

Der horizontale Abstand des Magneten vom Funk-Tür/ Fenstermelder darf maximal 20mm betragen. Ideal ist ein Abstand von etwa 10-15 mm.

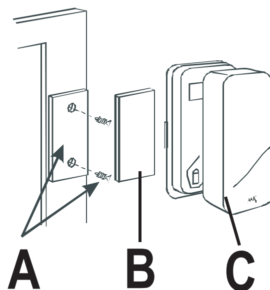




Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Strom-, Gas oder Wasserleitungen beschädigen, Lebensgefahr!

Um einen besseren Halt des Funk-Tür/Fenstermelders zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die mitgelieferte Montageplatte (A; siehe Bild rechts) zu verwenden.

• Setzen Sie die Montageplatte (A) an den vorgesehenen Montageort an und zeichnen Sie die beiden Bohrungen an.
• Befestigen Sie mit geeignetem Montagematerial die Montageplatte (A).
• Kleben Sie auf die Montageplatte (A) das mitgelieferte doppelseitige Klebeband (B).
• Befestigen Sie den Funk-Tür/Fenstermelder (C).
• Befestigen Sie nun mittels dem mitgelieferten doppelseitigen Klebeband den Magneten (Abstände beachten!).



8.2.5 Montage des Funk-Bewegungsmelders

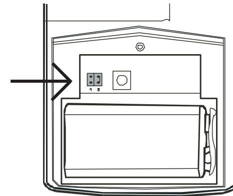


Bitte beachten Sie, dass der Erfassungsbereich abhängig von der Montagehöhe des Funk-Bewegungsmelders und der Ausrichtung der vorderen Linsenöffnung ist. Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2 Meter.
Der Sensor kann bei montiertem Halter etwa um 45° verdreht werden, was eine spätere Ausrichtung des Erfassungsbereichs erleichtert. Der Funk-Bewegungsmelder hat einen horizontalen Erfassungswinkel von 110° und eine Reichweite bis max. 10 Meter.

- Um einen Fehlalarm durch Haustiere zu vermeiden, halten Sie diese möglichst vom geschützten Bereich fern.
- Wird der Funk-Bewegungsmelder im Außenbereich montiert, so beachten Sie, dass durch Wind sich bewegende Bäume einen Fehlalarm auslösen können. Ebenso kann direkte Sonneneinstrahlung einen Fehlalarm auslösen.
- Bevorzugen Sie falls möglich die Montage im Innenbereich. Sie beugen somit erheblich Fehlauslösungen vor.

Information für die Montage im Außenbereich

Bei einer Montage im Außenbereich empfiehlt es sich, die Bewegungsempfindlichkeit des Funk-Bewegungssensors zu reduzieren.



Entfernen Sie hierzu die an der Rückseite befindliche Schraube des Batteriefachdeckels. Ziehen Sie den Batteriefachdeckel nach unten ab und bringen Sie die nun freiliegende Steckbrücke (siehe Bild rechts) in die Position 2 (Position 1 und 2 sind beschriftet auf der Platine mit den Ziffern „1“ und „2“).
Schieben Sie den Batteriefachdeckel wieder auf und befestigen Sie die zuvor entfernte Schraube.

Position 1 = Hohe Bewegungsempfindlichkeit
Position 2 = Niedrige Bewegungsempfindlichkei

Montage

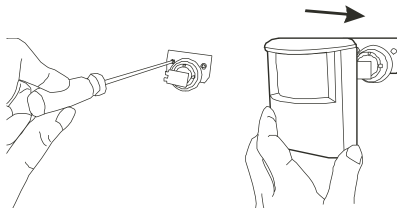


Beachten Sie bei der Auswahl der Position des Funk-Bewegungsmelders, dass dieser nicht direktem Sonnenlicht, Vibrationen, Staub, Hitze oder Kälte ausgesetzt werden darf. Dies kann zu Fehlauslösungen, Defekt oder Funktionsbeinträchtigungen führen.
Um eine optimale Bewegungserkennung zu gewährleisten, muss der Funk-Bewegungsmelder so platziert werden, dass das zu erfassende Objekt nicht auf den Bewegungsmelder zugeht, sondern von links nach rechts oder umgekehrt daran vorüberschreitet.



Beachten Sie bei der Montage im Außenbereich vor allem, dass Tiere eine hohe Gefahr mit sich bringen einen Fehlalarm auszulösen.
Es dürfen keine Geräte, die starke magnetische oder elektrische Felder produzieren, wie Handys, Elektromotoren, usw. in unmittelbarer Nähe sein.
Achten Sie darauf, dass Sie beim Bohren bzw. Festschrauben nicht versehentlich Strom-, Gas- oder Wasserleitungen beschädigen, Lebensgefahr!

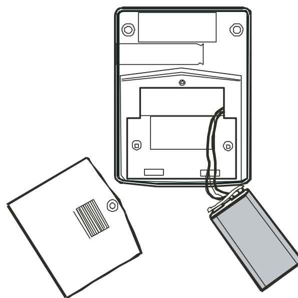
- Suchen Sie sich eine geeignete Montageposition für den Funk-Bewegungsmelder im zu überwachenden Raum.
- Positionieren Sie den Halter an einer geeigneten Stelle an einer Wand.
- Zeichnen Sie mit einem spitzen Bleistift durch die Schraubenlöcher die entsprechende Montageposition an.
- Je nach Untergrund sind ggf. Löcher zu bohren und passende Dübel zu verwenden.
- Befestigen Sie nun den Halter mit Schrauben an der Wand.



Durchführung eines Gehtests

Um die Funktion des Funk-Bewegungsmelders zu testen und den optimalen Erfassungsbereich festzulegen, empfehlen wir nach erfolgter Montage einen sogenannten „Gehtest“ durchzuführen.
Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Ziehen Sie den Funk-Bewegungsmelder vom Montagesockel ab.
- Entfernen Sie die sich an der Gehäuse-Rückseite befindliche Schraube des Batteriefachdeckels.
- Ziehen Sie den Batteriefachdeckel ab.
- Legen Sie die mitgelieferte 9 V/Blockbatterie ein.
- Schieben Sie den Batteriefachdeckel wieder auf und befestigen Sie die zuvor entfernte Schraube.
- Schieben Sie den Bewegungsmelder auf den Montagesockel auf.
- Bringen Sie den Bewegungsmelder in die gewünschte Position.
- Entfernen Sie sich aus dem Erfassungsbereich und warten Sie 2 Minuten.
- Betreten Sie nun den Erfassungsbereich. Sobald der Bewegungsmelder die Bewegung registriert leuchtet hinter der Streulinse des Bewegungsmelders eine rote LED auf und bestätigt Ihnen somit die ordnungsgemäße Funktion.



9. Programmierung der Sicherheitscodes

Wir empfehlen Ihnen, nach erfolgter Montage der Alarmzentrale die Sicherheitscodes (Mastercode, sekundärer Sicherheitscode sowie den Duresscode) zu ändern.

Mastercode



Der Mastercode wird benötigt, um in den Programmiermodus zu gelangen, die Alarmanlage scharf zu schalten, die Alarmanlage unscharf zu schalten und den Zugriff zum internen Alarmwähler zu erlangen.
Von Werk aus ist der Mastercode 1234 eingestellt.

Sekundärer Sicherheitscode



Der sekundäre Sicherheitscode wird benötigt, um die Alarmanlage scharf zu schalten, die Alarmanlage unscharf zu schalten und den Zugriff zum internen Alarmwähler zu erlangen. Er dient sozusagen als zweiter Mastercode, jedoch mit dem Unterschied, dass der sekundäre Sicherheitscode nicht dazu verwendet werden kann, um in den Programmiermodus zu gelangen.
Von Werk aus ist der sekundäre Sicherheitscode auf 0000 eingestellt.

Duresscode



Der Duresscode wird verwendet, um im Alarmfall den aktiven internen Signalgeber stumm zu schalten. Geben Sie den Duresscode ein, somit wird der interne Signalgeber stumm geschalten. Die Alarmzentrale wird dennoch einen „stillen“ Alarm ausführen und über den internen Alarmwähler die voreingestellten Telefonnummern anrufen und alarmieren.

Von Werk aus ist der Duresscode auf 3838 eingestellt.

Um die vorangenannten Sicherheitscodes zu ändern gehen Sie bitte vor wie folgt:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12).		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die „Taste 2“	Sie gelangen in den Programmiermodus für die Sicherheitscodes.	
4	Wählen Sie, welches Passwort Sie ändern möchten und Drücken Sie die entsprechende Taste (1, 2 oder 3).	1 = Mastercode 2 = sekundärer Sicherheitscode 3 = Duresscode	
5	Geben Sie den vierstelligen neuen Sicherheitscode ein.		Wählen Sie einen beliebigen vierstelligen Sicherheitscode, welcher aus den Ziffern 0 – 9 besteht.
6	Geben Sie zur Bestätigung den neuen Sicherheitscode ein.		3 x kurzer Piepton bestätigt die korrekte Code-Eingabe. Sie hören eine Ansage: „Passwort akzeptiert!“

10. Programmierung des internen Alarmwählers

10.1 Aktivieren und Deaktivieren des internen Alarmwählers

Der interne Alarmwähler ist grundsätzlich deaktiviert, sofern keine Telefonnummern programmiert und gespeichert wurden.



Bitte beachten Sie, dass die Alarmanlage eine Sprachansage „Telefonleitung Fehler" wiedergibt. Diese Sprachansage wird wiedergegeben, wenn kein Telefonkabel an die Alarmanlage angeschlossen ist.

Sie können wie folgt alle Telefonnummern aus dem Speicher des internen Alarmwählers löschen:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG" (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 1	Sie gelangen in den Programmiermodus für die Telefonnummernvergabe.	Sie hören eine Ansage: „Eingeben Telefonspeicher!"
4	Drücken Sie die Taste 0 – 5	Sie gelangen in den gewünschten Telefonspeicher. Es stehen sechs Telefonspeicher zur Verfügung (Taste 1, 2, 3, 4, 5 oder 0).	Sie hören eine Ansage, je nach gedrückter Taste: „Telefon 1"
5	Drücken Sie die Taste „ARM" (8)	Diese Taste muss gedrückt werden, um das Löschen der Telefonnummer zu bestätigen.	Sie hören eine Ansage: „Telefon leer Speicher!"

10.2 Programmierung der Telefonnummern

Sie können bis zu sechs Telefonnummern vergeben. Sobald die Alarmzentrale in den Alarm-Modus versetzt wird, wählt der interne Alarmwähler diese Telefonnummern an und gibt den Status via Sprachausgabe wieder.

Die zur Vergabe stehenden Telefonnummern bestehen aus 5 Sprachnachrichten und 1 Kontakt ID Telefonnummer.



Beachten Sie folgendes bei der Programmierung der Sprachnachrichten:

- Für die Sprachnachrichten steht der Speicherplatz 1 – 5 (während der Programmierung Taste 1 bis 5) zur Verfügung.
- Jede Telefonnummer kann bis zu 29 Ziffern lang sein.
- Anzahl der Wiederwahl: Dies ist die Anzahl, wie oft eine Telefonnummer angewählt wird (mögliche Anzahl 1 bis 9).

- Anzahl der Wiederholungen: Dies ist die Anzahl, wie oft die Notruf-Sprachnachricht wiedergegeben wird (mögliche Anzahl 1 bis 9).
- Sie können den Programmiermodus jederzeit durch Drücken der Taste „PROG“ (12) verlassen und somit abbrechen.
- Wird keine Telefonnummer vergeben blinkt die LED „ARM” (8) weiterhin.
- „Vergeben Sie nicht die Telefonnummern der Polizei, Feuerwehr etc.!“
- Stellen Sie sicher, dass alle Telefonnummern die Sie vergeben, korrekt sind. Schreiben Sie sich die vergebenen Telefonnummern auf und informieren Sie die Personen, welche im Alarmfall angerufen werden.

Zur Programmierung der Telefonnummern gehen Sie bitte wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 1 .	Sie gelangen in den Programmiermodus für die Telefonnummernvergabe.	Sie hören eine Ansage: „Eingeben Telefonspeicher!“
4	Drücken Sie Taste 1 – 5.	Sie gelangen in den gewünschten Telefonspeicher. Es stehen fünf Telefonspeicher zur Verfügung (Taste 1 bis 5).	Sie hören (je nach gedrückter Taste) eine Ansage: „Telefon 1“.
5	Geben Sie Vorwahl und Rufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste „ARM“ (3).	Die Telefonnummer kann bis zu 29 Ziffern lang sein.	Sie hören eine Ansage: „Eingeben wieder wählen“.
6	Geben Sie die Anzahl der Wiederwahl-Versuche an, indem Sie die Taste 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder 9 drücken. Drücken Sie anschließend die Taste „ARM” (3)	Die Wiederwahl-Versuche ist die Anzahl, wie oft eine Telefonnummer nach einem Fehlversuch nochmalig angewählt werden soll. Jeder Telefonnummer kann eine andere Anzahl an Wiederwahl-Versuchen vergeben werden.	Sie hören eine Ansage: „Eingeben wiederholen“.
7	Geben Sie die Anzahl der Wiederholungen an, in dem Sie die Taste 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder 9 drücken. Drücken Sie anschließend die Taste „ARM” (3)	Die Anzahl der Wiederholungen legt fest, wie oft die Sprachnachricht wiederholt wird (maximal 9 x)	Sie hören eine Ansage: „Telefon akzeptiert“.

Testen der vergebenen Telefonnummern

Nachdem Sie die Telefonnummer vergeben haben, sollten Sie sicherstellen, dass diese auch korrekt einprogrammiert wurden. Dies kann erfolgen, indem Sie einen stillen Alarm auslösen (durch Eingabe des Duresscode), somit werden die vergebenen Telefonnummern in programmierter Weise nacheinander angewählt.

Vergessen Sie nicht die Personen, welche im Notfall durch Ihre Alarmanlage automatisch angerufen werden, darüber zu informieren. Diese Personen sollten die Sicherheitscodes für Ihr Alarmsystem wissen, um im Alarmfall die Kontrolle via Telefon über Ihr Alarmsystem zu haben.

• Drücken Sie die Taste „ARM“ (3). Sie hören einen Piepton.
• Geben Sie den „Duresscode“ ein. Der Piepton stoppt und der interne Alarmwähler beginnt, die auf Speicherplatz 1 vergebene Telefonnummer anzuwählen.
• Der angerufene Teilnehmer nimmt den Hörer ab und eine Sprachansage wird nach kurzer Zeit (je nach Telefonanlage bis zu mehreren Sekunden) wiedergegeben.
• Nachdem die Notruf-Sprachnachricht eine gewisse Anzahl oft abgespielt wurde (abhängig davon wieviele Wiederwahl-Versuche vergeben wurden) wird der angerufene Teilnehmer zur Passwort-Eingabe aufgefordert.
• Der angerufene Teilnehmer muss nun den Mastercode oder den sekundären Sicherheitscode eingeben. Bei korrekter Eingabe ertönt eine Ansage „Eingabe akzeptiert“ Bei falscher Eingabe ertönt „Eingabe Fehler“.
• Um aufzulegen, muss der angerufene Teilnehmer die Taste [0] und anschließend die Taste [#] an seinem Telefon drücken.
• Der interne Alarmwähler wählt nun die nächste einprogrammierte Telefonnummer an.

Beachten Sie bitte hierzu auch Kapitel „12. Verhalten bei Anruf im Alarmfall“.

11. Umgang mit der Alarmanlage

11.1 Alarmanlage unscharf geschalten

Ist die Alarmanlage unscharf geschalten, so leuchtet die LED „ARM“ (8) nicht.

Ist die Alarmanlage unscharf geschalten (beachten Sie hierzu auch „11.4 Unscharfschaltung der Alarmanlage“), signalisiert Ihnen die Alarmanlage, welcher Sensor ausgelöst hat, indem eine Sprachansage wiedergegeben wird, ein Piepton ertönt und die LED für die entsprechende Zone blinkt.
Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:
a) Die Anzahl der wiedergegebenen Pieptöne ist die Zone des ausgelösten Sensor (1 x Piepton = Zone 1).
b) Die Anzahl des Blinkens der LED gibt die Sensornummer des ausgelösten Sensors wieder (1 x Blinken = Sensor 1, 2 x Blinken = Sensor 2).
c) Die Sprachansage teilt Ihnen die Zone sowie die Sensornummer des ausgelösten Sensor mit (z.B. „Zone 1 Sensor 1 ausgelöst“).



Bitte beachten Sie, dass auf jede Zone zwei Sensoren programmiert werden können. Es gibt insgesamt fünf Zonen, also insgesamt 10 mögliche Sensoren, welche programmiert werden können. Beachten Sie hierzu auch das Kapitel „14.5.1 Sensor Speicherplatz Anleitung“ und Kapitel „14.5.2 Sensoren anlernen“.

Wird ein Funk-Tür/Fenstermelder ausgelöst (z.B. Fenster offen, Türe offen), so wird die Sprachausgabe, der Piepton und das Blinken der LED solange wiedergegeben bis der Sensor wieder in die geschlossene Position gebracht wird (z.B. Fenster geschlossen, Türe geschlossen).
Wird ein Funk-Wassermelder ausgelöst, so wird die Sprachausgabe, der Piepton und das Blinken der LED solange wiedergegeben bis der Sensor wieder deaktiviert wird.

Falls ein Bewegungssensor aktiviert ist, während die Anlage unscharf geschaltet ist, reagiert die Haupteinheit nicht auf Bewegung (kein LED-Blinken, keine Sprachansage, kein Piepen), da Bewegungssensoren für gewöhnlich an Orten im Haus angebracht sind, wo viel Bewegung herrscht, wie in der Küche oder im Flur. Es wäre störend, wenn die Haupteinheit weiterhin bei jeder Bewegung piepen oder eine Sprachansage ausgeben würde. Daher reagiert das Hauptgerät nicht auf die Bewegungssensoren, wenn die Anlage unscharf geschaltet ist.

Nur in einer Situation wird das Hauptgerät auf den Bewegungssensor reagieren: wenn der Bereich, in dem sich der Bewegungssensor befindet, als Bypasszone definiert wird. Falls sich der Bewegungssensor in einer Bypasszone befindet wird das Hauptgerät auch auf den Bewegungssensor reagieren, wenn die Anlage unscharf geschaltet ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 14.3 Alarmzonen (Bypasszonen).

11.1.2 Stummschaltung

Sie können den Piepton im unscharf geschaltenem Zustand bei Sensorauslösung stumm schalten. Dazu gibt es drei Möglichkeiten, dies zu tun:

a) Taste „MUTE“ (5)
Drücken Sie, sobald ein Sensor ausgelöst hat die Taste „MUTE“ (5). Somit wird der Piepton für diesen Sensor nicht länger wiedergegeben. Beachten Sie jedoch, dass, sobald ein weiterer Sensor auslöst, der Piepton erneut ertönt.

b) „Moduswahlschalter“ (13)
Bringen Sie den „Moduswahlschalter“ (13) in die Position II, um den Piepton für alle Zonen und somit alle Sensoren zu deaktivieren.

„Moduswahlschalter“ (13) Position I = Piepton ist aktiviert
„Moduswahlschalter“ (13) Position II = Piepton ist deaktiviert

c) Aktivieren Sie die automatische Stummschaltung.
Beachten Sie hierzu das Kapitel „14.2 Automatische Stummschaltung“.

11.2 System Status Ansage

Sie können sich den System Status ansagen lassen, indem Sie die Taste „STATUS“ (4) drücken.

Sobald die Taste „STATUS“ (4) gedrückt wird, werden Ihnen folgende Informationen angesagt:

- System aktiviert (scharfgeschalten) oder System inaktiviert (System unscharf geschalten)
- Ausgelöste Zonen und Sensoren
- Sensoren mit niedriger Batteriespannung
- „System Telefon Fehler“ (Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen internen Alarmwähler und dem Amtsanschluss)

11.3 Scharfschaltung der Alarmanlage

Schalten Sie Ihre Alarmanlage scharf, wenn Sie die letzte Person sind, die das abgesicherte Gebäude verlässt. Wenn Sie die Alarmanlage scharfgeschalten, werden im Alarmfall (z.B. Einbruch) die einprogrammierten Telefonnummern angewählt und die interne Sirene schlägt Alarm.

Um die Alarmanlage scharf zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste „ARM" (3) an der Alarmanlage oder die Taste (21) an Ihrer Funk-Fernbedienung. Es ertönt ein Piepton (Austrittsverzögerung aktiv) und die LED „PROG" (9) beginnt zu blinken.
- Sie haben 45 Sekunden Zeit das Gebäude und somit alle abgesicherten Zonen zu verlassen. Der Abstand zwischen den Pieptönen verkürzt sich dementsprechend, je weniger Zeit bis zur Scharfschaltung verbleiben.
- Nach Ablauf der 45 Sekunden ertönt eine Sprachansage: „System aktiviert". Der Piepton ist deaktiviert, die LED „ARM" (8) leuchtet.
- Die Alarmanlage ist scharf geschalten.



Bitte beachten Sie, dass die Scharfschaltung nur dann möglich ist, wenn kein Sensor momentan ausgelöst ist (schließen Sie alle Türen, schließen Sie alle Fenster, im Erfassungsbereich des Bewegungsmelders darf keine Bewegung stattfinden etc.).
Die Scharfschaltung kann auch dann durchgeführt werden, wenn Sensoren mit niedriger Batteriespannung in Betrieb sind.

11.4 Unscharfschaltung der Alarmanlage



Das System kann jederzeit (während der aktivierten Eintrittsverzögerung oder während eines Alarmfalls) unscharf geschalten werden, indem Sie den Mastercode oder den sekundären Sicherheitscode eingeben.
Bei Eingabe des Duresscodes führt die Alarmanlage einen „stillen" Alarm durch. Dabei wird jegliche akustische Alarmierung unterdrück bzw. beendet. Die Alarmanlage wählt jedoch dennoch die einprogrammierten Telefonnummern an (beachten Sie hierzu auch das Kapitel „11.4.1 Stiller Alarm anhand des Duresscodes").

11.4.1 Unscharfschaltung der Alarmanlage bei Sensorauslösung

Sobald im scharf geschaltetem Zustand ein Sensor auslöst, haben Sie 30 Sekunden Zeit (=Dauer der Eintrittsverzögerung) die Alarmanlage unscharf zu schalten. Wird die Alarmanlage innerhalb dieser 30 Sekunden nicht unscharf geschalten, so ertönt die interne Sirene und die einprogrammierten Telefonnummern werden angewählt.

- Sobald ein Sensor auslöst ertönt ein Piepton. Dies bedeutet, dass die Eintrittsverzögerung aktiviert wurde. Der Abstand zwischen den Pieptönen verkürzt sich dementsprechend je weniger Zeit bis zur Alarmauslösung verbleiben. Ab Ertönen des ersten Pieptons verbleiben 30 Sekunden, die Alarmanlage unscharf zu schalten, bevor der Alarm ausgelöst wird.

• Geben Sie den Mastercode oder den sekundären Sicherheitscode ein um die Alarmanlage unscharf zu schalten.
• Es ertönt eine Sprachansage „System inaktiviert, System Notfall“ wird wiedergegeben, ein Piepton ertönt und die LED für die entsprechende Zone des ausgelösten Sensors blinkt. Beachten Sie den folgenden Hinweis:



Die Alarmanlage ist nun unscharf geschalten und befindet sich im „Notfall-Modus“. Es ist nun erforderlich den ausgelösten Sensor zu deaktivieren um den Notfall zu bestätigen (z.B. schreiten Sie durch die Erfassungszone des ausgelösten Bewegungsmelders oder schließen Sie das Fenster des ausgelösten Tür-/Fenstermelders). Die Zonen-LED stoppt zu blinken, der Piepton erlischt.

• Nachdem der ausgelöste Sensor deaktiviert und somit der Alarmfall bestätigt wurde geben Sie den Mastercode bzw. den sekundären Sicherheitscode erneut ein oder drücken Sie die Taste „Unscharfschaltung“ (22) auf Ihrer Funk-Fernbedienung. Die Alarmanlage befindet sich nun wieder im normalen Betriebsmodus und kann wie gewünscht bedient werden.

11.4.2 Unscharfschaltung der Alarmanlage bei Panikalarm

Beachten Sie das Kapitel „11.5 Panik-Alarm“.

11.4.3 Stiller Alarm anhand des Duresscodes

Sie können einen sogenannten stillen Alarm durchführen, indem Sie anstelle des Mastercodes bzw. des sekundären Sicherheitscodes den Duresscode eingeben. In diesem Fall wird die Eintrittsverzögerung (30 Sekunden Piepton bei Sensorauslösung) unterbrochen und dementsprechend wird auch der Piepton deaktiviert. Der interne Alarmwähler wählt aber dennoch die einprogrammierten Telefonnummern

Ein sogenannter stiller Alarm kann ausgelöst werden indem Sie im unscharf geschaltenem Zustand die Taste„ARM” (3) drücken und anschließend den Duress-Code eingeben.



Von Werk aus lautet der Duresscode: 3838

11.5 Panik-Alarm

Sie können einen Panic-Alarm auslösen, indem Sie die Taste "PANIC" (6) auf Ihrer Alarmanlage oder die Taste „Panik-Alarm” (19) auf Ihrer Funk-Fernbedienung drücken. In diesem Fall schlägt die interne Sirene Alarm und die einprogrammierten Telefonnummern werden angewählt.

Um die interne Sirene zu deaktivieren und die Alarmanlage unscharf zu schalten, geben Sie den Mastercode oder den sekundären Sicherheitscode ein oder drücken Sie die Taste „Unscharfschaltung” (22) auf Ihrer Funk-Fernbedienung. Die interne Sirene ist nun deaktiviert und die restlichen Telefonnummern werden nicht angewählt.
Sie können auch den Duresscode eingeben. In diesem Fall wird die akustische Alarmierung unterdrückt. Die einprogrammierten Telefonnummern werden dennoch angewählt.

11.6 System-Fehler

Die Alarmanlage gibt stets den Status über sich und der einprogrammierten Sensoren wieder. Sobald System-Fehler auftreten wird Sie die Alarmanlage ebenfalls darüber informieren. Die möglichen System-Fehler lauten wie folgt:

a) „System Telefon Fehler“ (Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen internen Alarmwähler und dem Amtsanschluss).
b) Sensor Fehler (Verlust des Funksignals eines Sensors).
c) Geringe Batteriespannung – Alarmanlage
d) Geringe Batteriespannung – Sensoren

Erläuterung:

a) System Telefon Fehler

Ertönt diese Sprachansage, besteht ein Problem mit der Kabelverbindung zwischen dem internen Alarmwähler und dem Amtsanschluss. Die LED „PWR“ (7) sowie die LED „PROG“ (9) blinken in diesem Fall. Es ertönt eine Sprachansage „System Telefon Fehler“.

Tritt diese Fehlermeldung auf, versuchen Sie folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass das Telefonkabel richtig eingesteckt ist, sowohl in der Alarmanlage, als auch in der Telefonsteckdose Ihres Amtsanschlusses.
- Prüfen Sie im Zweifelsfall mit einem herkömmlichen Telefon, welches Sie an den Amtsanschluss anschließen, die ordnungsgemäße Funktion Ihres Amtsanschlusses, damit im Alarmfall die einprogrammierten Telefonnummern angewählt werden können. Falls keine Funktion besteht, kontaktieren Sie Ihren Telefonanbieter.

b) Sensor Fehler

Dieser Fehler tritt auf, wenn die Alarmanlage das Funksignal zu einem Sensor nicht mehr findet.
In diesem Fall leuchtet die entsprechende „Zonen Status-LED“ (1) auf und eine Sprachansage „Zone X Sensor Y Fehler“ ertönt.

Tritt diese Fehlermeldung auf, versuchen Sie folgendes:

- Überprüfen Sie, ob sich der Sensor am entsprechenden Ihnen bekannten Montageort befindet und ob der Sensor einen äußerlichen Schaden erlitten hat.
- Ist der Sensor optisch nicht beschädigt, aktivieren Sie den Sensor und überprüfen, ob die Alarmanlage darauf reagiert.
- Reagiert die Alarmanlage nicht auf den Sensor, so nehmen Sie den Sensor und bringen Ihn näher zur Alarmzentrale. Aktivieren Sie den Sensor. Es ist möglich, dass sich der Sensor außer Funkreichweite der Alarmzentrale befindet. Ist dies der Fall, installieren Sie den Sensor bitte näher zur Alarmzentrale. Stellen Sie zudem sicher, dass keine möglichen Störquellen (Betondecken, thermogeschützte Fenster, Spiegel etc.) am Montageort die Funkreichweite beinträchtigen.

c) Geringe Batteriespannung – Alarmanlage

Die Alarmanlage wird primär über das mitgelieferte Steckernetzteil betrieben. Der interne Akkupack wird ebenfalls über das mitgelieferte Steckernetzteil geladen. Unter Standby-Bedingungen (z.B. Stromausfall) kann der Akkupack den Betrieb der Alarmanlage bis zu 48 Stunden aufrecht erhalten.

Hat der interne Akkupack eine zu geringe Spannung, kann dieser den Betrieb nur noch für kurze Zeit aufrecht erhalten. In diesem Fall leuchtet an der Alarmanlage die LED „LOW BATT“ (10). Der interne Akkupack sollte nun schnellstmöglichst geladen werden. Der Akkupack benötigt 20 Stunden Ladezeit.

d) Geringe Batteriespannung – Sensoren

Alle Sensoren werden mit Batterien betrieben. Je nach Montageort, der Arbeitsweise und der verwendeten Batterie beträgt die Batterielebensdauer zwischen 9 Monaten und 2 Jahren.

Wenn die Batterie eines Sensor eine zu geringe Batteriespannung aufweist, so sendet dieser ein Signal zur Alarmanlage. Die entsprechende „Zonen Status-LED“ (1) leuchtet daraufhin auf. Die Alarmanlage gibt in diesem Fall zudem eine Sprachansage wieder, diese lautet „Zone X Sensor X Fehler“.

12. Verhalten bei Anruf im Alarmfall

Sind Sie auf der Liste der Telefonnummern, welche im Alarmfall angerufen werden, so lesen Sie sich die folgenden Informationen sorgfältig durch. Nur dann sind Sie in der Lage, im Alarmfall richtig zu reagieren.

Beachten Sie bitte folgende Informationen bei einem Anruf im Alarmfall:

- Bei einem Anruf im Alarmfall hört die angerufene Person eine Sprachnachricht, welche je nach Ereignis (Panik-Alarm, Einbruch etc.) unterschiedlich angesagt wird. Z.B. „System Panik“ oder „Zone X, Sensor Y ausgelöst“ etc. Diese Sprachnachricht wird mehrmals wiederholt (je nachdem welche Anzahl der Wiederholungen programmiert wurden. Kapitel „10.2 Programmierung der Telefonnummern“).
- Geben Sie den Mastercode oder den sekundären Sicherheitscode ein, nachdem die Sprachnachrichten angesagt wurden und Sie nach dem Passwort gefragt werden.
- Sie können nun bei Bedarf, die im Kapitel „13. Bedienung der Alarmanlage via Telefon” aufgeführten Bedienmöglichkeite ausführen.

13. Bedienung der Alarmanlage via Telefon

Die Alarmanlage kann per Telefon bedient werden. Folgende Bedienmöglichkeiten sind via Telefon möglich:

- Scharfschaltung der Alarmanlage
- Unscharfschaltung der Alarmanlage
- Abfragen des System-Status
- Funk-Schaltmodul aktivieren/deaktivieren (Das Funk-Schaltmodul ist optionell erhältlich. Best.-Nr. 751223)

Um Zugriff auf Ihre Alarmanlage via Telefon zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

• Wählen Sie die Telefonnummer des Anschlusses, woran die Alarmanlage angeschlossen worden ist.
• Legen Sie nach dem zweiten Rufton auf.
• Warten Sie mindestens 10 Sekunden, jedoch nicht länger als 40 Sekunden und wählen dann die Telefonnummer erneut.
• Die Alarmanlage nimmt Ihren Anruf entgegen und Sie werden aufgefordert, ein korrektes Passwort einzugeben. Hierzu kann der Mastercode oder der sekundäre Sicherheitscode eingegeben werden.
• Wurde der korrekte Sicherheitscode eingegeben, erhalten Sie Zugriff auf die nachstehend aufgelisteten Bedienmöglichkeiten.

Aktion	**Tasteneingabe**	**Erklärung**
Funk-Schaltmodul aktivieren	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 (je nachdem, auf welchem Speicherplatz das Funk-Schaltmodul programmiert wurde) und anschließend die Taste * an Ihrem Telefon.	Sie erhalten eine Sprachansage, dass das Funkschaltmodul aktiviert wird. Die Alarmanlage sendet nun ein Signal zum Funk-Schaltmodul. Sobald das Funk-Schaltmodul aktiviert wurde sendet dieses wiederum ein Signal an die Alarmanlage zurück und Sie erhalten eine Sprachansage, dass die Aktivierung erfolgreich war.
Funk-Schaltmodul deaktivieren	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 (je nachdem auf welchem Speicherplatz das Funk-Schaltmodul programmiert wurde) und anschließend die Taste * an Ihrem Telefon.	Sie erhalten eine Sprachansage, dass das Funkschaltmodul deaktiviert wird. Die Alarmanlage sendet nun ein Signal zum Funk-Schaltmodul. Sobald das Funk-Schaltmodul deaktiviert wurde sendet dieses wiederum ein Signal an die Alarmanlage zurück und Sie erhalten eine Sprachansage, dass die Deaktivierung erfolgreich war.
Abfragen des System-Status	Drücken Sie die die Taste 8 und anschließend die Taste # an Ihrem Telefon.	Sie hören eine Sprachansage über den System-Status.
Scharfschaltung der Alarmanlage	Drücken Sie die Taste 7 und anschließend die Taste # an Ihrem Telefon.	Sie hören eine Sprachansage „System aktiviert“.
Unscharfschaltung der Alarmanlage	Drücken Sie die Taste 9 und anschließend die Taste # an Ihrem Telefon.	Sie hören eine Sprachansage „System inaktiviert“.
Verbindung beenden	Drücken Sie die Taste 0 und anschließend die Taste # an Ihrem Telefon.	Hiermit beenden Sie die Verbindung zur Alarmanlage und verlassen den Fernbedienmodus via Telefon. Sie können anschließend auflegen.

14. Erweiterte Programmierung

Die erweiterte Programmierung ermöglicht dem Benutzer, die Alarmanlage an spezifische Bedürfnisse anzupassen.

Beispiele möglicher spezifischer Anpassung durch die erweiterte Programmierung:
- Löst ein Sensor aus, soll die Alarmanlage einen Piepton von sich geben oder Alarm auslösen via der intern eingebauten Sirene.
- Der Piepton soll nur eine voreingestellte Zeit lang ertönen, nachdem ein Sensor auslöst.
- Der Piepton soll nur bei Auslösung bestimmter Sensor aktiviert werden.
- Bei Auslösung bestimmter Sensoren soll ein Piepton ertönen, bei anderen Sensoren soll Alarm ausgelöst werden.
- Wenn eine Tür oder ein Fenster geöffnet wird (Funk-Tür/Fenstermelder) soll das Licht bzw. ein Verbraucher aktiviert werden (nur möglich via dem optionell erhältlichen Funk-Schaltmodul, Best.-Nr. 750843).
- Weitere Sensoren und Funkfernbedienungen können angelernt werden.

Schnellübersicht möglicher Programmiermodis

Tasten	Erklärung
Taste „PROG“ (12) + Taste 1	Programmierung zur Vergabe von Telefonnummern
Taste „PROG“ (12) + Taste 2	Programmierung der Sicherheitscodes
Taste „PROG“ (12) + Taste 3	Anlernen neuer Funk-Sensoren
Taste „PROG“ (12) + Taste 4	Anlernen neuer Funk-Fernbedienungen und Kontrollmodule
Taste „PROG“ (12) + Taste 5	Piepton- und Alarmeinstellungen
Taste „PROG“ (12) + Taste 6	Automatische Stummschaltungseinstellungen
Taste „PROG“ (12) + Taste 7	Ereignis-Auslösungseinstellungen
Taste „PROG“ (12) + Taste 8	Alarm-Zonen-Einstellungen
Taste „PROG“ (12) + Taste 9	Sensoren löschen
Taste „PROG“ (12) + Taste 0	Funk-Fernbedienungen und Kontrollmodule löschen

14.1 Einstellungen der akustischen Alarmierung

Der Benutzer kann die akustischen Alarmeinstellungen (Piepton oder Alarmierung im Alarmfall via interner Sirene) individuell anpassen. Es kann z.B. eingestellt werden, dass bei Auslösung eines Sensors im unscharf geschaltenem Zustand nur ein Piepton ertönen soll oder aber die interne Sirene ertönen soll. Es kann das akustische Verhalten im scharf geschaltenem sowie im unscharf geschaltenem Zustand angepasst werden.

a) Alarmeinstellungen im unscharf geschaltenem Zustand

Es gibt zwei Einstellungsmöglichkeiten der akustischen Alarmierung.

- **Alarmierung via Piepton**
  Ist eine Zone auf die Alarmierung via Piepton eingestellt, so gibt die Alarmanlage einen Piepton wieder, sobald ein Sensor auslöst. Der Piepton ertönt, bis der Sensor wieder deaktiviert wurde. Bei Bewegungserkennung ertönt der Piepton 20 Sekunden lang, sobald eine Bewegung erkannt wurde.

- **Alarmierung via interner Sirene**
  Ist eine Zone auf die Alarmierung via interner Sirene eingestellt, so ertönt bei Sensorauslösung die interne Sirene. Die Sirene ertönt, bis der Sensor wieder deaktiviert wurde, aber spätestens nach 3 Minuten.

b) Alarmeinstellungen im scharf geschaltenem Zustand

- **Alarmierung via Piepton**
  Ist eine Zone auf die Alarmierung via Piepton eingestellt, so gewährt die Alarmanlage im „scharf geschaltenem Zustand“ eine Ein- bzw. Ausgangsverzögerung (mehr zur Ein- und Austrittsverzögerung lesen Sie bitte im Kapitel „11.3 Scharfschaltung der Alarmanlage und 11.4 Unscharfschaltung der Alarmanlage“) bei Sensorauslösung.

- **Alarmierung via interner Sirene**
  Ist eine Zone auf die Alarmierung via interner Sirene eingestellt, so ertönt bei Sensorauslösung direkt die interne Sirene ohne vorherige Ein- bzw. Austrittsverzögerung. Die einprogrammierten Telefonnummern werden angewählt. Erst durch Eingabe des Mastercodes oder des sekundären Sicherheitscodes kann die Alarmanlage unscharf geschalten werden (Sirene wird deaktiviert, die restlichen Telefonnummern werden nicht mehr angewählt).

Schnellübersicht der möglichen akustischen Alarmierungen:

	Zonen-Einstellung	
Zustand der Alarmanlage	**Alarmierung via Piepton**	**Alarmierung via interner Sirene**
Alarmanlage unscharf geschalten	Piepton	Alarmierung via interner Sirene
Alarmanlage scharf geschalten	Eingangs-/Austrittsverzögerung wird aktiviert (Piepton ertönt)	Direkte Alarmierung via interner Sirene und anwählen der einprogrammierten Telefonnummern ohne vorangehende Eingangs-/Austrittsverzögerung.

Von Werk aus sind alle Zonen auf Alarmierung via Piepton eingestellt.

Sie sollten die Zonen entsprechend auf Alarmierung via interner Sirene einstellen, wenn:
- sie eine sofortige Alarmierung bei Sensorauslösung benötigen (z.B. Funk-Wassermelder)
- es sich um einen Sensor handelt, welcher nicht täglich ausgelöst wird (wie z.B. ein Funk-Tür/Fenstermelder beim Öffnen einer Türe), doch wenn dieser auslöst Sie eine sofortige Alarmierung möchten.



Es wird davon abgeraten, Sensoren, welche im Außenbereich eingesetzt werden, auf die Alarmierung via interner Sirene einzustellen. Dies kann Fehlauslösungen und somit Lärmbelästigung zur Folge haben.

Folgen Sie den folgenden Anweisungen um die gewünschten Einstellungen der akustischen Alarmierung entsprechend einzustellen:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 5	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Einstellung der akustischen Alarmierung.	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen, leuchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). Blinken = Alarmierung via Piepton, dauerhaftes Leuchten = Alarmierung via interner Sirene.
4	Alarmierung via Piepton: Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 (je nachdem, welche Zone Sie auf die Alarmierung via Piepton einstellen möchten).		Beachten Sie bitte auch nachstehende Übersichtstabelle.
5	Alarmierung via interner Sirene: Drücken Sie die Taste 6, 7, 8, 9 oder 0 (je nachdem, welche Zone Sie auf die Alarmierung via interner Sirene einstellen möchten).		Beachten Sie bitte auch nachstehende Übersichtstabelle.
6	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)	Die Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus zur Einstellung der akustischen Alarmierung wird verlassen.	

Übersichtstabelle:

Hier wird dargestellt, welche Taste gedrückt werden muss in Schritt 4 bzw. 5 der obenstehenden Tabelle:

	Alarmierung via Piepton	Alarmierung via interner Sirene
Zone 1	Taste 1	Taste 6
Zone 2	Taste 2	Taste 7
Zone 3	Taste 3	Taste 8
Zone 4	Taste 4	Taste 9
Zone 5	Taste 5	Taste 0

14.2 Automatische Stummschaltung

Wenn im unscharf geschaltenem Zustand ein Sensor auslöst, wird die Alarmierung via Piepton oder die Alarmierung via interner Sirene aktiv. Wie bereits in den vorigen Kapiteln erläutert, hält die Alarmierung solange an, bis der Sensor deaktiviert wird (z.B. Türe oder Fenster wird wieder geschlossen).
Mit der automatischen Stummschaltung ist es möglich, die akustische Alarmierung via Piepton nach 20 Sekunden automatisch zu deaktivieren. Anschließend blinkt nur noch die „Zonen Status-LED“ (1) auf. Der Piepton wird erst dann erneut ausgelöst, wenn der Sensor deaktiviert und erneut aktiviert wird.



Die automatische Stummschaltung funktioniert nur im unscharf geschaltetem Zustand.
Von Werk aus ist die automatische Stummschaltung deaktiviert.

Um die automatische Stummschaltung einzustellen gehen Sie bitte wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 6	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Einstellung der automatischen Stummschaltung	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen, leuchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). Blinken = automatische Stummschaltung ist deaktiviert, dauerhaftes Leuchten = automatische Stummschaltung ist aktiviert.
4	Automatische Stummschaltung deaktivieren:		
	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 (je nachdem welche Zone Sie auf die automatische Stummschaltung einstellen möchten).		Beachten Sie bitte auch nachstehende Übersichtstabelle.
5	automatische Stummschaltung aktivieren:		
	Drücken Sie die Taste 6, 7, 8, 9 oder 0 (je nachdem welche Zone Sie auf die automatische Stummschaltung einstellen möchten).		Beachten Sie bitte auch nachstehende Übersichtstabelle.
6	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)	Die Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus zur Einstellung der automatischen Stummschaltung wird verlassen.	

Übersichtstabelle:
Hier wird dargestellt, welche Taste gedrückt werden muss in Schritt 4 bzw. 5 der obenstehenden Tabelle:

	Automatische Stummschaltung deaktivieren:	**Automatische Stummschaltung aktivieren:**
Zone 1	Taste 1	Taste 6
Zone 2	Taste 2	Taste 7
Zone 3	Taste 3	Taste 8
Zone 4	Taste 4	Taste 9
Zone 5	Taste 5	Taste 0

14.3 Alarm Zonen (Bypass Zonen)

Wie bereits beschrieben, kann die Alarmanlage auf zwei verschiedene Arten alarmieren. Zum einen ist eine Alarmierung via Piepton möglich, zum anderen ist eine Alarmierung via interner Sirene möglich. Im scharf geschaltenem Zustand gewährt die Alarmanlage eine Ein- bzw. Austrittsverzögerung oder eine direkte Alarmierung via der internen Sirene, je nach Einstellung.
Was jedoch tun, wenn Sie einen Sensor haben, der bei Auslösung im scharf geschaltenem Zustand „nicht“ Alarm schlagen soll? Z.B. Sensoren, welche im Außenbereich zum Einsatz kommen (erhöhte Gefahr an Fehlauslösungen).
In so einem Fall gibt es die Möglichkeit, Zonen zu bestimmen, welche nur im unscharf geschaltetem Zustand reagieren.



Diese Zonen werden auch „Bypass Zonen“ genannt.
Diese Einstellung ist von Werk aus deaktiviert.

Um diese Funktion einzustellen gehen Sie bitte wie folgt vor:

Schritt	**Aktion**	**Funktion**	**Hinweis**
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 8	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Einstellung der „Bypass Zonen“.	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen, euchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). Blinken = die Funktion für diese Zone ist deaktiviert, dauerhaftes Leuchten = die Funktion für diese Zone ist aktiviert
4	Zone als „Bypass Zone“ deaktivieren:		
	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 (je nachdem welche Zone Sie als „Bypass Zone“ deaktiveren möchten).		Beachten Sie bitte auch nachstehende Übersichtstabelle.
5	Zone als „Bypass Zone“ aktivieren:		
	Drücken Sie die Taste 6, 7, 8, 9 oder 0 (je nachdem welche Zone Sie als „Bypass Zone“ aktivieren möchten).		Beachten Sie bitte auch nachstehende Übersichtstabelle.
6	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)	Die Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus zur Einstellung der „Bypass Zone“ wird verlassen.	

Übersichtstabelle:
Hier wird dargestellt, welche Taste gedrückt werden muss in Schritt 4 bzw. 5 der obenstehenden Tabelle:

	Zone als „Bypass Zone“ deaktivieren:	Zone als „Bypass Zone“ aktivieren:
Zone 1	Taste 1	Taste 6
Zone 2	Taste 2	Taste 7
Zone 3	Taste 3	Taste 8
Zone 4	Taste 4	Taste 9
Zone 5	Taste 5	Taste 0

14.4 Anlernen einer Funk-Fernbedienung

Sie können zusätzliche Funk-Fernbedienungen an die Alarmanlage anlernen.
Maximal können insgesamt fünf Funk-Fernbedienungen angelernt werden.

Funk-Fernbedienungen sollten aus Gründen der Übersichtlichkeit auf die Zone 6, 7, 8, 9 oder 0 angelernt werden.

Um zusätzliche Funk-Fernbedienungen an die Alarmanlage anzulernen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 4	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Anlernung neuer Funk-Fernbedienungen.	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen leuchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). ** siehe Erläuterung in der nachstehenden Tabelle
4	Drücken Sie die Taste 6, 7, 8, 9 oder 0 (je nachdem auf welchem Speicherplatz Sie die Funk-Fernbedienung anlernen möchten).		Beachten Sie bitte auch nachstehende Übersichtstabelle.
5	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung	Die Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus zur Anlernung neuer Funk-Fernbedienungen wird verlassen.	Eine Sprachnachricht bestätigt Ihnen die erfolgreiche Anlernung.

**** Bedeutung der „Zonen Status-LEDs“ (1) ab Schritt 3 der oben stehenden Tabelle:**

„Zonen Status LED“ (1)	Erläuterung
Leuchtet nicht	Auf diese Zone wurde noch keine Funk-Fernbedienung angelernt.
Zweimaliges Blinken	Auf diese Zone wurde bereits eine Funk-Fernbedienung angelernt.
Einmaliges Blinken	Auf diese Zone wurde bereits ein Funk-Schaltmodul (optionell erhältlich) angelernt. Sie können dennoch eine Funk-Fernbedienung auf diese Zone anlernen. Dabei wird das angelernte Funk-Schaltmodul „nicht“ gelöscht.
Einmaliges und anschließend zweimaliges Blinken	Auf diese Zone wurde bereits ein Funk-Schaltmodul und eine Funk-Fernbedienung angelernt. Wenn Sie auf diese Zone eine weitere Funk-Fernbedienung anlernen, so wird die bereits angelernte überschrieben.

14.4.1 Löschen einer Funk-Fernbedienung

Um eine Funk-Fernbedienung aus dem Speicher der Alarmzentrale zu löschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 0	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Löschung von angelernten Funk-Fernbedienungen aus dem Speicher der Alarmzentrale	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen leuchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). ** siehe Erläuterung in der nachstehenden Tabelle
4	Drücken Sie die Taste 6, 7, 8, 9 oder 0 (je nachdem welchen Speicherplatz die zu löschende Funk-Fernbedienung hat).		Eine Sprachnachricht bestätigt Ihnen die erfolgreiche Löschung.

**** Bedeutung der „Zonen Status-LEDs“ (1) ab Schritt 3 der oben stehenden Tabelle:**

„Zonen Status LED“ (1)	Erläuterung
Leuchtet nicht	Auf diese Zone wurde noch keine Funk-Fernbedienung angelernt.
Zweimaliges Blinken	Auf diese Zone wurde eine Funk-Fernbedienung angelernt. Diese Zone könnten Sie wählen, um die Funk-Fernbedienung aus dem Speicher zu löschen.
Einmaliges Blinken	Auf diese Zone wurde bereits ein Funk-Schaltmodul (optionell erhältlich) angelernt. Daher sollten Sie diesen Speicherplatz nicht löschen.
Einmaliges und anschließend zweimaliges Blinken	Auf diese Zone wurde ein Funk-Schaltmodul und eine Funk-Fernbedienung angelernt. Auf diese Zone wurde eine Funk-Fernbedienung angelernt. Diese Zone könnten Sie wählen, um die Funk-Fernbedienung aus dem Speicher zu löschen.

14.5 Anlernung neuer Sensoren

Sie können bis zu zehn Funk-Sensoren auf die Alarmanlage anlernen. Es stehen dazu fünf Zonen zur Verfügung. Auf jede Zone können zwei Funk-Sensoren angelernt werden. Bevor Sie einen neuen Sensor anlernen, sollten Sie überlegen, auf welchem Sensor-Speicherplatz Sie den neuen Sensor anlernen möchten. Wir empfehlen Ihnen dazu, die nachstehende „Sensor Speicherplatz Anleitung“ sorgfältig durchzulesen.

Lesen Sie sich zudem vorher die individuellen Einstellungsmöglichkeiten durch, bevor Sie mit der „Sensor Speicherplatz Anleitung“ und der damit verbundenen Anlernung der neuen Sensoren beginnen:

- Kapitel „14.1 Einstellungen der akustischen Alarmierung“
- Kapitel „14.2 Automatische Stummschaltung“
- Kapitel „14.3 Alarm Zonen (Bypass Zonen)“
- Kapitel „14.7 Ereignis Auslösung“

14.5.1 Sensor Speicherplatz Anleitung

Wie bereits erwähnt, können bis zu zehn Sensoren angelernt werden. Dafür stehen fünf Zonen zur Verfügung. Auf jede Zone können zwei Sensoren programmiert werden. Die vier zuvor genannten individuellen Einstellungsmöglichkeiten (Kapitel 14.5 Anlernen neuer Sensoren) sind dabei Zonen abhängig. Wenn Sie also zwei Sensoren auf eine Zone einprogrammieren, so besitzen diese beiden Sensoren die gleichen vorprogrammierten individuellen Einstellungsmöglichkeiten.
Beispiel:
Sie haben zwei Sensoren auf Zone 1 angelernt. Beide Sensoren, Zone 1 Sensor 1 sowie Zone 1 Sensor 2 besitzen die gleichen vorprogrammierten individuellen Einstellungsmöglichkeiten.
Es ist nicht möglich eine zonenabhängige individuelle Einstellungsmöglichkeit für Zone 1 Sensor 1 oder für Zone 1 Sensor 2, Zone 2 Sensor 1 oder Zone 2 Sensor 2 usw. zu vergeben.

Folgende Überlegungen sind anzustellen bei der Planung, welcher Sensor auf welche Zone angelernt werden soll:

a) Halten Sie sich alle vier zonenabhängige individuellen Einstellungsmöglichkeiten vor Augen und entscheiden Sie dann, ob Sie welche davon für eine Zone aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
b) Möchten Sie keine Zonen zonenabhängige individuelle Einstellungsmöglichkeit anwenden (und dementsprechend die Werkseinstellungen verwenden), so können Sie direkt mit der Anlernung neuer Sensoren fortfahren (Kapitel „14.5.2 Sensoren anlernen“).
c) Möchten Sie zonenabhängige Einstellungsmöglichkeiten anwenden so beachten Sie die nachstehende Übersichtstabelle. Füllen Sie die Übersichtstabelle gemäß Ihren Überlegungen aus.

Übersichtstabelle:

	Sensor 1	**Sensor 2**	**Zonenabhängige individuelle Einstellungsmöglichkeiten**			
	Speicherplatz	**Speicherplatz**	**Akustische Alarmierung**	**Automatische Stummschaltung**	**Ereignis**	**Alarmierung**
Zone 1			Piepton/Sirene	ja/nein	Deaktiviert/Ein/Aus	ja/nein
Zone 2			Piepton/Sirene	ja/nein	Deaktiviert/Ein/Aus	ja/nein
Zone 3			Piepton/Sirene	ja/nein	Deaktiviert/Ein/Aus	ja/nein
Zone 4			Piepton/Sirene	ja/nein	Deaktiviert/Ein/Aus	ja/nein
Zone 5			Piepton/Sirene	ja/nein	Deaktiviert/Ein/Aus	ja/nein

Beispiel ein7er ausgefüllten Tabelle:

	Sensor 1	**Sensor 2**	**Zonenabhängige individuelle Einstellungsmöglichkeiten**			
	Speicherplatz	**Speicherplatz**	**Akustische Alarmierung**	**Automatische Stummschaltung**	**Ereignis**	**Alarmierung**
Zone 1	Vordertür	Vorderes Fenster	Piepton	nein	Ein	nein
Zone 2	Bewegungs-melder/Küche		Piepton	nein	deaktiviert	nein
Zone 3	Hintertür		Piepton	ja	deaktiviert	nein
Zone 4	Bewegungs melder Flur		Piepton	nein	deaktiviert	ja
Zone 5	Wasserstand Badezimmer		Sirene	nein	deaktiviert	nein

14.5.2 Sensoren anlernen

Nachstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht, auf welche Zone welche Sensoren programmiert werden können. Gleichzeitig sehen Sie, welche Tasten (die Tasten entsprechen dem Speicherplatz) gedrückt werden müssen, um den Sensor auf dem gewünschten Speicherplatz anzulernen.

	Sensor 1	**Sensor 2**
Zone 1	Taste 1	Taste 6
Zone 2	Taste 2	Taste 7
Zone 3	Taste 3	Taste 8
Zone 4	Taste 4	Taste 9
Zone 5	Taste 5	Taste 0

Um neue Sensoren anzulernen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	**Aktion**	**Funktion**	**Hinweis**
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 3	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Anlernung neuer Sensoren.	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen, leuchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). ** siehe Erläuterung in der nachstehenden Tabelle
4	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 0, je nachdem, welchen Speicherplatz Sie verwenden möchten		Um den richtigen Speicherplatz zu wählen, beachten Sie hierzu die obenstehende Tabelle.
5	Aktivieren Sie den Sensor, welchen Sie anlernen möchten.	Eine Sprachansage bestätigt Ihnen die erfolgreiche Anlernung.	Die Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus wird verlassen.

**** Bedeutung der „Zonen Status-LEDs“ (1) ab Schritt 3 der oben stehenden Tabelle:**

„Zonen Status LED“ (1)	**Erläuterung**
Leuchtet nicht	Auf diese Zone wurde noch kein Funk-Sensor angelernt.
Zweimaliges Blinken	Auf diese Zone wurde Sensor 1 bereits angelernt.
Einmaliges Blinken	Auf diese Zone wurde Sensor 2 bereits angelernt.
Einmaliges und anschließend zweimaliges Blinken	Auf diese Zone wurde Sensor 1 sowie Sensor 2 bereits angelernt.

14.5.3 Sensoren löschen

Um Sensoren aus dem Speicher der Alarmzentrale zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 9	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Löschung bereits angelernter Sensoren.	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen, leuchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). ** Beachten Sie die Tabelle bezüglich der „Bedeutung der Zonen Status-LEDs“ im Kapitel „13.5.2 Sensoren anlernen“.
4	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 0, je nachdem, welchen Speicherplatz Sie wählen möchten zur Löschung eines Sensors.	Eine Sprachansage bestätigt Ihnen die erfolgreiche Löschung.	Die Löschung wird übernommen und der Programmiermodus zur Löschung bereits angelernter Sensoren verlassen.

14.6 Umgang und Anlernung eines Funk-Schaltmoduls

Das optionell erhältliche Funk-Schaltmodul kann dazu verwendet werden, um daran angeschlossene Verbraucher zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Es können bis zu fünf Funk-Schaltmodule an die Alarmanlage angelernt werden.

Es gibt drei unterschiedliche Wege das Funk-Schaltmodul anzusteuern.

a) Benutzen Sie die Alarmanlage, um das Funk-Schaltmodul anzusteuern.
b) Wenn Sie nicht zuhause sind können Sie das Funk-Schaltmodul via Telefon ansteuern. (beachten Sie hierzu Kapitel „12. Bedienung der Alarmanlage via Telefon“)
c) Vergeben Sie eine Ereignis-Auslösung (beachten Sie hierzu das Kapitel „14.7 Ereignis Auslösung“)

Funk-Schaltmodule sollten auf die Speicherplätze 1, 2, 3, 4 oder 5 angelernt werden.

14.6.1 Anlernen eines Funk-Schaltmoduls

Sowohl die Alarmzentrale als auch ein Funk-Schaltmodul beinhalten eine Sende- und Empfangseinheit. Daher ist es bei der Anlernung eines Funk-Schaltmoduls erforderlich, zwei Programmierschritte zu vollziehen.

Erster Schritt: Anlernung des Funk-Schaltmoduls an die Alarmanlage.
Hierbei dienen die Tasten 1, 2, 3, 4 oder 5 zur Anlernung des Funk-Schaltmoduls an die Alarmanlage (siehe nachstehende Programmieranleitung).

Zweiter Schritt: Anlernung der Alarmanlage an das Funk-Schaltmodul.
Hierbei dienen die Tasten 6, 7, 8, 9 oder 0 zur Anlernung der Alarmanlage an das Funk-Schaltmodul (siehe nachstehende Programmieranleitung).

Erster Schritt: Anlernung des Funk-Schaltmoduls an die Alarmanlage.

Um das Funk-Schaltmodul an die Alarmanlage anzulernen gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 4	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Anlernung eines Funk-Schaltmoduls.	Sobald Sie in den Programmiermodus gelangen, leuchten oder blinken die „Zonen Status-LEDs“ (1). ** siehe Erläuterung in der nachstehenden Tabelle
4	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 je nachdem, welchen Speicherplatz Sie verwenden möchten.	Maximal können fünf Funk-Schaltmodule angelernt werden.	
5	Aktivieren Sie das Funk-Schaltmodul (beachten Sie hierzu die Anleitung des Funk-Schaltmoduls)	Eine Sprachansage bestätigt Ihnen die erfolgreiche Anlernung.	Die Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus wird verlassen.

**** Bedeutung der „Zonen Status-LEDs“ (1) ab Schritt 3 der oben stehenden Tabelle:**

„Zonen Status LED“ (1)	Erläuterung
Leuchtet nicht	Auf diesen Speicherplatz wurde noch kein Funk-Schaltmodul angelernt.
Zweimaliges Blinken	Auf diesem Speicherplatz wurde bereits ein Funk-Schaltmodul angelernt. Lernen Sie nun ein anderes Funk-Schaltmodul auf diesen Speicherplatz an, so wird das bereits hierauf angelernte überschrieben.
Einmaliges Blinken	Auf diesem Speicherplatz wurde bereits eine Funk-Fernbedienung angelernt. Sie können dennoch ein Funk-Schaltmodul anlernen. Die einprogrammierte Funk-Fernbedienung wird dadurch nicht gelöscht.
Einmaliges und anschließend zweimaliges Blinken	Auf diesem Speicherplatz wurde bereits eine Funk-Fernbedienung und ein Funk-Schaltmodul angelernt. Lernen Sie nun ein anderes Funk-Schaltmodul auf diesen Speicherplatz an, so wird das bereits hierauf angelernte überschrieben.

Zweiter Schritt: Anlernung der Alarmanlage an das Funk-Schaltmodul.

Um die Alarmanlage an das Funk-Schaltmodul anzulernen gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Vorgehensweise	Vorgang	Hinweis
1	Drücken Sie die Learn-Taste am Steuermodul und halten Sie sie gedrückt, bis die LED anfängt, zu blinken.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	Die LED am Steuermodul blinkt, um anzuzeigen, dass der Lernmodus aktiv ist.
2	Drücken Sie eine der Tasten 6,7,8,9 oder 0 und halten Sie sie ca. 5 Sekunden lang gedrückt	Das Bedienfeld überträgt ein ON-Signal des ausgewählten Geräts an das Steuermodul.	Nachdem Sie [X] eingegeben haben, hören Sie die Meldung [Gerät X an], um Ihnen zu bestätigen, dass ein ON-Signal für Gerät X übertragen wurde, wobei X der Steuermodul-Standort ist. Die LED am Steuermodul sollte aus sein, was bedeutet, dass das Signal erlernt wurde. Sie können nun die Learn-Taste loslassen, die LED leuchtet wieder auf.

Je nachdem, auf welchen Speicherplatz im ersten Programmierschritt das Funk-Schaltmodul angelernt wurde (1, 2, 3, 4 oder 5), dementsprechend muss im zweiten Programmierschrit die korrekte Taste gedrückt werden. Nachstehend erhalten Sie eine Übersicht, welcher Speicherplatz (1, 2, 3, 4, 5 – erster Programmierschritt) zu welcher Anlerntaste gehört (6, 7, 8, 9, 0 – zweiter Programmierschritt).

Speicherplatz	**Anlern-Taste**
1	6
2	7
3	8
4	9
5	0

14.6.2 Aktivieren und Deaktivieren eines angeschlossenen Verbrauchers an einem Funk-Schaltmodul

Um ein Funk-Schaltmodul zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste (6, 7, 8, 9 oder 0) unter dem Speicherplatz des Funk-Schaltmoduls, welches Sie aktivieren möchten.
- Sie hören eine Sprachnachricht, dass das entsprechende Funk-Schaltmodul nun aktiviert wird. Gleichzeitig blinkt die LED „PROG“ (9) – das Blinken signalisiert Ihnen, dass die Alarmanlage ein Funk-Signal an das Funk-Schaltmodul sendet.
- Sobald der Empfänger im Funk-Schaltmodul das Signal empfängt, hören Sie eine Sprachnachricht, dass die Aktivierung des Funk-Schaltmoduls akzeptiert wurde.

Um ein Funk-Schaltmodul zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste (1, 2, 3, 4 oder 5) des Speicherplatzes des Funk-Schaltmoduls, welches Sie deaktivieren möchten.
- Sie hören eine Sprachnachricht, dass das entsprechende Funk-Schaltmodul nun deaktiviert wird. Gleichzeitig blinkt die LED „PROG“ (9) – das Blinken signalisiert Ihnen, dass die Alarmanlage ein Funk-Signal an das Funk-Schaltmodul sendet.
- Sobald der Empfänger im Funk-Schaltmodul das Signal empfängt, hören Sie eine Sprachnachricht, dass die Deaktivierung des Funk-Schaltmoduls akzeptiert wurde.

14.6.3 Löschen eines Funk-Schaltmoduls

Um ein Funk-Schaltmodul aus dem Speicher der Alarmanlage zu löschen sind, wie bei der Anlernung (Kapitel 13.6.1 Anlernen eines Funk-Schaltmoduls) zwei Programmierschritte erforderlich.

Erster Schritt: Löschung des Funk-Schalters aus dem Speicher der Alarmanlage
Zweiter Schritt: Löschung des Speichers des Funk-Schaltmoduls

Erster Schritt: Um den Funk-Schalter aus dem Speicher der Alarmanlage zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein. Drücken Sie nach der Eingabe des Mastercodes die Taste 0 auf der Alarmanlage".	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 je nachdem, welchen Speicherplatz Sie löschen möchten.	Somit wird ein Signal von der Alarmanlage zum Funk-Schaltmodul gesendet. Beachten Sie bitte die untenstehende Tabelle um die „Zonen Status-LEDs“ (1) richtig zu deuten	Nachdem Sie den entsprechenden Speicherplatz gewählt haben, ertönt ein dreimaliger Piepton und eine Sprachansage.

**** Bedeutung der „Zonen Status-LEDs“ (1) ab Schritt 3 der oben stehenden Tabelle:**

„Zonen Status LED“ (1)	Erläuterung
Leuchtet nicht	Auf diesen Speicherplatz wurde noch kein Funk-Schaltmodul angelernt.
Zweimaliges Blinken	Auf diesem Speicherplatz wurde bereits ein Funk-Fernbedienung angewählt. Hierbei handelt es sich „nicht“ um ein Funk-Schaltmodul! Löschen Sie nicht aus versehen diese Funk-Fernbedienung!
Einmaliges Blinken	Auf diesem Speicherplatz wurde bereits ein Funk-Schaltmodul angelernt. Sie können dieses Funk-Schaltmodul löschen.
Einmaliges und anschließend zweimaliges Blinken	Auf diesem Speicherplatz wurde bereits eine Funk-Fernbedienung und ein Funk-Schaltmodul angelernt. Sie können diesen Speicherplatz auswählen, um das Funk-Schaltmodul zu löschen.

Zweiter Schritt: Um den Speicher des Funk-Schaltmoduls zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Entfernen Sie das Funk-Schaltmodul aus der Netzsteckdose.		
2	Drücken und Halten Sie die Lern-Taste am Funk-Schaltmodul und stecken Sie gleichzeitig das Funk-Schaltmodul in die Steckdose.	Der Speicher des Funk-Schaltmoduls wird gelöscht.	Die Status-LED an Ihrem Funk-Schaltmodul blinkt sehr schnell. Sie können die Lern-Taste nun wieder loslassen.

14.7 Ereignis-Auslösung

Sie können Funk-Schaltmodule nicht nur manuell (Aktivierung/Deaktivierung via Alarmzentrale oder Telefon), sondern auch automatisch aktivieren lassen. Hierzu haben Sie die Möglichkeit, eine Ereignis-Auslösung einzuprogrammieren. Dies bedeutet, dass das Funk-Schaltmodul aktiviert wird sobald ein Sensor auslöst.

Dazu stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Aktivierung

Das Funk-Schaltmodul löst aus sobald eine Tür geöffnet wird. Z.B. wenn Sie einen Raum betreten geht automatisch das Licht an.

b) Deaktivierung

Das Funkschaltmodul wird deaktiviert sobald eine Tür geöffnet wird. Z.B. wenn Sie das Haus oder den Raum verlassen geht nach Schließung der Türe automatisch das Licht an.

Eine Ereignis-Auslösung kann nur auf die Sensoren einprogrammiert werden, welche sich in der gleichen Zone befinden wie das Funk-Schaltmodul. Z.B. können Sie einprogrammieren, dass das Funk-Schaltmodul aktiviert werden soll sobald einer der beiden Sensoren von Zone 1 auslösen.

Von Werk aus ist keine Ereignis-Auslösung einprogrammiert.

Um eine Ereignis-Auslösung einzuprogrammieren gehen Sie wie folgt vor.

Schritt	Aktion	Funktion	Hinweis
1	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)		
2	Geben Sie den vierstelligen Mastercode ein.	Sie gelangen in den Programmiermodus.	3 x kurzer Piepton bestätigt Ihnen die korrekte Code-Eingabe. 1 x langer Piepton signalisiert eine falsche Code-Eingabe.
3	Drücken Sie die Taste 7	Sie gelangen in den Programmiermodus zur Anlernung einer Ereignis-Auslösung.	
4	Drücken Sie die Taste 1, 2, 3, 4 oder 5 um grundsätzlich eine Ereignis-Auslösung zu deaktivieren. Drücken Sie die Taste 6, 7, 8, 9 oder 0, um eine Aktivierung oder eine Deaktivierung zu programmieren. Sie sehen anhand der entsprechenden „Zonen Status-LED“ (1), ob nun eine Aktivierung (Zonen Status LED leuchtet) oder eine Deaktivierung (Zonen Status-LED blinkt) vergeben ist.		
5	Drücken Sie die Taste „PROG“ (12)	Die Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus zur Anlernung einer Ereignis-Auslösung wird verlassen.	Die LED „PROG“ (9) erlischt.

15. Werkseinstellungen herstellen (RESET)



Beachten Sie, dass bei Durchführung eines RESET´s auf die Werkseinstellungen sämtliche Sensoren gelöscht werden. Zudem werden alle Benutzereinstellungen gelöscht. Die Alarmanlage muss komplett neu programmiert werden. Sensoren, Funk-Fernbedienung und sonstiges Zubehör muss erneut angelernt werden. Nachdem ein Werksreset durchgeführt wurde lauten die Sicherheitscodes wie in Kapitel „9. Programmierung der Sicherheitscodes“ beschrieben.

Um die Alarmanlage in den Werkszustand zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

- Entnehmen Sie den Akku.
- Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose heraus.
- Setzen Sie den Akkufachdeckel auf.
- Drücken und Halten Sie die Tasten 1 + 4 + 7 gleichzeitig gedrückt. Stecken Sie, während Sie die Tasten weiterhin gedrückt halten, das Steckernetzteil in die Netzsteckdose.
- Alle LEDs leuchten auf. Ein Piepton ertönt zur Bestätigung, dass der RESET erfolgreich durchgeführt wurde.
- Lassen Sie die Tasten los. Die Werkseinstellungen sind hergestellt.

16. Fehlerfindung

Fehlerfindung bei Problemen mit der Alarmzentrale

Die Alarmanlage lässt sich nicht scharf schalten.	Stellen Sie sicher, dass kein Sensor ausgelöst ist. Dies können Sie schnell anhand der „Zonen Status-LEDs" (1) sehen, keine darf blinken.
Die Alarmanlage lässt sich nicht scharf schalten, obwohl kein Sensor ausgelöst ist und die LED „ARM" (8) nicht leuchtet.	Sie müssen das System nochmals unscharf schalten durch Eingabe des Mastercodes oder mit der Funk-Fernbedienung.
Warum blinkt die LED „ARM" (8)?	Dies bedeutet, dass Sie Notruf-Telefonnummern einprogrammiert haben. Beachten Sie hierzu das Kapitel „10.2 Programmierung der Telefonnummern".
Wie kann ich jederzeit den Programmiermodus verlassen?	Drücken Sie die Taste „PROG" (12)
Wenn ein Sensor ausgelöst wird, ertönt die interne Sirene, obwohl die Alarmanlage nicht scharf geschalten ist.	Sie haben diesen Sensor für die Alarmierung via interner Sirene angelernt, anstelle von Alarmierung via Piepton. Beachten Sie hierzu das Kapitel „14.1 Einstellungen der akustischen Alarmierung".
Wenn der Alarm ausgelöst ist, werden die einprogrammierten Telefonnummern nicht angewählt. Kurz vor Anwahl der letzten Nummer wird gestoppt.	Die Alarmanlage stoppt die Anwahl der weiteren Telefonnummern, sobald diese unscharf geschalten wird, z.B. durch jemanden, der angerufen wurde durch die Alarmanlage.
Die Alarmanlage gibt keinen Alarm, weder via Piepton noch via interner Sirene, es leuchten nur die „Zonen Status-LEDs"	Sie haben den „Moduswahlschalter" (13) auf Position II gestellt, dies deaktiviert den internen Signalgeber. Bringen Sie den „Moduswahlschalter" (13) in die Position I.
Die Alarmanlage befindet sich im scharfgeschaltenem Zustand, dennoch wird bei Sensor-Auslösung weder Alarm ausgelöst noch die Telefonnummern angewählt.	Beachten Sie hierzu das Kapitel „14.3 Alarm Zonen (Bypass Zonen)".
Es ist nicht möglich den Programmiermodus aufzurufen.	Mögliche Ursache: Sämtliche Sicherheitscodes wurden gleich benannt (gleiche Ziffernkombination). Wir empfehlen Ihnen die Alarmanlage auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Beachten Sie hierzu das Kapitel "16. Werkseinstellungen herstellen (RESET)"."

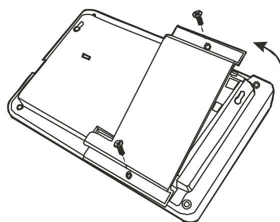
Fehlerfindung bei Problemen mit den Sensoren

Der Funk-Bewegungsmelder löst ständig Fehlalarm aus.	Stellen Sie sicher, dass der Funk-Bewegungsmelder nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Reduzieren Sie zudem die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung.
Nach Montage des Funk-Tür/Fenstermelders arbeitet dieser nicht mehr.	- Stellen Sie sicher, dass der Magnet exakt und auf der richtige Seite des Funk-Tür/Fenstermelders montiert wurde. - Stellen Sie sicher, dass sich der Magnetsensor in Reichweite der Alarmzentrale befindet. Nehmen Sie dazu den Sensor ab, bringen Ihn in die Nähe der Alarmzentrale und betätigen Ihn.

	- Stellen Sie sicher, dass die Funkreichweite des Sensors nicht beeinflusst wird (z.B. durch metallische Gegenstände oder Abdeckungen, Betondecken, Spiegel etc.)
Der Funk-Bewegungsmelder liefert nur sporadisch ein Signal zur Funk-Alarmzentrale	Der Bewegungsmelder ist darauf ausgelegt die erste Bewegung zu erkennen. Erste Bewegung bedeutet, dass zuvor 20 Sekunden keine Bewegung stattfand, wird nun eine Bewegung erkannt ist dies die „erste Bewegungserkennung“. Wenn Sie sich nun weiterhin im Erkennungsbereich des Funk-Bewegungsmelders bewegen, wird der Bewegungsmelder erst nach 20 Sekunden wieder die Funk-Alarmzentrale kontaktieren.

17. Akkuwechsel der Funk-Alarmzentrale

- Lösen Sie die beiden Schrauben des Batteriefachdeckels ander Gehäuserückseite.
- Nehmen Sie den Akkupack heraus (Steckverbindung trennen).
- Schließen Sie einen neuen Akkupack (6V, 1300 mAh, NIMH) an und legen Sie diesen in das Batteriefach.
- Setzen Sie den Batteriefachdeckel auf und befestigen Sie die beiden Schrauben für den Batteriefachdeckel.





Beachten Sie, dass beim lösen des Akkufachdeckels der Sabotagekontakt aktiviert wird.

18. Batteriewechsel des Funk-Tür/Fenstermelders

- Öffnen Sie das Gehäuse des Funk-Tür/Fenstermelders.
- Entnehmen Sie die inliegende Batterie.
- Legen Sie polungsrichtig (Pluspol = oben) eine neue Batterie des Typs „CR2032“ in die Batteriehalterung ein.
- Schließen Sie das Gehäuse des Funk-Tür/Fenstermelders.

19. Batteriewechsel des Funk-Bewegungsmelders

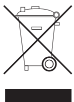
- Lösen Sie die Schraube des Batteriefachdeckels auf der Rückseite.
- Ziehen Sie den Batteriefachdeckel ab.
- Entnehmen Sie die inliegende Batterie.
- Legen Sie eine neue 9V Blockbatterie ein.
- Schieben Sie den Batteriefachdeckel auf.
- Befestigen Sie die Schraube für den Batteriefachdeckel.

20. Batteriewechsel der Funk-Fernbedienung

- Lösen Sie die beiden Schrauben auf der Gehäuserückseite.
- Entnehmen Sie die inliegende Batterie.
- Legen Sie polungsrichtig eine neue Batterie des Typs „23AE 12V“ ein.
- Setzen Sie das Gehäuse zusammen und befestigen Sie die beiden Schrauben auf der Gehäuserückseite.

21. Entsorgung von gebrauchten Batterien/Akkus

Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich **(Batterieverordnung)** zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; **eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.**



Schadstoffhaltige Batterien, Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei.

Verbrauchte Batterien, Akkus sowie Knopfzellen können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus/Knopfzellen verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

22. Technische Daten

a) Funk-Alarmzentrale

Anzahl maximal anlernbarer Funk-Sensoren 10
Anzahl maximal anlernbarer Funk-Fernbedienungen 5
Anzahl maximal anlernbarer Funk-Schaltmodule 5
Notstromakku ....NIMH, 6V/DC, 1300 mAh (5 x Mignon AA)
Steckernetzteil: ....12V/DC, 300 mA (stabilisiert)
Reichweite: ....Bis 100m (Freifeld)
Frequenz: ....433 MHz
Abmessungen (B x H x T): ....220 x 140 x 40 mm
Gewicht: ....350 Gramm
Arbeitstemperaturbereich: ....-10°C bis 50°C

b) Funk-Fernbedienung

Spannungsversorgung: ....1 x Batterie, Typ „23AE 12V“
Reichweite: ....Bis 100m (Freifeld)
Frequenz: ....433 MHz
Abmessungen (B x H x T): ....35 x 15 x 70 mm
Arbeitstemperaturbereich: ....-20° bis 50°C

c) Funk-Bewegungsmelder

Spannungsversorgung: ....1 x 9V Blockbatterie
Erfassungswinkel: ....100° horizontal
Reichweite: ....Bis 100m (Freifeld)
Frequenz: ....433 MHz
Abmessungen (B x H x T): ....65 x 87 x 47 mm
Gewicht: ....78 Gramm
Arbeitstemperaturbereich: ....-10°C bis 50°C

d) Funk-Tür/Fenstermelder

Spannungsversorgung: ....1 x Batterie, Typ „CR2032“
Reichweite: ....Bis 100m (Freifeld)
Frequenz: ....433 MHz
Abmessungen (B x H x T): ....34 x 76 x 20 mm

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.



Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter www.conrad.com.

GB Table of Contents

1. Introduction

Dear Customer,

Thank you for purchasing this product.

This product is EMC-tested and meets the requirements of the applicable European and national ordinances. Proof of CE conformity has been established and the corresponding declarations are obtainable from the manufacturer.

We kindly request the user to follow the operating instructions, to preserve this condition and to ensure safe operation!

For a fast response of your technical enquiries please contact or consult our Technical Advisory Service:

Germany: **Tel.** **+ 49 9604 / 40 88 80**
Fax **+ 49 9604 / 40 88 48**
E-mail: tkb@conrad.de
Mon to Thurs **8.00am to 4.30pm**
Fri **8.00am to 2.00pm**

Read through the following operating instructions thoroughly before connecting or commissioning the device. They show you not only the correct operating procedure but help you at the same time to exploit all technical possibilities of the system.

2. Intended Use

This wireless alarm system set is designed to secure your belongings (e.g. for your apartment, house, garage, holiday home, office etc).

In insurance terms these are referred to as „small“ risks.

The wireless alarm system is not suitable for middle or high risks, as occur in securing businesses (e.g. industrial buildings or production plants).

The alarm system wirelessly reports unlawful entry to the alarm control centre with the componentry provided (wireless movement sensor, wireless door/window sensor, remote control) and/or via further optionally available components (wireless movement sensor, wireless door/window sensor, remote control, wireless panic button, wireless switching module, wireless water sensor). The alarm control centre contains an internal alarm dialler which allows you to send an emergency telephone call in the case of an alarm event (this requires an existing telephone line connection).

Power is supplied via the plug-in power unit included in the delivery. The 6 V/DC NIMH rechargeable battery pack provided serves as a backup power supply and thus allows operation during interruptions in the power supply. The sensors provided all work on battery power.

The alarm control centre and the radio/door sensor(s) may only be operated in closed dry interior settings. The remote control must not get damp or wet.
The wireless movement sensor is suitable for operation in interior settings and „protected“ exterior areas.

Any use other than the one described above is inadmissible and damages this product. Furthermore, there are dangers such as fire, short circuit, electric shock etc..

All the components in the complete set may not be adjusted or modified.



Take note of all the safety notes in these operating instructions.

3. Connection and Control Elements

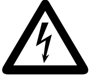
(see fold-out page)

1) Zone status LEDs
2) Number buttons
3) „ARM“ button
4) „STATUS“ button
5) „MUTE“ button
6) „PANIC“ button
7) „PWR“ LED
8) „ARM“ LED
9) „PROG“ LED
10) „LOW BATT“ LED
11) Internal alarm signal
12) „PROG“ button
13) Mode selection switch for internal signal
14) „PHONE“ connection socket
15) „LINE“ connection socket
16) Connection for external plug-in power pack
17) Rechargeable battery compartment
18) Language selection switch
19) „Panic Alarm“ button
20) „AUX“ button
21) „Arming“ button
22) „Disarming“ button

4. Delivery Contents

- Alarm control centre
- AC adaptor
- 9 V/DC block battery
- CR 2032 button cell
- 12 V/DC Type 23 A Battery
- 6 V/DC 1300 mAh rechargeable battery pack
- Wireless movement sensor
- 2 x Wireless door/window sensors
- Remote control
- Telephone cable
- Installation material
- Operating instructions

5. Symbol Explanation



The flash icon in a triangle is used to alert you to potential personal injury hazards such as electric shock.



The icon with the exclamation mark in a triangle points out particular dangers associated with the handling, function or operation.



The „Hand“ symbol indicates special tips and operating information.

6. Safety Instructions



The warranty will be void for damage arising from non-compliance with these operating instructions! Liability for any and all consequential damage is excluded!
We shall not accept liability for damage to property or personal injury caused by incorrect handling or non-compliance with the safety instructions. The warranty is voided in these cases.

Dear Customer, the following safety instructions are intended not only for the protection of your health but also for the protection of the device. Please read through the following points attentively:





- If you are not sure when assembling, connecting and installing the device or if you have doubts as to the mode of operation of the device, do not effect the assembly/ connection/installation of the device yourself, but rather contact a specialist.
- The unauthorised conversion and/or modification of the product is inadmissible because of safety and approval reasons (CE).
- The product is constructed according to protection class II. As a source of voltage only a correct mains socket (230V/50Hz) of the mains grid should be used.
- The alarm control centre, the wireless door/window sensor, the remote control and the mains supply plug are intended for use in closed dry interior settings. The wireless movement sensor is suitable for interior settings and „protected“ exterior areas.
- Take care to provide sufficient ventilation, never place and/or secure the alarm control centre on highly inflammable surfaces (e.g. wood wall panelling).
- The mains supply plug for the alarm control centre may never be touched with wet hands. There is otherwise a risk of a fatal electric shock.

- If the mains supply plug exhibits any obvious damage, then the mains socket is to be switched off before the mains supply plug is removed (e.g. by removing the corresponding fuse).

- Electrical devices should be kept out of children's reach. Be especially careful if children are around, as they could try to put objects through the opening of the housing into the device! The product is not a toy!

- Mount the wireless alarm components so that they cannot be reached by children.

- Never connect the product to the mains power supply immediately after taking it from a cold room into a warm one. The condensation produced may, under certain conditions, lead to malfunctions or damage; apart from this, there is risk of an electric shock. Allow the product to reach room temperature before you connect it to the mains voltage. This may take several hours!

- The alarm control centre, the wireless door/window sensor, the remote control and the mains supply plug should never be allowed to become wet. Do not place objects such as vases, or plants on or near the components. Liquids could seep into the casing and in doing so impair the electrical safety of the device. There is also a very high risk of fire. The alarm control centre can cause fatal electrical shock in such a case!

  In such a case, remove the device from the mains power supply immediately (switch off the mains socket, remove the mains supply plug) and do not operate the device further, take it to a qualified technician/workshop.

- Do not leave packing materials unattended. They may become dangerous playing material for children.

- Maintenance, adjustment, or repair work must only be carried out by a specialist/ specialist workshop.

- Thunderstorms can mean a risk for any electrical appliance. Voltage overloads in the mains supply can damage the device.
  While a television or similar electrical devices can be easily unplugged (simply pull the mains supply plug out of the socket) this is hardly possible with the alarm system.

  Operation in electrical storm can mean a certain risk of damage to the alarm system and all attached devices.

  However, there are commercially available accessories which reduce the risk to the alarm system and other attached devices, e.g. voltage overload/surge filters and other similar electrical storm protection devices. Such devices do not provide absolute protection against voltage overload/surges or lightning strikes.

- The regulations of the Accident Prevention & Insurance Association for electric facilities and equipment must be observed in commercial premises.

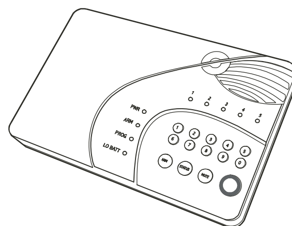
- At schools, educational centres, hobby and self-help workshops the operation of the product is to be supervised by trained employees.

Handling the batteries and rechargeable batteries:

- Keep batteries out of reach of children.
- Make sure that the polarity is correct when inserting the batteries.
- Do not leave the batteries lying around in the open; there is a risk of them being swallowed by children or domestic animals. If swallowed, consult a doctor immediately.
- Leaking or damaged batteries can lead to caustic burning of the skin. Therefore, use suitable protective gloves.
- Batteries must not be short-circuited or thrown into fire. There is a risk of explosion!
- Never take the batteries/ apart!
- Do not recharge normal batteries. There is a risk of explosion!
- During longer periods of disuse (e.g. when storing) remove the internal rechargeable battery pack (in the alarm control centre) and the sensors' and remote control's batteries in order to avoid damage through leaking batteries.

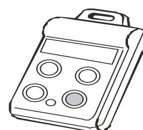
7. The System Components

a) Wireless alarm control centre



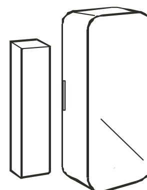
- Wireless management of max. 10 sensors and/or peripheral devices
- Internally integrated alarm dialler
- Alarm triggering via internal signal or internal alarm dialler
- Normal operation with external mains supply plug
- Backup power supply during electricity disruptions via the 6 V/DC NIMH rechargeable battery pack supplied
- Sabotage contact (alarm when housing opened)

b) Wireless remote control



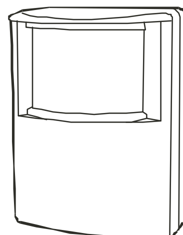
- Arming/disarming of the alarm control centre
- Integrated panic function; can thus be used as emergency transmitter for endangered persons
- Very compact construction and can thus be used as key ring attachment
- Battery operation (12 V/DC, type 23AE)
- Dimensions: 36 x 70 x 14 mm (W x H x D)

c) Wireless door/window sensors



- Monitoring of doors and windows with the magnets supplied (mounted to the left of the sensor)
- Mounted on doors, windows or similar
- Monitoring of objects which are to be protected against illegal removal (paintings, pieces of art etc).
- Battery operation (1 x button cell, 3 V/DC, type CR2032)
- Dimensions: 34 x 76 x 20 (W x H x D)

d) Wireless movement sensor



- Wall mounting
- Detection angle 110° horizontal
- Range of up to 10 Meter
- Battery operation (9 V/DC, block battery)
- Dimensions: 88 x 64 x 47 (W x H x D)

8. Installation and Connection

8.1 Tips for Positioning the Wireless Alarm Control Centre and the Wireless Sensors

- The alarm control centre itself should be mounted in a central location in the monitoring area in order to maintain transmission distances as short as possible. A suitable location, for example, is in the hallway of an apartment or a house.

  Even better is to select a secure area as the mounting location, e.g. a separately lockable storage cabinet.

  In any case the alarm control centre must be placed in an area which is protected from the alarm sensors sufficiently, as otherwise an intruder may be able to approach the alarm control centre and to disable or destroy it.

- A wireless movement sensor recognises movements, if the intruder didn't enter via a window or doors but rather enters the house or apartment via another method of entry (insecure skylights, cellar windows etc). A room of a length of up to 10 metres can be secured with a wireless movement sensor.

- Don't forget the extensions or additional buildings like the garage, garden shed or bike shed when securing your property with the alarm system. The wireless transmission and battery operated sensors make securing areas very simple (sensors may not become damp or wet, with the exception of the wireless movement sensor!).

8.2 Installation

8.2.3 Installation of the Wireless Alarm Control Centre

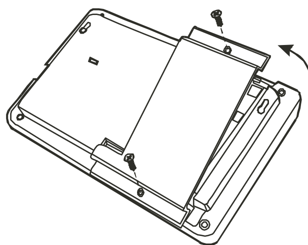
a) Instructions for selecting an installation location

- The alarm control centre and the mains power supply must be installed and operated in a dry interior setting (i.e. not in a damp cellar or a bathroom). Ensure sufficient ventilation.
- Place the alarm system where a mains power supply socket (230V/AC 50 Hz) and a telephone connection (for the internal alarm dialler) are available.
- Select a protected area to limit the chances of quick manipulation of the device by an intruder. Mounting in a lockable storage cabinet would be ideal. The installation location should not be visible from outside the house and should not be immediately visible from inside. Ultimately it needn't be common knowledge where your alarm system is installed.
- The installation of the alarm control centre should not be carried out on or in close proximity to large metal objects (radiators, mirrors, reinforced concrete wall, metal doors), as the transmission range will be reduced.
- Do not position the alarm control centre in close proximity to heat sources.

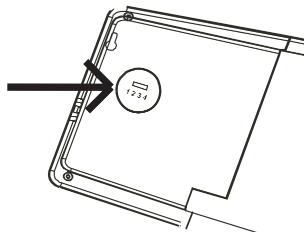
b) Installation and connection of the alarm control centre

Once you have found a suitable installation location, you can begin the process of installation and connection of the alarm control centre. To do so, proceed as described in the following:

• Remove both screws securing the rechargeable battery cover at the back of the housing.



• This alarm system has the capacity to give or repeat spoken commands/announcements (e.g. during programming or when calling using the internal alarm dialler).
Use the „Language Selector Switch“ (18) to select the desired language.

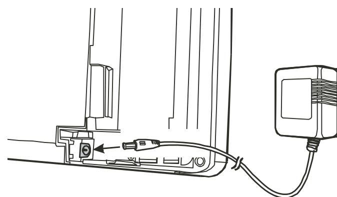


Switch positions: 1 = German
2 = Spanish
3 = French
4 = English

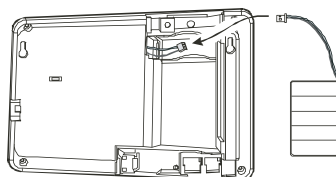


The language can only be changed if the batteries are removed and the power supply unit is disconnected. Disconnect the system from main supply and battery, set the selector switch to the desired language and start the system.

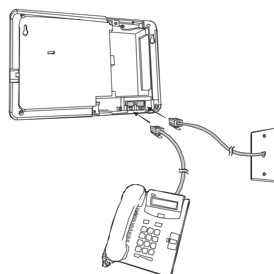
• Connect the plug-in 12 V/DC power supply provided to the alarm system. The connection socket is below the battery compartment (as shown on the right in the figure).



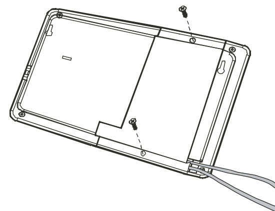
• Take the 6 V/DC NIMH rechargeable battery pack and connect it with the connection cable which is stored in the battery compartment.
• Place the rechargeable battery pack in the battery compartment.



• Connect the telephone line to the „LINE“ connection (15) on the alarm system.
• If the telephone line which the alarm system is connected to is already occupied by a telephone, you can connect this phone to the „PHONE“ connection (14).



• Replace the lid of the rechargeable battery compartment.
• Reinsert and tighten the attachment screws you removed previously.

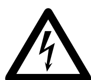




Please note, as soon as the rechargeable battery compartmentcover is put in place, the sabotage contact is depressed. Loosening the rechargeable battery compartment cover again will trigger the internal alarm.
Thus, please ensure that the rechargeable battery compartment cover is not loosened again before the screws are tightened to secure the cover, as this will trigger the sabotage contact.

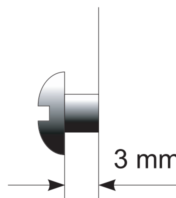
• The wall mounting of the alarm control centre is carried out with two screws and wall plugs (supplied with the system).

First attach two screws horizontally level at a distance of 180mm from one another at the chosen mounting location. Depending on the condition of the wall, you will need to drill two holes and insert wall plugs.



Be careful not to accidentally damage any electric cables, gas or water pipes, there is a risk of injury or death!

• Then insert and tighten the screws with a suitable screwdriver. Ensure that the distance between the bottom of the screw head and the wall is approximately 3mm, see the figure on the right.
• The alarm control centre is then hung on the two screws with the two slits on the back of the device.
• Connect the plug-in power supply to a 230 V/AC 50 Hz power socket.



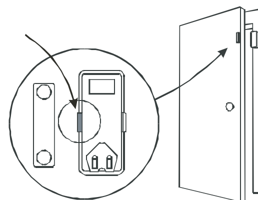
After successful installation and connection, the „PWR“ (7), „ARM“ (8) and „PROG” (9) LEDs on the front of the device begin to flash.

8.2.4 Mounting of the Wireless Door/Window Sensors

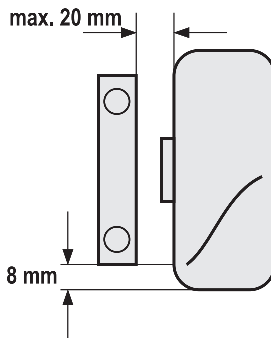


Please note that the wireless door/window sensors have a magnet sensor (reed contact) on the left side. This side of the wireless door/window sensors is marked with a red line.

Thus, the mounting of the supplied magnets can only be carried out on the left hand side of the wireless door/window sensors.



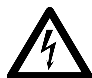
- The wireless door/window sensors consist of two components, the magnet (the smaller component) and the wireless door/window sensor (the larger component). Generally the wireless door/window sensor is mounted on the door frame (or window frame) and the magnet is mounted on the door (or window).



- You must absolutely ensure that the lower edge of the magnet is positioned 8mm away from the lower edge of the wireless door/window sensor.

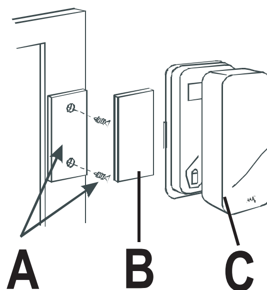
  A higher or lower mounting reduces the magnet range, the magnet must be mounted closer to the wireless door/window sensor!

  The horizontal distance between the magnet and the wireless door/window sensor may not exceed 20 mm. An ideal distance is about 10-15 mm.



Be careful not to accidentally damage any electric cables, gas or water pipes, there is a risk of injury or death!

To achieve more solid mounting of the wireless door/window sensor, we recommend you use the mountingplate supplied (A; see figure on the right).



- Position the mounting plate (A) on the chosen mounting location and mark the two drill holes.
- Attach the mounting plate with appropriate mounting materials (A).
- Attach the double-sided adhesive tape provided (B) to the mounting plate (A).
- Attach the wireless door/window sensor (C).
- Now use the double-sided adhesive tape provided to attach the magnet (ensure you observe distance instructions!)

8.2.5 Mounting of the Wireless Movement Sensor



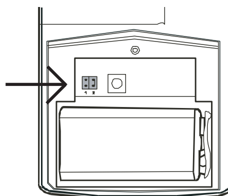
Please note that the detection area is dependent on the mounting height of the wireless door/window sensor and the orientation of the front lens opening. The recommended mounting height is 2 metres.
The sensor can be turned some 45° on the mounted holder, this makes the later orientation of the detection area easier. The wireless movement sensor has a horizontal detection angle of 110° and a range of up to 10 metres.

- In order to avoid pets triggering the alarm unnecessarily, keep the animals away from the protected area as much as is possible.
- If a wireless movement sensor is mounted in an external area, be aware that trees moving in the wind can cause the unnecessary triggering of the alarm. The alarm can also be triggered by direct sunlight.
- If at all possible it is preferable to select an internal mounting location. You thus significantly avoid false alarms.

Information for external mounting

When mounting in external areas, it is recommendable to reduce the movement sensitivity of the wireless movement sensor.

To do so, remove the screw on the back of the battery compartment cover. Lift the battery compartment cover and place the free link-plug (see figure right) into position 2 (position 1 and 2 are marked on the circuit board with the numbers „1“ and „2“).
Slide the battery compartment cover back on and reattach the screw.



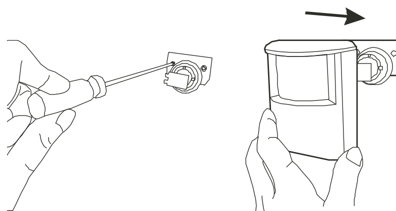
Position 1 = High level of movement sensitivity
Position 2 = Low level of movement sensitivity

Mounting



When selecting the position for installing the wireless movement sensor, please note that it must not be subjected to direct sunlight, vibrations, dust, heat or cold. This can lead to false alarms, defects or functional impairment.
To ensure optimal movement detection, the wireless movement sensor must be placed so that the object to be detected does not approach the movement sensor directly, but passes from left to right or vice versa.
Note above all, prior to mounting in external areas, that animals present a high risk of causing false alarms.
No devices which produce strong magnetic or electric fields, such as mobile phones, electric motors, etc. must be in the immediate vicinity.
When drilling or tightening screws, make sure not to accidentally damage any power supply lines, gas or water pipes, there is a risk of injury or death!

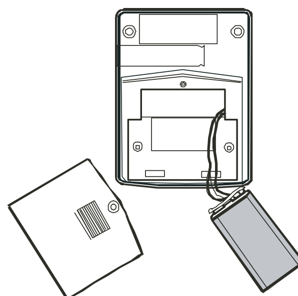
- Find a suitable mounting position for the wireless movement sensor in the room to be monitored.
- Position the holder on a suitable location on a wall.
- Use a sharp pencil to mark the drill holes for the mounting position through the screw holes.
- Depending on the background/wall condition, drill holes and fit appropriate wall plugs.
- Now attach the holder to the wall with the screws.



Carrying out a walk test

In order to test the function of the wireless movement sensor and to set the optimal detection area we recommend carrying out a so-called „walk test“ after successful mounting.
To do so proceed as follows:

- Remove the wireless movement sensor from the mounting holder.
- Remove the battery compartment cover screw on the back of the device.
- Remove the cover of the battery compartment.
- Insert the 9 V block battery supplied.
- Slide the battery compartment cover back on and reattach the screw.
- Slide the movement sensor onto the mounting holder.
- Position the movement sensor into the desired position.
- Move out of the detection area and wait 2 minutes.
- Now enter the detection area. As soon as the movement sensor register your movement, a red LED is illuminated behind the diffusion lens on the movement sensor and thus confirms correct function.



9. Programming the Security Codes

We recommend that you alter the security codes (master code, secondary security code and the duress code) after successful installation of the alarm control centre.

Master code



The master code is required to enter the programming mode, to arm and disarm the alarm system and to gain access to the internal alarm dialler.
The factory setting for the master code is 1234.

Secondary security code



The secondary security code is required to arm and disarm the alarm system and to gain access to the internal alarm dialler. It is basically a second master code, however the difference is that the secondary security code cannot be used to enter the programming mode.
The factory setting for the secondary security code is 0000.

Duress code



The duress code is used to mute the active internal alarm signal when the alarm is activated. Enter the duress code, this mutes the internal signal. The alarm control centre then carries out a „silent“ alarm and carries out an emergency call and alarm via the preprogrammed telephone numbers in the internal alarm dialler.

The factory setting for the duress code is 3838.

Proceed as follows to alter the aforementioned security codes:

Step	Action	Function	Note
1	Press the button "PROG" (12).		
2	Enter the four-digit master code.	You access programming mode.	3 short beeps confirm the correct code entry. 1 long beep signals a wrong code entry.
3	Press the button "2".	You access the programming mode for the security codes.	
4	Select the password you wish to change and press the corresponding button (1, 2 or 3).	1 = master code 2 = secondary security code 3 = duress code	
5	Enter the new four-digit security code.		Select a four-digit security code consisting of the numbers 0 – 9.
6	Enter the new security code for confirmation.		3 short beeps confirm the correct code entry. You will hear an announcement: "Password accepted!"

10. Programming the Internal Alarm Dialler

10.1 Activating and Deactivating the Internal Alarm Dialler

The internal alarm dialler is basically deactivate as soon as no telephone number has been programmed and saved.



Please note that the alarm system emits the command „telephone line error“ This command is emitted if no telephone cable is connected to the alarm system.

You can delete all the telephone numbers from the memory of the internal alarm dialler as follows:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button „1“.	You enter the programming mode for the telephone number allocation.	You hear the command: „Enter telephone memory!“
4	Press the button 0-5.	You enter the desired telephone memory, six telephone memories are available (button 1, 2, 3, 4, 5 or 0).	You hear a command depending on the button pushed „telephone 1“.
5	Press „ARM“ (8).	This button must be pressed to confirm the deletion of the telephone number.	You hear a command: „telephone memory empty“.

10.2 Programming the Telephone Numbers

You can allocate up to six telephone numbers. As soon as the alarm control centre is placed in alarm mode, the internal alarm dialler dials these telephone numbers and gives a voice command to communicate the status.

The telephone numbers to be allocated consist of 5 voice messages and 1 contact ID telephone number.



Note the following when programming the voice messages:

- The memory positions 1-5 are available for voice messages (button 1-5 during programming).
- Each telephone number can be up to 29 digits long.
- Number of redials: This is the number of times a telephone number will be dialled (possible number 1 to 9).

• Number of repetitions: This is the number of times the emergency voice message will be repeated (possible number 1 to 9).
• You can exit the programming mode at any time by pressing the „PROG“ button (12) and thus interrupt the process.
• if no telephone number is entered the „PROG“ LED (9) continues to blink.
• „Do not enter the number of the Police, Fire Brigade etc.!“
• Ensure that all the telephone numbers that you enter are correct. Write down the numbers that you allocate and inform the people who will be called in the case of an alarm.

To programme the telephone numbers, please proceed as follows:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button „1“.	You enter the programming mode for telephone number allocation.	You hear the command: "Enter Phone Memory
4	Press the button 1-5.	You enter the desired telephone memory, five telephone memories are available (button 1, 2, 3, 4, 5).	You hear a command (depending on the button pressed) „telephone 1“.
5	Enter the area code and telephone number and then press the „ARM“ button (3).	The telephone number can be up to 29 digits long	You hear the command: "Enter Redial"
6	Enter the number of redial attempts by pressing the button 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 or 9 Then press the “ARM” key (3).	The redial attempt number is the number of times a telephone number is to be redialled after an initial failed call. Each telephone number can have a different number of redial attempts.	You hear the command: "Enter Repeat"
7	Enter the number of voice message repetitions by pressing the button 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 or 9 Then press the “ARM” key (3).	The number of repetitions determines how many times the message will be repeated (max. 9).	You hear a command: "Phone Accepted".

Testing the allocated telephone numbers

Once you have allocated the telephone number(s), you should ensure that they are correctly programmed. This can by triggering a silent alarm (by entering the duress code), this causes the entered telephone numbers to be called one after another as programmed.

Don’t forget to inform the people who are automatically contacted in an emergency when your alarm is triggered. These people should know the security codes for your alarm system so that they have control over the system via telephone in case of an alarm situation.

• Press „ARM“ (3). You hear a signal tone (beep).
• Enter the „duress code“. The beep stops and the internal alarm dialler begins to dial the telephone number allocated to memory position 1.
• The participator that has been called picks up and a little later a voice message is played (this may last up the several seconds, depending on the telephone system)

• Once the emergency voice message is repeated a certain number of times (depending on the number of repetitions selected) the receiver of the call is asked to enter the password.
• The call recipient must now enter the master code or the secondary security code. If correctly entered, the message „entry accepted“ is transmitted, if incorrect the recipient hears „entry error“.
• In order to hang up and end the call, the recipient must press the button [0] and then the button [#] on his/her telephone.
• The internal alarm dialler now dials the next programmed telephone number.

Please also note the content of Chapter „12. What to do if You Receive an Alarm Telephone Call“.

11. Operating the Alarm System

11.1 Disarmed Alarm System

If the alarm system is disarmed, the „ARM“ LED (8) is not lit.

If the alarm system is disarmed (note also „11.4 Disarming the Alarm System“), the alarm system indicates which sensor has been activated by emitting a voice message, a beep is emitted and the LED for the corresponding zone flashes.
In general, the following is to be observed:
a) The number of beeps emitted corresponds to the zone of the activated sensor (1 x beep = zone 1).
b) The number of flashes of the LED corresponds to the sensor number of the activated sensor (1 x flash = sensor 1, 2 x flash = sensor 2).
c) The voice message tells you the zone and the sensor number of the activated sensor (e.g. „zone 1 sensor 1 activated“).



Please note that two sensors can be programmed to each zone. There are a total of five zones, thus a total of 10 possible sensors which can be programmed. Please also note Chapter „14.5.1 Sensor Allocation Instructions“ and Chapter „14.5.2. Programming in Sensors“.

If a wireless door/window sensor is activated (e.g. window open, doors open) the voice message, the beep and the LED flash is repeated until the sensor is replaced in its closed position (e.g. window closed, doors closed).
If a wireless water sensor is activated the voice message, the beep and the LED flash is repeated until the sensor is deactivated.
If a movement sensor is activated when the system is disarmed, the main unit will not respond to such action (no LED flash, no voice message, no beep) because movement sensors are usually located inside the house where high traffic area is, such as kitchen, hallway. It will be annoying if the main unit keeps beeping or having voice message for every movement. Therefore, main unit will not respond to movement sensor when the system is disarmed.

There is one condition that the main unit will respond to movement sensor, that is programming the movement sensor in a Bypass Zone. If a movement sensor is in a Bypass Zone, the main unit will respond to the movement sensor when the system is disarmed. Please refer to section 14.3 Alarm Zones (Bypass Zones) for more information.

11.1.2 Mute Function

You can mute the sensor activation beep tone when the alarm is in disarmed status. There are three ways to do this:

a) „MUTE“ button (5)
Press the „MUTE“ button (5) as soon as a sensor has been activated. The beep will no longer be emitted for this sensor. Note, however, that as soon as another sensor is activated, the beep will be emitted again.

b) „Mode selection switch“ (13)
Place the „Mode selection switch“ (13) in position II in order to deactivate the beep tone for all zones and thus all sensors.

„Mode selection switch“ (13) position I = beep tone is activated
„Mode selection switch“ (13) position II = beep tone is deactivated

c) Activate the automatic mute function.
Please note Chapter „14.2 Automatic Mute Function“.

11.2 System Status Report

You can hear the system status by pressing the „STATUS“ button (4).

As soon as the „STATUS“ button (4) is pressed, the following information is given:

- System activated (armed) or system deactivated (system disarmed)
- Activated zones and sensors
- Sensors with low battery charge
- "Phone Line Error" (check the cable connection between the internal alarm dialler and the telephone line socket)

11.3 Arming the Alarm System

Arm the system if you are the last person to leave the secured building. If you activate the alarm system, in the case of an alarm situation (e.g. a break-in) the programmed telephone numbers will be called and the internal siren raises the alarm.

Proceed as follows to arm the alarm:

- Press the “ARM” key (3) at the burglar alarm or key (21) at your radio remote control. A beep tone can be heard (Exit delay active) and the „PROG“ (9) LED begins to flash.
- You have 45 seconds to exit the building and thus clear all protected zones. The delay between beep tones becomes shorter correspondingly to the decreasing amount of time left until the alarm is armed.
- After the 45 seconds are complete a voice message states: „System activated“. The beep tone is deactivated, the "ARM" LED (8) is lit.
- The alarm system is armed.



Please note that arming is only possible if no sensor is currently activated (close all doors and windows, no movement may occur in the movement sensors’ detection area(s) etc).
Arming can also be carried out when sensors with low battery charge are in operation.

11.4 Deactivation of the burglar alarm



The alarm system can be deactivated at any time (during the activated entry delay or in case of alarm) by entering the master code and the secondary security code.
When entering the duress code the burglar alarm will perform a “silent” alarm. This will suppress and end any acoustic alarm signal. However, the burglar alarm will call a programmed telephone number (please also regard section “11.4.1 Silent alarm via duress code”).

11.4.1 Deactivation of the burglar alarm (if activated by at sensor activation)

As soon as a sensor is put into an activated state, you have 30 seconds (= duration of entry delay) to deactivate the burglar alarm. If the burglar alarm is not deactivated within these 30 seconds, the internal siren will sound and the programmed telephone number will be called.

- As soon as a sensor is activated, a beep will be audible. This indicates the activation of the entry delay. The intervals between the beeps will decrease; the less time left is until alarm set off, the shorter are the intervals. From the first beep on, you have 30 seconds to deactivate the alarm system, before alarm will be set off

- Enter your master code and the secondary security code to deactivate the burglar alarm.
- The voice announcement „System inaktiviert, System Notfall“ (“system inactivated, system emergency”) is played, a beep is audible and the LED for the referring zone of the excited sensor is flashing. Please observe the following notes:



The burglar alarm is now deactivated; it now runs in “emergency mode”. It is now necessary to deactivate the sensor that has been activated to confirm the emergency (e.g. walk through the detection zone of the excited motion sensor or shut the window of the excited door/window sensor). The zone LED stops flashing, the beep will fade.

- After the activated sensor has been deactivated and hence the alarm case is confirmed, re-enter the master code, respectively, the secondary security code or press the “deactivation” key (22) on your radio remote control. The burglar alarm is in normal operation mode, now, and can be operated as desired.

11.4.2 Deactivation of the burglar alarm (panic alarm)

Please note section “11.5 Panic alarm”.

11.4.3 Silent Alarm with the Duress Code

You can carry out a so-called silent alarm by entering the duress code instead of the master code or the secondary security code. In this case, the entry delay (30 seconds beep tone when sensor activated) is interrupted and the beep tone is correspondingly interrupted. The internal alarm dialler nonetheless dials the programmed telephone numbers.

A so-called silent alarm can be activated by pressing the “ARM” key (3) in deactivated state followed entering of the duress code.



The factory setting for the duress code is: 3838

11.5 „Panic Alarm“

You can set off a panic alarm by pressing the “PANIC” key (6) on your burglar alarm or by pressing the “panic alarm” key (19) on your radio remote control. In this case the internal siren will sound the alarm and call the programmed telephone numbers.

To deactivate the internal sirens and the burglar alarm, enter the master code, or the secondary security code, or press the “deactivation” key (22) on your radio remote control. The internal siren is now deactivated and the remaining telephone numbers are not called anymore.
You can also enter the duress code. In this case the acoustic alarm signals will be suppressed. Nonetheless the programmed telephone numbers will still be dialled.

11.6 System Error

The alarm system constantly reports its status and that of the programmed sensors. As soon as system errors occur the alarm system will also inform you of these. The possible system errors are as follows:

a) "Phone Line Error" (check the cable connection between the internal alarm dialler and the telephone line socket)
b) Sensor error (loss of wireless signal of a sensor).
c) Low battery charge - alarm system
d) Low battery charge - sensors

Explanation:

a) "Phone Line Error"

If this error message is emitted, there is a problem with the cable connection between the internal alarm dialler and the telephone line socket. The „PWR" LED (7) and the „PROG" LED (9) flash in this case. You hear the voice message "Phone Line Error".

If this error message occurs, try the following:

- Ensure that the telephone cable is correctly inserted in both the alarm system and the telephone socket of your telephone line.
- In case of doubt, attach a normal telephone to your telephone line socket to check the correct functioning of the telephone line, so that the programmed telephone numbers can be dialled in the case of an alarm. If there is no function, contact your telephone line provider.

b) Sensor error

This error occurs if the alarm system no longer finds the wireless signal to a sensor.
In this case the corresponding „zone state LED" (1) is lit and the voice message „zone X sensor Y error" can be heard.

If this error message occurs, try the following:

- Check whether the sensor is located at the mounting location where you placed it and whether the sensor has any external damage.
- If the sensor is not visibly damaged, activate the sensor and check whether the alarm system reacts to it.
- If the alarm system does not react, then bring the sensor closer to the alarm control centre. Activate the sensor. It is possible that the sensor is out of the range of the alarm control centre. If this is the case, please install the sensor closer to the alarm control centre. Also ensure that no potential sources of interference (concrete ceilings, thermally insulated windows, mirrors etc) are affecting the range at the mounting location.

c) Low battery charge - alarm system

Power is primarily supplied to the alarm system via the plug-in power unit included in the delivery. The internal rechargeable battery pack is also charged via the plug-in power unit included in the delivery. Under standby conditions (e.g. electricity failure) the rechargeable battery pack can keep the alarm system operating for up to 48 hours.

If the internal rechargeable battery pack is at low charge, it can only keep the alarm system operating for a short period of time. In this case the „LOW BATT“ LED (10) is lit on the alarm system. The internal rechargeable battery pack should be charged as quickly as possible. The rechargeable battery pack requires 20 hours charging time.

d) Low battery charge - sensors

All sensors are operated by battery. Depending on the mounting location, the method of operation and the batteries used, the battery life varies between 9 months and 2 years.

If the battery of a sensor has too low a battery charge, it sends a signal to the alarm system. The corresponding „zone status LED“ (1) is then lit. The alarm system also emits the voice message again, „zone X sensor X error“.

12. What to do if You Receive an Alarm Telephone Call

If you are on the list of telephone numbers which are dialled in the case of an alarm, please read through the following information carefully. Only if you do so are you able to react appropriately in the case of an alarm.

Please note the following information if you receive an alarm telephone call.

- In the case of an alarm call, the call recipient hears a voice message which is different depending on the alarm event (panic alarm, break-in etc), e.g. „system panic“ or „zone X sensor Y activated“ etc. This message is repeated several times (depending on the number of repetitions programmed. Chapter „10.2 Programming the Telephone Numbers“)
- Enter the master code or the secondary security code once you have heard the voice messages and you are asked for the password.
- If required, you may now carry out the operating possibilities listed in section "13. Burglar alarm operation via telephone".

13. Operating the Alarm System by Telephone

The alarm system can be operated by telephone. The following operating options are possible by telephone:

- Arming the alarm system
- Disarming the alarm system
- Checking the system status
- Activating/deactivating the wireless switching module (the wireless switching module is optionally available. Order No. 751223)

Proceed as follows to gain access to your alarm system via telephone:

• Dial the telephone number of the connection to which your alarm system is connected.
• Hang up after the phone rings twice.
• Wait at least 10 seconds, but not longer than 40 seconds and redial the telephone number.
• The alarm system answers your call and you are requested to enter a correct password. You can enter either the master code or the secondary security code.
• If the correct security code is entered, you gain access to the following list of operation options.

Action	**Button entry**	**Explanation**
Activate wireless switching module	Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 (depending on which memory position the wireless switching module was programmed) and then the * button on your telephone.	You hear the voice message, that the wireless switching module is activated. The alarm system now sends a signal to the wireless switching module. As soon as the radio switching module is activated this then sends a further signal back to the alarm control centre and you hear a voice message confirming that the activation was successful.
Deactivate wireless switching module	Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 (depending on which memory position the wireless switching module was programmed) and then the * button on your telephone.	You hear the voice message, that the wireless switching module is deactivated. The alarm system now sends a signal to the wireless switching module. As soon as the radio switching module is deactivated this then sends a further signal back to the alarm control centre and you hear a voice message confirming that the deactivation was successful.
Calling up the system status	Press button 8 and then the # button on your telephone.	You hear a voice message regarding the system status.
Arming the alarm system	Press button 7 and then the # button on your telephone.	You hear a voice message „system activated“.
Disarming the alarm system	Press button 9 and then the # button on your telephone.	You hear a voice message „system deactivated“.
Ending the call	Press button 0 and then the # button on your telephone.	This ends the connection to the alarm system and you leave the remote mode via telephone. You can now hang up the phone.

14. Advanced Programming

Advanced programming allows the user to adapt the alarm system to specific requirements.

Examples of possible specific adjustment using advanced programming:
- If a sensor is activated, the alarm system should emit a peep tone or trigger the alarm via the internal siren.
- The beep tone should only be emitted for a predetermined period of time after a sensor is activated.
- The beep tone should only be emitted if a specific sensor is activated.
- If certain sensors are activated a beep tone should be emitted, for other sensors the alarm should be triggered.
- If a door or window is opened (wireless door/window sensor) the light or the attached end device should be activated (only possible with the optionally available wireless switching module, Order No. 750843).
- Further sensors and remote controls can be programmed in.

A quick overview of possible programming modes

Buttons	Explanation
„PROG“ button (12) + button 1	Programming for allocation of telephone numbers
„PROG“ button (12) + button 2	Programming the security codes
„PROG“ button (12) + button 3	Programming in new wireless sensors
„PROG“ button (12) + button 4	Programming in new remote controls and control modules
„PROG“ button (12) + button 5	Beep tone and alarm settings
„PROG“ button (12) + button 6	Automatic mute switching settings
„PROG“ button (12) + button 7	Event triggering settings
„PROG“ button (12) + button 8	Alarm zone settings
„PROG“ button (12) + button 9	Deleting sensors
„PROG“ button (12) + button 0	Deleting remote controls and control modules

14.1 Setting the Acoustic Alarm

The user can individually adjust the acoustic alarm settings (beep tone or alarm sounding via internal siren in case of an alarm). A setting can be made, for example, that only a beep tone should be emitted when a sensor is activated when the alarm is disarmed or that the internal siren should sound. The acoustic settings can be adjusted in both the disarmed and armed status.

a) Alarm settings in disarmed status

There are two settings options for acoustic alarm sounding.

- **Alarm sounding via beep tone**
  If a zone is set to raise the alarm via beep tone, the alarm system emits a beep tone as soon as a sensor is activated. The beep tone sounds again when the sensor is deactivated. If movement is detected, the beep tone continues for 20 seconds, as soon as a movement is detected.

- **Alarm sounding via internal siren**
  If a zone is set to raise the alarm via internal siren, the alarm system sounds the siren as soon as a sensor is activated. The siren sounds again when the sensor is deactivated, but sounds no longer than 3 minutes.

a) Alarm settings in armed status

- **Alarm sounding via beep tone**
  If a zone is set to raise the alarm via beep tone, when in „armed status“ the alarm system maintains an entry and exit delay if sensors are activated (more on entry and exit delays can be found in Chapters „11.3 Arming the Alarm System and 11.4 Disarming the Alarm System“).

- **Alarm sounding via internal siren**
  If a zone is set to raise the alarm via internal siren, the alarm system directly sounds the siren as soon as a sensor is activated without prior entry or exit delay. The programmed telephone numbers are dialled. The alarm system can only be disarmed by entering the master code or the secondary security code (siren is deactivated, the remaining telephone numbers will not be dialled).

A brief overview of the possible acoustic alarm soundings:

Zone setting		
Status of the alarm system	**Alarm sounding via beep tone**	**Alarm sounding via internal siren**
Disarmed alarm system	Beep tone	Alarm sounding via internal siren
Armed alarm system	Entry / exit delay is activated (beep tone emitted)	Alarm sounding via internal siren and dialling of the programmed telephone numbers without prior entry / exit delay.

The factory setting is for all zones on alarm sounding via beep tone.

You should set the zones correspondingly to alarm sounding via internal siren if:
- you require immediate alarm sounding if a sensor is activated (e.g. wireless water sensor)
- if the sensor is not one which is activated daily (such as a window or door sensor) but when it is activated you require an immediate sounding of the alarm.



It is not recommended to set sensors placed in the external area to alarm sounding via the internal siren. This can lead to false alarms and to noise disturbances.

Follow the following instructions in order to set the desired setting for the corresponding acoustic alarm sounding:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 5	You enter the programming mode for setting the acoustic alarm sounding.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash Flashing = alarm sounding via beep tone, lit continuously = alarm sounding via internal siren.
4	Alarm sounding via beep tone: Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 (depending on which memory you wish to allocate alarm sounding via beep tone).		Please also note the following overview table.
5	Alarm sounding via internal siren: Press the button 6, 7, 8, 9 or 0 (depending on which memory you wish to allocate alarm sounding via internal siren).		Please also note the following overview table.
6	Press „PROG“ (12).	The settings are saved and the programming mode for setting the acoustic alarm sounding is exited.	

Overview table:

This illustrates which button must be pressed in step 4 or 5 of the table above:

	Alarm sounding via beep tone	Alarm sounding via internal siren
Zone 1	Button 1	Taste 6
Zone 2	Button 2	Button 7
Zone 3	Button 3	Button 8
Zone 4	Button 4	Button 9
Zone 5	Button 5	Button 0

14.2 Automatic Mute Function

If a sensor is activated when the alarm system is in the disarmed status, the alarm sounding via beep tone or the alarm sounding via siren is active. As explained in the previous chapters, the alarm sounding continues until the sensor is deactivated (e.g. doors or window closed again).
With the automatic mute function, it is possible to automatically deactivate the acoustic alarm sounding via beep tone after 20 seconds. Then the „zone status LED“ (1) alone remains lit. The beep tone is only emitted again when the sensor is deactivated and reactivated again.



The automatic mute function only operates only when the alarm is in disarmed status.
The factory setting is a deactivated automatic mute function.

To set the automatic mute function, please proceed as follows:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 6	You enter the programming mode for setting the automatic mute function.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash Flashing = automatic mute function deactivated, lit continuously = automatic mute function activated.
4	Deactivating automatic mute function :		
	Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 (depending on which zone you wish to set to the automatic mute function).		Please also note the following overview table.
5	Activating automatic mute function:		
	Press the button 6, 7, 8, 9 or 0 (depending on which zone you wish to set to the automatic mute function).		Please also note the following overview table.
6	Press „PROG“ (12).	The settings are saved and the programming mode for setting the automatic mute function is exited.	

Overview table:

This illustrates which button must be pressed in step 4 or 5 of the table above:

	Deactivating automatic mute function:	**Activating automatic mute function:**
Zone 1	Button 1	Button 6
Zone 2	Button 2	Button 7
Zone 3	Button 3	Button 8
Zone 4	Button 4	Button 9
Zone 5	Button 5	Button 0

14.3 Alarm Zones (Bypass Zones)

As previously described, the alarm system can sound the alarm in two different ways. The first is alarm sounding via beep tone and the second option is alarm sounding using the internal siren. In the armed status the alarm system provides an entry/exit delay or a direct sounding of the alarm via the internal siren, depending on the setting.

What should you do if you have a sensor which should „not“ raise the alarm when the system is armed? E.g. sensors which operate in external areas (increased risk of false alarm).

In such a case there is the possibility to specify zones which are only to react when the alarm is disarmed.



These zones are referred to as „bypass zones“.
This setting is deactivated in the factory settings.

To set this function, please proceed as follows:

Step	**Action**	**Function**	**Note**
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 8	You enter the programming mode for setting the „bypass zones“.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash. Flashing = the function for this zone is deactivated, lit continuously = the function for this zone is activated.
4	Deactivate zone as „bypass zone“:		
	Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 (depending on which zone you wish to deactivate as a „bypass zone“).		Please also note the following overview table.
5	Activate zone as „bypass zone“:		
	Press the button 6, 7, 8, 9 or 0 (depending on which zone you wish to activate as a „bypass zone“).		Please also note the following overview table.
6	Press „PROG“ (12).	The settings are saved and the programming mode for setting the „bypass zone“ is exited.	

Overview table:

This illustrates which button must be pressed in step 4 or 5 of the table above:

	Deactivate zone as „bypass zone“:	Activate zone as „bypass zone“:
Zone 1	Button 1	Button 6
Zone 2	Button 2	Button 7
Zone 3	Button 3	Button 8
Zone 4	Button 4	Button 9
Zone 5	Button 5	Button 0

14.4 Programming in a Remote Control

You can programme additional remote controls to the alarm system.
A maximum of five remote controls can be programmed to the system.

In the interest of organisational clarity the remote controls should be programmed to the zones 6, 7, 8, 9 or 0.

Proceed as follows to programme additional remote controls to the alarm system:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 4	You enter the programming mode for programming in a new remote control.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash. ** See following table for further explanation
4	Press the button 6, 7, 8, 9 or 0 (depending on which memory position you wish to programme the remote control to).		Please also note the following overview table.
5	Press any key on the remote control	The settings are saved and the programming mode for programming in new remote controls is exited.	

**** Explanation of „zone status LEDs“ (1) from step 3 in the table above:**

„Zone status LED“ (1)	Explanation
Does not light up	No remote control has been programmed to this zone yet.
Flashes twice	A remote control has already been programmed to this zone.
Flashes once	An (optionally available) wireless switching module has already been programmed to this zone. A remote control can, however, still be programmed to this zone. The programmed wireless switching module will „not“ be deleted in the process.
Flashes once and then twice	A wireless switching module and a remote control have both already been programmed to this zone. If you add another remote control to this zone, the previous remote will be overwritten.

14.4.1 Deleting a Remote Control

Proceed as follows to delete a remote control from the memory in the alarm control centre:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 0	You enter the programming mode to delete a remote control from the memory in the alarm control centre.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash. ** See following table for further explanation
4	Press the button 6, 7, 8, 9 or 0 (depending on the memory position of the remote control to be deleted).		A voice message confirms the successful deletion.

**** Explanation of „zone status LEDs“ (1) from step 3 in the table above:**

„Zone status LED“ (1)	Explanation
Does not light up	No remote control has been programmed to this zone yet.
Flashes twice	A remote control has already been programmed to this zone. You could choose this zone to delete the corresponding remote from the memory.
Flashes once	An (optionally available) wireless switching module has already been programmed to this zone. You should, thus, not delete this memory position.
Flashes once and then twice	A wireless switching module and a remote control have both already been programmed to this zone. You could choose this zone to delete the corresponding remote from the memory.

14.5 Programming Recognition of New Sensors

You can programme up to ten additional wireless sensors to the alarm system. There are five zones available for this. Each zone can have two wireless sensors programmed to it. Before you programme in a new sensor, you should think about which sensor memory position you would like to save it to. We suggest that you carefully read the following „Sensor Allocation Instructions“.

Also take care to read through the individual settings options before you begin with the „Sensor Allocation Instructions“ and the corresponding programming of new sensors:

- section „14.1 Configuration of the acoustic alarm“
- section „14.2 Automatic Muting“
- section „14.3 Alarm zones (bypass zones)“
- section „14.7 Event set off“

14.5.1 Sensor Allocation Instructions

As previously mentioned, up to ten sensors can be programmed in. There are five zones available for this. Each zone can have two wireless sensors programmed to it. The four previously mentioned individual settings options (Chapter 14.5 Programming Recognition of New Sensors) are zone dependent. So if you programme two sensors to one zone, both sensors will have the same preprogrammed individual settings options.

Example:

You have programmed two sensors to zone 1. Both sensors, zone 1 sensor 1 and zone 1 sensor 2 have the same preprogrammed individual settings options.

It is not possible to have allocate zone-dependent individual settings options to zone 1 sensor 1 or to zone 1 sensor 2, to zone 2 sensor 1 or zone 2 sensor 2 etc.

The following things are to be taken into account when planning which sensor should be programmed to which zone:

a) Consider all four zone-dependent individual settings options and then decide whether you wish to activate or deactivate any of them for a zone.

b) If you do not wish to apply any zone dependent settings options to any zones (and thus use the factory settings) you can proceed directly to programming new sensors (Chapter „14.5.2 Programming in Sensors").

c) If you wish to apply any zone dependent settings please note the following overview table. Fill out the overview table according to your thoughts.

Overview table:

	Sensor 1	**Sensor 2**	**Zone dependent individual settings options**			
	Memory position	**Memory position**	**Acoustic alarm sounding**	**Automatic mute function**	**Event**	**Alarm sounding**
Zone 1			Beep tone/siren	yes/no	Deactivated/On/Off	yes/no
Zone 2			Beep tone/siren	yes/no	Deactivated/On/Off	yes/no
Zone 3			Beep tone/siren	yes/no	Deactivated/On/Off	yes/no
Zone 4			Beep tone/siren	yes/no	Deactivated/On/Off	yes/no
Zone 5			Beep tone/siren	yes/no	Deactivated/On/Off	yes/no

Example of a completed table:

	Sensor 1	**Sensor 2**	**Zone dependent individual settings options**			
	Memory position	**Memory position**	**Acoustic alarm sounding**	**Automatic mute function**	**Event**	**Alarm sounding**
Zone 1	Front door	Front window	Beep tone	no	On	no
Zone 2	Movement sensor / kitchen		Beep tone	no	deactivated	no
Zone 3	Back door		Beep tone	yes	deactivated	no
Zone 4	Movement sensor hallway		Beep tone	no	deactivated	yes
Zone 5	Water level bathroom		Siren	no	deactivated	no

14.5.2 Programming in Sensors

The following table provides you with an overview of the sensors which can be programmed to which zones. At the same time you see which buttons (these correspond to the memory position) need to be pressed in order to programme the sensor to the desired memory position.

	Sensor 1	**Sensor 2**
Zone 1	Button 1	Button 6
Zone 2	Button 2	Button 7
Zone 3	Button 3	Button 8
Zone 4	Button 4	Button 9
Zone 5	Button 5	Button 0

To programme new sensors, proceed as follows:

Step	**Action**	**Function**	**Note**
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 3	You enter the programming mode for programming new sensors.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash. ** See following table for further explanation.
4	Press the button 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 or 0, depending on the memory postion you wish to use.		To choose the correct memory position, note the table above.
5	Activate the sensor which you would like to programme in.	A voice message confirms successful programming.	The settings are saved and the programming mode for programming in new sensors is exited.

**** Explanation of „zone status LEDs“ (1) from step 3 in the table above:**

„Zone status LED“ (1)	**Explanation**
Does not light up	No wireless sensor has been programmed to this zone yet.
Flashes twice	Sensor 1 has been programmed to this zone.
Flashes once	Sensor 2 has been programmed to this zone.
Flashes once and then twice	Sensor 1 and sensor 2 have been programmed to this zone.

14.5.3 Deleting Sensors

Proceed as follows to delete sensors from the memory in the alarm control centre:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 9	You enter the programming mode for deleting programmed sensors.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash. ** Please see the table regarding the „meaning of zone status LEDs“ in Chapter „14.5.2 Programming in Sensors“ for further explanation.
4	Press the button 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 or 0, depending on the memory postion you wish to choose to delete a sensor.	A voice message confirms successful deletion.	The deletion is saved and the programming mode for deleting programmed sensors is exited.

14.6 Operation of and Programming of a Wireless Switching Module

The optionally available wireless switching module can be used to activate or deactivate attached end devices. You can programme up to five wireless switching modules to the alarm system.

There are three methods by which you can control the wireless switching module.

a) Use the alarm system to control the wireless switching module.
b) If you are not at home you can use the telephone to control the wireless switching module. (please note the Chapter „12 Operating the Alarm System by Telephone“)
c) Allocate an event trigger (please note the Chapter „14.7 Event Triggering“)

Wireless switching modules should be saved to memory positions 1, 2, 3, 4 or 5.

14.6.1 Programming of a Wireless Switching Module

Both the alarm control centre and a wireless switching module contain a transmitter and a receiver. Thus the programming of a wireless switching module requires two programming steps.

First step: Programming the wireless switching module to the alarm system.
The buttons 1, 2, 3, 4 or 5 serve the programming of the switching module to the alarm system (see the following programming instructions).

Second step: Programming the alarm system to the wireless switching module.
The buttons 6, 7, 8, 9 or 0 serve the programming of the alarm system to the wireless switching module (see the following programming instructions).

First step: Programming the wireless switching module to the alarm system.

Proceed as follows to programme the wireless switching module to the alarm system:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 4	You enter the programming mode for programming in a wireless switching module.	As soon as you enter the programming mode, the „zone status LEDs“ (1) light up or flash. ** Please see the following table for further explanation
4	Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 (depending on which memory position you wish to use).	A maximum of five wireless switching modules can be programmed.	
5	Activate the wireless switching module	A voice message confirms successful programming.	The settings are saved and the programming mode for programming in wireless switching modules is exited.

**** Explanation of „zone status LEDs“ (1) from step 3 in the table above:**

„Zone status LED“ (1)	Explanation
Does not light up	No wireless switching module has been programmed to this memory position yet.
Flashes twice	A wireless switching module has already been programmed to this memory position. if you programme a further wireless switching module to this memory position, the previous one will be overwritten.
Flashes once	A remote control has already been programmed to this memory position. A wireless switching module can, however, still be programmed to this zone. The programmed remote control will not be overwritten.
Flashes once and then twice	A wireless switching module and a remote control have both already been programmed to this zone. If you add another wireless switching module to this zone, the previous wireless switching module will be overwritten.

Second step: Programming the alarm system to the wireless switching module.

Proceed as follows to programme the alarm system to the wireless switching module:

Step	Action	Function	Note
1	Press and hold the learn button on the Control Module until ist LED starts to flash.	You enter the programming mode.	LED on the Control Module will flash indicating it is in learn mode.
2	Press and hold the 6,7,8,9 or 0 button for approx 5 seconds	Transmit an ON signal for the selected device from the Control Panel to the Control Module.	After [X] is entered, you will hear [Device X on] indicating you have transmitted an ON signal for device X, where X is the Control Module Location. The LED on the Control Module should be off, indicating it has learned the signal, you may now release the learn button and the LED will stay on again.

Depending on which memory position the wireless switching module was programmed to in the first step (1, 2, 3, 4 or 5), the corresponding correct button must be pressed in the second step. Below is an overview of which memory position (1, 2, 3, 4, 5 - first programming step) belongs to which programming buttons (6, 7, 8, 9, 0 – second programming step).

Memory position	Programming button
1	6
2	7
3	8
4	9
5	0

14.6.2 Activating and Deactivating an Attached End Device on a Wireless Switching Module

Please proceed as follows to activate a wireless switching module:

- Press the button (6, 7, 8, 9 or 0) in the memory position of the wireless switching module you wish to activate.
- Your hear a voice message informing you that the corresponding wireless switching module is now being activated. At the same time the „PROG“ LED (9) flashes - the flashing indicates to you that the alarm system is sending a signal to the wireless switching module.
- As soon as the receiver in the wireless switching module receives the signal, you hear a message that the activation of the wireless switching module has been accepted.

Please proceed as follows to deactivate a wireless switching module:

- Press the button (1, 2, 3, 4 or 5) of the memory position of the wireless switching module you wish to deactivate.

• Your hear a voice message informing you that the corresponding wireless switching module is now being deactivated. At the same time the „PROG“ LED (9) flashes - the flashing indicates to you that the alarm system is sending a signal to the wireless switching module.
• As soon as the receiver in the wireless switching module receives the signal, you hear a message that the deactivation of the wireless switching module has been accepted.

14.6.3 Deleting a Wireless Switching Module

Two programming steps are required to delete a wireless switching module from the alarm system, as is the case for programming (Chapter 14.6.1 Programming of a Wireless Switching Module)

First step: Deleting the wireless switching module from the alarm system memory
Second step: Deleting the memory of the wireless switching module

First step: Proceed as follows to delete the wireless switching module from the alarm system memory:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter your four-digit master code. After entering your four-digit master code, press the key 0 on the alarm system ".	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 (depending on which memory position you wish to delete).	This sends a signal from the alarm system to the wireless switching module. Please note the table below to ensure you interpret the „zone status LEDs“ (1) correctly.	After you have chosen the corresponding memory position, three beep tones are emitted and a voice message is emitted.

**** Explanation of „zone status LEDs“ (1) from step 3 in the table above:**

„Zone status LED“ (1)	Explanation
Does not light up	No wireless switching module has been programmed to this memory position yet.
Flashes twice	A remote control has already been programmed to this memory position. This is „not“ a wireless switching module! Do not accidentally delete this remote control!
Flashes once	A wireless switching module has already been programmed to this memory position. You can delete this wireless switching module.
Flashes once and then twice	A wireless switching module and a remote control have both already been programmed to this zone. You can select this zone to delete the wireless switching module.

Second step: Proceed as follows to delete the memory of the wireless switching module:

Step	Action	Function	Note
1	Remove the wireless switching module from the mains socket.		
2	Press and hold the learn button on the wireless switching module and insert the wireless switching module into the socket at the same time.	The wireless switching module memory is deleted.	The status LED on your wireless switching module flashes rapidly. You can now let go of the learn button.

14.7 Event Triggering

You are not only able to manually activate wireless switching modules (activation/deactivation via alarm control centre or telephone), you can also allow them to be activated automatically. This is done by the option of programming in an event trigger. This means that the wireless switching module will be activated as soon as a sensor is activated.

The following options are available for this:

a) Activation

The wireless switching module is activated as soon as a door is opened. E.g. if you enter a room the light goes on automatically.

b) Deactivation

The wireless switching module is deactivated as soon as a door is opened. E.g. if you leave the house or room the light goes off automatically as after the door is closed.

An event trigger can only be programmed to sensors that are in the same zone as the wireless switching module. E.g. you can programme that a wireless switching module is to be activated as soon as one of the sensors in zone 1 is activated.

The factory setting is for no event triggers to be programmed.

Proceed as follows to programme in an event trigger:

Step	Action	Function	Note
1	Press „PROG“ (12).		
2	Enter the four digit master code	You enter the programming mode.	3 x a short beep confirms entry of the correct code. 1 x long beep indicates incorrect code entry.
3	Press button 7	You enter the programming mode for programming in an event trigger.	
4	Press the button 1, 2, 3, 4 or 5 to generally deactivate an event trigger. Press the button 6, 7, 8, 9, or 0 to carry out activation or deactivation programming. You will see by the corresponding „zone status LED“ 1 whether an activation (zone status LED lit) or a deactivation (zone status LED flashes) has been allocated.		
5	Press „PROG“ (12).	The settings are saved and the programming mode for programming an event trigger is exited.	The „PROG“ LED (9) goes out.

15. Reset factory settings



Note, that all sensors are deleted if a RESET to factory settings is carried out. Additionally, all customised settings are deleted. The alarm system has to be reprogrammed completely. Sensors, radio remote control and other equipment has to be retrained. After performing a factory reset, the security codes are as described in section “9. Security codes programming”.

The reset the alarm system into factory state, follow these steps:

- Remove the battery.
- Disconnect the wall power supply from the main current outlet.
- Open the lid of the battery compartment.
- Press and keep pressed the keys 1 + 4 + 7 simultaneously. Plug the wall power supply into the main socket while keeping the keys pressed.
- All LEDs will flash. A beep will be audible to confirm the successful RESET.
- Stop pressing the keys. Factory settings are reset.

16. Troubleshooting

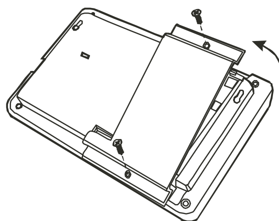
Troubleshooting when problems occur in the alarm control centre

The alarm system is not able to be armed.	Ensure that no sensor is activated. You can see this quickly using the „zone status LEDs“ (1), none of these should be flashing.
The alarm system is not able to be armed. Even though no sensor is activated and the „ARM“ LED (8) is not lit.	You must disarm the system again by entering the master code or by using the remote control.
Why is the „ARM“ LED (8) flashing?	This means that you have programmed in emergency telephone numbers. Please note Chapter „10.2 Programming the Telephone Numbers“.
How can I leave the programming mode at any time?	Press „PROG“ (12).
If a sensor is activated, the internal siren sounds even though the alarm system is not armed.	You have set this sensor to alarm sounding via internal siren instead of alarm sounding via beep tone. Please note Chapter „14.1 Setting the Acoustic Alarm“.
When the alarm is triggered, the programmed telephone numbers are not dialled. The process stops shortly before dialling of the last number.	The alarm systme stops dialling of further telephone numbers as soon as it is disarmed, e.g. by someone who is called by the alarm system.
The alarm system does not sound any alarm, neither by beep tone nor by internal siren, the „zone status LEDS“ are lit.	You have set the „mode selection switch“ (13) to position II, this deactivates the internal signal emitters. Place the „mode selection switch“ (13) back in position I.
The alarm system is armed yet the alarm is not sounded and telephone numbers are not called in the case of an alarm event.	Please note Chapter „14.3 Alarm Zones (Bypass Zones)“.

Troubleshooting when problems occur with the sensors

The wireless movement sensor is constantly causing false alarms.	Ensure that the wireless movement sensor is not exposed to direct sunlight. In addition, reduce the sensitivity of the movement detection.
After mounting the wireless door/window sensor, it no longer functions.	- Ensure that the magnet has been mounted exactly and on the correct side of the wireless door/window sensor. - Ensure that the magnet sensor is within range of the alarm control centre. To do so, remove the sensor and bring it close to the alarm control centre and then activate it. - Ensure that the range of the sensor is not affected (e.g. by metal objects or covers, concrete roofs, mirrors etc).
The wireless movement sensor only delivers a sporadic signal to the wireless alarm control centre.	The movement sensor is designed to detect the first movement. The first movement means that if no movement occurs for 20 seconds, and then a movement is detected, this is the „first movement detection“. If you now continue to move in the detection range of the wireless movement sensor, the movement sensor will only contact the wireless alarm control centre after another 20 seconds.

17. Changing Batteries in the Wireless Alarm Control Centre



- Remove both screws from the battery cover at the back of the housing.
- Take out the battery pack (pull out connector).
- Attach a new rechargeable battery pack (6V, 1300 mAh, NIMH) and place it in the battery compartment.
- Replace the battery compartment cover and reattach the two screws for the battery compartment cover.



Note that the sabotage contact will be activated when the rechargeable battery cover is removed.

18. Changing Batteries in the Wireless Door/ Window Sensors

- Open the housing of the wireless door/window sensor.
- Remove the battery from within.
- Place a new „CR2032“ type battery in the correct polarity (plus = top) in the battery holder.
- Close the housing of the wireless door/window sensor.

19. Changing Batteries in the Wireless Movement Sensor

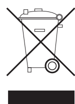
- Remove the screw from the battery compartment cover at the back of the housing.
- Remove the cover of the battery compartment.
- Remove the battery from within.
- Insert a new 9 V block battery.
- Slide back on the battery compartment cover.
- Attach the screws back on the battery compartment cover.

20. Changing Batteries in the Remote Control

- Remove both screws at the back of the housing.
- Remove the battery from within.
- Insert a new type „23AE 12V“ battery in the correct polarity.
- Place the housing back together and reattach the two screws on the back of the housing.

20. Disposal of used batteries/rechargeable batteries

You, as the end customer, are legally obliged **(Battery Ordinance)** to return all used batteries and accumulators. **Disposal in the household waste is prohibited!**



Batteries/rechargeable batteries containing harmful substances are marked with the following symbols, they point out that they are not allowed to be disposed of in the domestic refuse. The designations for the respective hazardous heavy metals are Cd = cadmium, Hg = mercury, Pb = lead.

You can return spent batteries/rechargeable batteries and button cells free of charge to any authorised disposal station in your area, in our stores or in any other store where batteries/storage batteries/button cells are sold.

You thus fulfil the legal requirements and make your contribution to protecting the environment!

21. Technical Data

a) Wirelesss alarm control centre

Maximum number of programmable wireless sensors 10
Maximum number of programmable wireless remote controls 5
Maximum number of programmable wireless switching modules 5
Backup power supply rechargeable battery...NIMH, 6V/DC, 1300 mAh
(5 x Mignon AA)
Mains Power Adapter: ....12V/DC, 300 mA (stabilised)
Range: ....Up to 100m (free field)
Frequency:..433 MHz
Dimensions (W x H x D): ....220 x 140 x 40 mm
Weight:..350 Grams
Operating temperature range: ....-10°C to 50°C

b) Wireless remote control

Power supply : ....1 x battery, type „23AE 12V“
Range: ....Up to 100m (free field)
Frequency:..433 MHz
Dimensions (WxHxD): ....35 x 15 x 70 mm
Operating temperature range: ....-20° to 50°C

c) Wireless movement sensor

Power supply : ....1 x 9V block battery
Detection angle: ....100° horizontal
Range: ....Up to 100m (free field)
Frequency: ....433 MHz
Dimensions (WxHxD): ....65 x 87 x 47 mm
Weight: ....78 Grams
Operating temperature range: ....-10°C to 50°C

d) Wireless door/window sensors

Power supply : ....1 x battery, type „CR2032“
Range: ....Up to 100m (free field)
Frequency: ....433 MHz
Dimensions (WxHxD): ....34 x 76 x 20 mm

Declaration of Conformity

Hereby we, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau (Germany), declare that this product complies with the essential requirements and relevant regulations of the guideline 1999/5/EG.



The declaration of conformity of this product can be found at www.conrad.com.

(F) Table de matères

1. Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions de l'achat du présent produit.

La compatibilité électromagnétique (CEM) de ce produit a été contrôlée et il est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La conformité à ces directives a été prouvée et les documents et déclarations correspondants sont déposés chez le constructeur.

Afin de maintenir l'appareil en bon état et d'en assurer l'exploitation sans risques, l'utilisateur doit absolument tenir compte de ce mode d'emploi !

Tous les noms de société et toutes les désignations de produit sont des marques déposées de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

En cas de questions ou de problèmes, adressez-vous à notre service d'assistance technique:

France: **Tél.** **0892 897 777**
Fax **0892 896 002**
du lundi au vendredi de 8h00 à 18h00
le samedi de 8h00 à 12h00

Suisse: **Tél** **0848 / 80 12 88**
Fax **0848 / 80 12 89**
e-mail: **support@conrad.ch**
du lundi à vendredi de 8h00 à 12h00, 13h00 à 17h00

Lisez attentivement la notice d'utilisation suivante avant d'entreprendre le raccordement ou la mise en service. Elle indique non seulement le mode d'utilisation mais vous aide aussi à exploiter entièrement toutes les fonctionnalités techniques du système.

2. Utilisation conforme

Cet ensemble de système d'alarme radio sert de protéger votre propriété (par ex. dans votre appartement, maison, garage, résidence secondaire, bureau etc.).

Les assurances parlent dans ce cas de « petits » risques.

Le système d'alarme radio ne convient pas pour les risques moyens ou élevés comme on les rencontre pour la protection industrielle (par ex. pour les immeubles ou installations industriels).

Grâce aux composants contenus dans la livraison (détecteur de mouvement sans fil, détecteur sans fil pour porte/fenêtre, télécommande radio) ou, selon le cas à d'autres composants disponibles en option (détecteurs de mouvement sans fil, détecteurs sans fil pour porte/fenêtre, télécommande radio, interrupteur panique radio, module de commutation radio, détecteur de fuite d'eau sans fil), le système d'alarme signale par radio toute intrusion illicite à la centrale d'alarme. La centrale d'alarme dispose d'un transmetteur téléphonique interne qui vous permet d'émettre un appel d'urgence par téléphone en cas d'alarme (la prédisposition en étant l'existance d'un poste fixe).

L'alimentation électrique s'effectue par le bloc d'alimentation fourni. Le pack d'accumulateurs NIMH de 6V/CC fourni sert d'alimentation en mode support et permet ainsi l'utilisation du système en cas de panne électrique. Les capteurs fournis fonctionnent tous sur pile.

La centrale d'alarme des détecteurs sans fil pour porte/fenêtre ne doit être utilisée que dans deslocaux intérieurs fermés et secs. Ne pas humidifier ni mouiller la télécommande radio.
Le détecteur de mouvement sans fil convient pour une utilisation à l'intérieur ainsi qu'à des endroits « abrités » à l'extérieur.

Toute utilisation autre que celle décrite précédemment est inadmissible et entraîne des dommages de l'appareil. Par ailleurs cela est associé à des dangers comme p. ex. court-circuit, incendie, choc électrique, etc.

La totalité des composants contenu dans cet ensemble ne doit ni être modifiée ni transformée.



Tenez compte de toutes les consignes de sécurité du présent mode d'emploi !

3. Éléments de raccordement et de commande

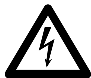
(Voir le volet rabattable)

1) DEL d'état de zones
2) Touches chiffrées
3) Touche « ARM »
4) Touche « STATUS »
5) Touche « MUTE »
6) Touche « PANIC »
7) DEL « PWR »
8) DEL « ARM »
9) DEL « PROG »
10) DEL « LOW BATT »
11) Émetteur de signaux interne
12) Touche « PROG »
13) Sélecteur de mode pour l'émetteur de signaux interne
14) Prise de raccordement « PHONE »
15) Prise de raccordement « LINE »
16) Prise pour bloc d'alimentation externe
17) Compartiment pour accumulateurs
18) Interrupteur de sélection de langue
19) Touche « Alarme de panique »
20) Touche « AUX »
21) Touche « Activation »
22) Touche « Désactivation »

4. Contenu de la livraison

- Centrale d'alarme
- Bloc d'alimentation
- Pile bloc de 9 V/CC
- Pile bouton CR 2032
- Pile de 12V/CC type 23 A
- Pack d'accumulateurs de 6 V/CC de 1300 mAh
- Détecteur de mouvement sans fil
- 2 détecteurs sans fil pour porte/fenêtre
- Télécommande radio
- Câble de téléphone
- Matériel de montage
- Notice d'emploi

5. Explication des symboles



Le symbole de l'éclair dans le triangle est utilisé pour signaler un danger pour votre santé, par ex. un choc électrique.



Un point d'exclamation placé dans un triangle attire l'attention sur des dangers particuliers lors du maniement, du service et de l'utilisation.



Le symbole de la « main » précède des conseils et consignes d'utilisation particuliers.

6. Consignes de sécurité



En cas de dommages dus à la non-observation de ce mode d'emploi, la validité de la garantie est annulée ! Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs !
De même, nous n'assumons aucune responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels résultant d'une utilisation non conforme aux spécifications de l'appareil ou d'un non-respect des présentes consignes. Dans ces cas, la garantie est annulée.

Chère cliente, cher client, Les consignes de sécurité suivantes ne sont pas destinées à préserver uniquement votre santé, mais aussi à préserver le bon fonctionnement du produit. Veuillez lire attentivement les points suivants :



• Si vous n'êtes pas sûr lors du montage, du raccordement et de l'installation, ou bien si avez des doutes quand au fonctionnement de l'appareil, faites appel à un spécialiste - n'effectuez pas le montage, le raccordement ni l'installation par vous-même.



• Pour des raisons de sécurité et d'homologation (CE), il est interdit de modifier la construction et/ou de transformer le produit soi-même.

• Le produit est construit selon la classe de protection II. La source de tension pour l'adaptateur réseau doit être impérativement une prise d'alimentation normalisée du réseau public (230 V~/ 50 Hz).

• La centrale d'alarme, le détecteur sans fil pour porte/fenêtre, la télécommande ainsi que le bloc d'alimentation ne conviennent que pour l'utilisation dans des locaux intérieurs fermés et secs. Le détecteur de mouvement sans fil n'est agréé que pour l'utilisation à l'intérieur et à des endroits abrités de l'extérieur.

- Veillez à une aération suffisante et ne posez ni fixez la centrale d’alarme jamais sur une surface facilement inflammable (tel qu’un paroi en bois).

- Ne jamais toucher le bloc d’alimentation de la centrale d’alarme avec les mains humides ou mouillées. Autrement, vous vous exposez à un risque d’électrocution mortelle.

- Si le bloc d’alimentation devait présenter des dommages, mettez impérativement la prise de courant correspondante hors tension (par ex. à l’aide du coupe-circuit correspondant) avant de retirer le bloc d’alimentation de la prise.

- Tenez les appareils électriques hors de portée des enfants. Faites preuve de la plus grande prudence en présence d’enfants qui pourraient essayer d´introduire des objets à l’intérieur de l’appareil par les orifices du boîtier. Ce produit n’est pas un jouet !

- Montez les composants du système d’alarme radio de manière à ce qu’ils soient hors de la portée des enfants.

- Ne jamais brancher directement l’appareil à la tension secteur juste après un transport d’un local froid à un local chaud. L’eau de condensation qui se forme risque, le cas échéant, d´entraîner des dysfonctionnements ou des endommagements de l´appareil. En outre, risque d´électrocution. Attendez jusqu’à ce que l’appareil ait atteint à la température ambiante avant de le brancher sur la tension de secteur. Ceci peut prendre plusieurs heures.

- La centrale d’alarme, le détecteur sans fil pour porte/fenêtre, la télécommande ainsi que le bloc d’alimentation ne doivent pas être humidifiés ni mouillés. Ne déposer aucun récipient tels que vases ou plantes sur ou à côté des composants. Les liquides pourraient pénétrer à l’intérieur du boîtier et compromettre sa sécurité électrique. De plus, il y a un risque important d’incendie. Pour la centrale d’alarme, il y a dans ce cas risque d’une électrocution mortelle !

  Dans ce cas, débranchez immédiatement l’appareil de la tension secteur (mettre hors tension la prise de courant, retirer le bloc d’alimentation de la prise de courant) et n’utilisez plus l’appareil. Amenez-le pour réparation chez un spécialiste.

- Ne pas laisser le matériel d’emballage sans surveillance, il pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.

- Toute intervention de maintenance, de réglage ou de réparation ne doit être effectuée que par un spécialiste ou un atelier spécialisé.

- Les orages peuvent présenter un danger pour tout appareil électrique. Des surtensions dans la ligne électrique pourraient endommager l’appareil.

Tandis qu’un téléviseur ou un autre appareil peuvent être débranchés facilement (retirer la fiche secteur de la prise électrique), cela n’est guère possible pour un système d’alarme.

L’utilisation de l’appareil en cas d’orage peut donc représenter un danger pour le système d’alarme et tous les appareils y raccordés.

Les magasins spéciaux vendent cependant des accessoires correspondants permettant de réduire le risque pour le système d’alarme et les autres appareils raccordés, tels que filtres de surtension ou protections similaires contre la foudre. De tels appareils ne peuvent par contre pas garantir une protection absolue contre les surtensions ou la foudre.

- Dans les installations industrielles, il conviendra d’observer les consignes de prévention des accidents relatives aux installations électriques et aux matériels, édictées par les syndicats professionnels.

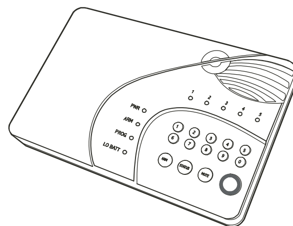
- Dans les écoles, les centres de formation, les ateliers de loisirs et de réinsertion, la manipulation d’appareils alimentés par le secteur doit être surveillée par un personnel responsable, spécialement formé à cet effet.

Manipulation avec piles et accumulateurs :
- Tenez les piles hors de la portée des enfants !
- Respectez la polarité correcte lors de la mise en place des piles.
- Ne laissez pas les piles à la portée de tous ; les enfants ou les animaux domestiques pourraient les avaler. Dans un tel cas, consultez immédiatement un médecin.
- En cas de contact avec la peau, des piles qui fuient ou qui sont endommagées peuvent causer des brûlures à l’acide. Veuillez donc utiliser des gants de protection appropriés.
- Veillez à ne pas court-circuiter les piles ou les jeter dans le feu. Risque d’explosion !
- Ne démontez jamais les piles !
- N’essayez jamais de recharger des piles conventionnelles. Risque d’explosion !
- En cas d’une inutilisation prolongée (par ex. en cas de stockage), retirez le pack d’accumulateurs (de la centrale d’alarme) ou, selon le cas, les piles des capteurs et de la télécommande pour éviter tout endommagement causé par une fuite des piles.

7. Composants du système

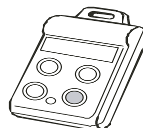
a) Centrale d’alarme radio

- Gestion d’un maximum de 10 capteurs et/ou appareils périphériques par radio
- Transmetteur téléphonique interne
- Déclenchement de l’alarme via l’émetteur de signaux interne ou le transmetteur téléphonique interne
- Fonctionnement normal avec bloc d’alimentation externe
- Mode support à l’aide du pack d’accumulateur NIMH de 6 V/CC en cas de panne électrique
- Contact de sabotage (alarme en cas d’ouverture du boîtier)



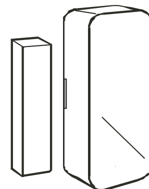
b) Télécommande radio

- Activation/désactivation de la centrale d’alarme
- Fonction panique intégrée permettant ainsi également l’utilisation en tant qu’émetteur d’alarme pour les personnes en danger
- Construction très compacte permettant l’utilisation en tant que porte-clés
- Fonctionnement sur piles (12 V/CC, type 23AE)
- Dimensions : 36 x 70 x 14 mm (larg. x haut. x prof.)



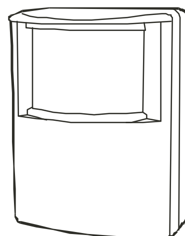
c) Détecteur sans fil pour porte/fenêtre

- Surveillance des portes et fenêtres par l’aimant fourni (peut être monté à gauche du détecteur)
- Montage par ex. à la porte ou à la fenêtre
- Surveillance des objets qui sont à protéger contre un déplacement non autorisé (tableaux, œuvres d’art etc.).
- Fonctionnement sur piles (1 pile bouton de 3 V/CC, type CR2032)
- Dimensions : 34 x 76 x 20 mm (larg. x haut. x prof.)



d) Détecteur de mouvement sans fil

- Montage mural
- Angle de détection horizontal de 110°
- Portée jusqu’à 10 mètres
- Fonctionnement sur piles (9 V/CC, pile bloc)
- Dimensions : 88 x 64 x 47 mm (larg. x haut. x prof.)



8. Montage et raccordement

8.1 Conseils concernant le positionnement de la centrale d’alarme radio et des capteurs radio

- La centrale d’alarme même devait être montée à un endroit central de la zone à surveiller pour que tous les trajets radioélectriques soient aussi courts que possible. Un endroit approprié est par ex. le couloir d’un appartement ou d’une maison.

  Encore mieux est de choisir une zone protégée pour le montage, telle qu’une petite pièce de rangement fermant à clé.

  En tout cas, la centrale d’alarme doit être positionnée dans une zone suffisamment protégée par les capteurs d’alarme, autrement un cambrioleur pourrait s’approcher sans encombre de la centrale d’alarme et la mêttre hors service ou la détruire.

- Un détecteur de mouvement sans fil identifie tout mouvement au cas où un intrus ne serait pas accédé par la fenêtre ou la porte d’entrée à la maison ou à l’appartement mais par d’autres manières (lucarne sans protection, soupirail, etc.). Un détecteur de mouvement sans fil permet de surveiller une pièce d’une longueur de jusqu’à 10 mètres.

- N’oubliez pas non plus la surveillance des annexes telles que garages, maisons de jardin ou garages à vélo lors de l’installation de votre système d’alarme. La transmission par radio et le fonctionnement sur piles des capteurs permettent une surveillance très facile (les capteurs, à l’exception du détecteur de mouvement sans fil, ne doivent pas être humidifés ni mouillés !).

8.2 Montage

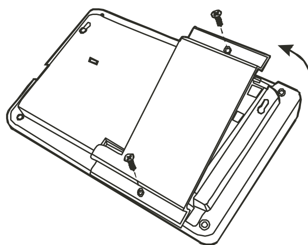
8.2.3 Installation de la centrale d’alarme

a) Indications afférentes au choix de l’endroit de montage

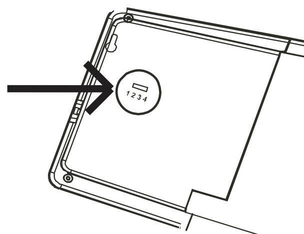
- La centrale d’alarme et le bloc d’alimentation sont à monter et utiliser dans une pièce intérieure sèche (donc non pas dans une cave humide ou une salle de bains). Veillez à une aération suffisante.
- Placez le système d’alarme à proximité d’une prise électrique (230V/CA 50Hz) et d’un poste téléphonique (pour le transmetteur téléphonique interne).
- Choisissez un endroit protégé pour éviter une manipulation rapide par un cambrioleur. Idéal serait le montage dans une petite pièce de rangement fermant à clé. L’endroit de montage ne devait pas être immédiatement visible ni de l’extérieur ni de l’intérieur de la maison. Car tout le monde ne doit pas savoir où se trouve la centrale d’alarme.
- Le montage de la centrale d’alarme ne devait pas se faire à proximité immédiate de grands objets métalliques (tels que radiateurs, miroirs, parois en béton armé, portes métalliques) sous peine de réduire la portée radioélectrique.
- Ne placez la centrale d’alarme pas à proximité immédiate de sources de chaleur.

b) Montage et branchement de la centrale d'alarme

Après avoir déterminé un endroit de montage approprié, vous pouvez commencer à monter et brancher la centrale d'alarme. À cet effet, procédez comme suit :



- Retirez les deux vis du couvercle du compartimentpour accumulateurs se trouvant sur la face arrière du boîtier.

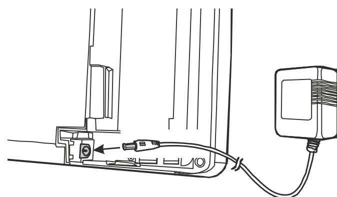


- Le présent système d'alarme vous offre la possibilité de faire reproduire des annonces vocales (par ex. pendant la programmation ou en cas d'appel via le transmetteur téléphonique interne).
  Sélectionnez la langue souhaitée à l'aide de « l'interrupteur de sélection de langue» (18).

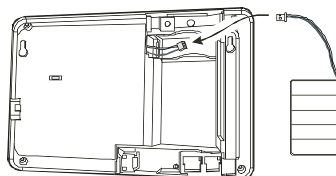
Positions de l'interrupteur : 1 = Allemand
2 = Espagnol
3 = Français
4 = Anglais



Le changement de la langue n'est possible avec l'accu et le bloc d'alimentation débranchés. Couper l'installation du réseau et de l'accu, placer le sélecteur sur la langue souhaitée et ensuite mettre l'installation en service.



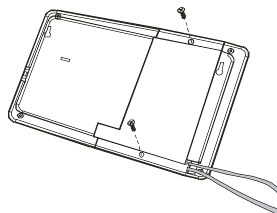
- Branchez le bloc d'alimentation de 12 V/CC fourni au système d'alarme. La prise se trouve en dessous du compartiment pour piles (comme indiqué dans la figure à droite).



- Prenez le pack d'accumulateurs NIMH de 6V/CC fourni et reliez-le au câble de raccordement posé dans le compartiment pour piles.
- Insérez le pack d'accumulateur dans le compar-timent pour piles.

• Reliez la ligne téléphonique à la prise « LINE » (15) du système d'alarme.
• Si la ligne téléphonique que vous reliez au système d'alarme devait être déjà occupée par une téléphone, vous pouvez brancher ce téléphone à la prise « PHONE » (14) alors.

• Replacez le couvercle du compartiment pour accumulateurs.
• Fixez d'abord les vis que vous aviez retirées.





Veuillez tenir compte du fait qu'en plaçantle-couvercle du compartiment pour accumulateurs, le contact de sabotage sera également enfoncé. Si vous enlevezle couvercle du compartiment pour accumulateurs une nouvelle fois, l'émetteur d'alarme interne déclenchera. Veillez donc à ne plus détacher le couvercle du compartiment pour piles après que vous l'avez replacé pour serrer les vis afin d'éviter un déclenchement du contact de sabotage.

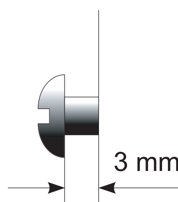
• Le montage mural de la centrale d'alarme s'effectue à l'aide de deux vis et chevilles (fournies dans la livraison).

Fixez donc deux vis à l'endroit de montage prévu en respectant une distance horizontale de 180mm entre les vis. Selon la qualité du mur, vous devez d'abord percer deux trous et y mettre des chevilles.



Veillez à ne pas endommager par inadvertance les câbles électriques ni conduites de gaz ou d'eau, il y a danger de mort !

• Vissez ensuite les deux vis en utilisant un tournevis approprié. Veillez à ce que l'écart entre le dessous de la tête de la vis et le mur est d'environ 3 mm, voir la figure à droite.
• La centrale d'alarme est accrochée à ces vis par les deux fentes de montage arrières.
• Raccordez le bloc d'alimentation à une prise de courant 230 V/CA 50 Hz.



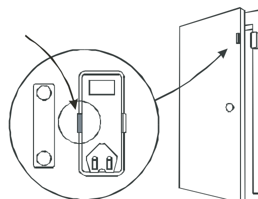
Montage et branchement effectué, les DEL « PWR » (7), « ARM » (8) et « PROG » (9) , situées sur la face de l'appareil, s'allument.

8.2.4 Montage du détecteur sans fil pour porte/fenêtre

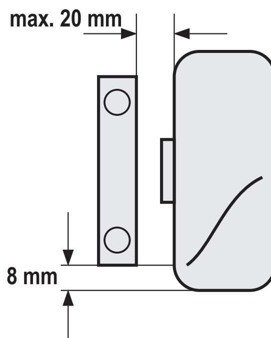


Veuillez tenir compte du fait que le détecteur sans fil pour porte/fenêtre dispose d'un capteur magnétique (contact Reed) sur son côté gauche. Ce côté du détecteur sans fil pour porte/fenêtre est marqué en plus par un ligne rouge.

C'est pourquoi le montage de l'aimant fourni ne peut être fait que sur le côté gauche du détecteur sans fil pour porte/fenêtre.



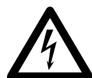
• Le détecteur sans fil pour porte/fenêtre consiste en deux composants, l'aimant (le composant le plus petit) et le détecteur pour porte/fenêtre (le composant le plus grand). Par principe, le détecteur sans fil pour porte/fenêtre se monte sur l'encadrement de porte (ou par ex. le cadre de fenêtre) tandis que l'aimant est fixé à la porte (ou à la fenêtre par ex.).



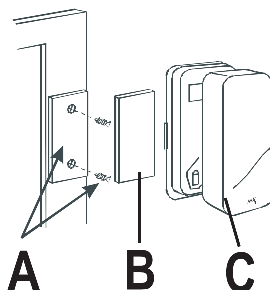
• Veillez impérativement à ce que le bord inférieur de l'aimant se trouve à une distance de 8 mm par rapport au bord inférieur du détecteur sans fil pour porte/fenêtre.

Un montage plus haut ou plus bas réduira la portée de l'aimant, l'aimant doit être monté plus près du détecteur sans fil pour porte/fenêtre.

La distance horizontale entre l'aimant et le détecteur sans fil pour porte/fenêtre ne doit pas dépasser 20 mm. Idéal serait une distance d'env. 10 à 15 mm.



Veillez à ne pas endommager par inadvertance les câbles électriques ni conduites de gaz ou d'eau, il y a danger de mort !



Pour assurer une meilleure fixation du détecteur sans fil pour porte/fenêtre nous vous recommandons d'utiliser la plaque de montage fournie (A ; voir figure à droite).

• Posez la plaque de montage (A) sur l'endroit de montage prévu et dessinez les deux trous de perçage.
• Fixez la plage de montage (A) à l'aide du matériel de montage approprié.
• Collez la bande adhésive double face (B) fournie sur la plaque de montage (A).
• Fixez le détecteur sans fil pour porte/fenêtre (C).
• Fixez maintenant l'aimant à l'aide de la bande adhésive double face fournie (respecter les distances !).

8.2.5 Montage du détecteur de mouvement sans fil

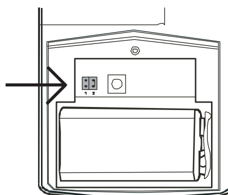


Veuillez tenir compte du fait que la zone de détection dépend de la hauteur de montage du détecteur de mouvement sans fil ainsi que de l'orientation de l'ouverture de lentille frontale. La hauteur de montage recommandée est de 2 mètres.
Si vous le montez avec support, le capteur peut être tourné d'env. 45° ce qui facilite une orientation ultérieure de la zone de détection. Le détecteur de mouvementsans fil permet un angle de détection horizontal de 110° et une portée de jusqu'à 10 mètres.

- Pour éviter que des animaux domestiques déclenchent une fausse alarme, tenez-les si possible loin de la zone protégée.
- Si le détecteur de mouvement sans fil est monté à l'extérieur, veuillez noter qu'il est possible que les mouvements d'arbre dans le vent peuvent déclencher une fausse alarme. De même, le rayonnement solaire direct peut provoquer une fausse alarme.
- Préferez si possible le montage à l'intérieur. Cela vous permet de prévenir un bon nombre de faux déclenchements.

Informations concernant le montage à l'extérieur

En cas d'un montage à l'extérieur il est recommandé de réduire lasensibilité de mouvement du détecteur de mouvement sans fil.



À cet effet, retirez la vis du couvercle du compartiment pour piles se trouvant sur la face arrière. Enlevez le couvercle du compartiment pour piles en le faisant glisser vers le bas et déplacez le cavalier maintenant libre (voir figure à droite) en position 2 (les positions 1 et 2 sont marquées sur la platine par les chiffres « 1 » et « 2 »).
Replacez le couvercle du compartiment pour piles et fixez la vis préalablement retirée.

Position 1 = sensibilité de mouvement élevée
Position 2 = sensibilité de mouvement faible

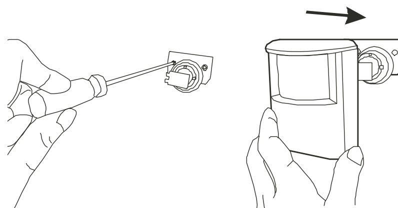
Montage



En choisissant la position de votre détecteur de mouvement sans fil, veillez à ne pas l'exposer aux rayons directs du soleil, aux vibrations, à la poussière, à la chaleur ou au froid. Cela peut causer des défauts de déclenchement, des dommages ou des défaillances.
Afin de garantir une identification optimale du mouvement, le détecteur de mouvement sans fil doit être placé de sorte à ce que l'objet à détecter ne se dirige pas vers le détecteur mais y passe de gauche à droite ou vice versa.



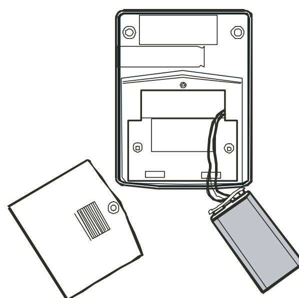
Lors du montage à l’extérieur, veuillez observer notamment que les animaux impliquent le grand risque de déclencher une fausse alarme.
Les appareils produisant des champs électriques ou magnétiques puissants tels que téléphones portables, moteurs électriques etc. ne doivent se trouver à proximité de la caméra.
Lorsque vous percez les trous ou serrez les vis, veillez à ne pas endommager par inadvertance des câbles électriques ou des conduites de gaz ou d’eau. Il y a danger de mort !



- Déterminez une position de montage appropriée du détecteur de mouvement sans fil dans la pièce à surveiller.
- Positionnez le support sur un endroit approprié sur le mur.
- Utilisez un crayon taillé pour dessiner la position de montage correspondante à travers les trous pour vis.
- Selon la surface, vous devez percer des trous et utiliser des chevilles appropriées.
- Fixez maintenant le support avec des vis au mur.

Effectuer un contrôle de marche

Pour essayer le fonctionnement du détecteur de mouvement sans fil et pour déterminer la zone de détection optimale, nous vous recommandons d’effectuer après le montage un test dit « contrôle de marche ».
À cet effet, procédez comme suit :



- Retirez le détecteur de mouvement sans fil de son socle de montage.
- Retirez la vis du couvercle du compartiment pour piles se trouvant sur la face arrière du boîtier.
- Enlevez le couvercle du compartiment pour piles.
- Insérez la pile bloc de 9 V fournie.
- Replacez le couvercle du compartiment pour piles et fixez la vis préalablement retirée.
- Faites reglisser le détecteur de mouvement sur le socle de montage.
- Placez le détecteur de mouvement dans la position souhaitée.
- Sortez de la zone de détection et attendez 2 minutes.
- Entrez maintenant dans la zone de détection. Dès que le détecteur de mouvement a enregistré le mouvement, une DEL rouge s’allume derrière la lentille divergeante du détecteur de mouvement et vous confirme ainsi le fonctionnement correct.

9. Programmation des codes de sécurité

Nous vous recommandons de changer les codes de sécurité (code Master, code de sécurité secondaire et code Duress) après avoir effectué le montage de la centrale d'alarme.

Code Master



Le code Master est nécessaire pour entrer dans le mode de programmation, activer ou désactiver le système d'alarme et pour avoir accès au transmetteur téléphonique interne.
Le code Master réglé par l'usine est 1234.

Code de sécurité secondaire



Le code de sécurité secondaire est nécessaire pour activer ou désactiver le système d'alarme et pour avoir accès au transmetteur téléphonique interne. Il sert pour ainsi dire comme seconde code Master avec la seule différence ue le code de sécurité secondaire ne peut pas être utilisé pour accéder le mode de programmation.
Le code de sécurité secondaire réglé par l'usine est 0000.

Code Duress



Le code Duress est utilisé pour pouvoir éteindre le son de l'émetteur des signaux interne active en cas d'alarme. Entrez le code Duress pour rendre muet l'émetteur des signaux interne. Toutefois, la centrale d'alarme effectuera une alarme « silencieuse » et appellera et avertira les numéros de téléphone préréglés à l'aide du transmetteur téléphonique.

Le code Duress réglé par l'usine est 3838.

Pour modifier les codes de sécurité décrits veuillez procéder de la manière suivante :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche "PROG" (12).		
2	Entrez le code maître à quatre chiffres.	Vous accédez au mode de programmation.	3 brefs bips sonores vous confirment que le code entré est correct. 1 long bip sonore signale une saisie incorrecte du code.
3	Appuyez sur la « Touche 2 ».	Vous accédez au mode de programmation des codes de sécurité.	
4	Sélectionnez le mot de passe que vous voulez modifier et appuyez sur la touche correspondante (1, 2 ou 3).	1 = code maître 2 = code de sécurité secondaire 3 = code de sortie forcée (duress)	
5	Entrez le nouveau code de sécurité à quatre chiffres.		Sélectionnez un code quelconque de sécurité à quatre chiffres, composé des chiffres 0 – 9.
6	Entrez le nouveau code de sécurité pour confirmer.		3 brefs bips sonores confirment que le code entré est correct. Vous entendez une annonce : « Mot de passe accepté ! »

10. Programmation du transmetteur téléphonique interne

10.1 Activation et désactivation du transmetteur téléphonique interne

Par principe, le transmetteur téléphonique interne est désactivé si vous n'avez pas programmé ni sauvegardé des numéros de téléphone.



Veuillez noter que le système d'alarme reproduit l'annonce vocale « Erreur ligne téléphonique ». Cette annonce vocale est reproduit lorsqu'aucun câble téléphonique est branché au système d'alarme.

Pour effacer tous les numéros de téléphone de la mémoire du transmetteur téléphonique interne, procédez comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 1	Vous entrez au mode de programmation pour l'attribution des numéros de téléphone.	Vous entendrez l'annonce suivante : « Entrée mémoire téléphonique ! »
4	Appuyez sur la touche 0 à 5.	Vous entrez à la mémoire téléphonique souhaitée. Six adresses de mémoire téléphoniques sont à votre disposition (Touche 1, 2, 3, 4, 5 ou 0).	Vous entendrez une annonce vocale, selon la touche appuyée : « Téléphone 1 »
5	Appuyez sur la touche « ARM » (8)	Vous devez appuyez sur cette touche pour confirmer l'effacement du numéro de téléphone.	Vous entendrez une annonce vocale : « Mémoire téléphone vide ! »

10.2 Programmation des numéros de téléphone

Vous pouvez programmer jusqu'à six numéros de téléphone. Dès que la centrale d'alarme est mise en mode alarme, le transmetteur téléphonique interne compose ces numéros de téléphone et signale l'état par une annonce vocale.

Les numéros de téléphone à programmer consistent en 5 messages vocaux et 1 numéro de téléphone à titre de contact ID.

 Lors de la programmation des messages vocaux, veuillez tenir compte des faits suivants :

- Pour les messages vocaux sont disponibles les adresses mémoire 1 à 5 (touches 1 à 5 pendant la programmation).
- Chaque numéro de téléphone peut comporter jusqu'à 29 chiffres.
- Nombre de rappels : indique combien de fois un numéro de téléphone sera rappelé (nombre possible entre 1 à 9).
- Nombre de répétitions : indique combien de fois le message vocal d'urgence sera reproduit (nombre possible entre 1 à 9).
- Vous pouvez quitter et ainsi annuler le mode de programmation à tout temps en appuyant sur la touche « PROG » (12).
- Si aucun numéro de téléphone est programmé, la DEL « ARM » (8) continue à clignoter.
- « Ne programmez pas les numéros d'urgence de la police, des pompiers etc. ! »
- Assurez-vous que tous les numéros de téléphone programmés sont corrects. Notez les numéros de téléphone programmés et informez-en les personnes qui seront appelées en cas d'alarme.

Pour la programmation des numéros de téléphone, veuillez procéder comme suit :

Démarche	**Action**	**Fonction**	**Remarque**
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 1.	Vous entrez au mode de programmation pour l'attribution des numéros de téléphone.	Vous entendrez l'annonce suivante : « Entrée mémoire téléphonique ! »
4	Appuyez sur une touche entre 1 et 5.	Vous accédez à la mémoire téléphonique souhaitée. Cinq adresses mémoires sont disponibles (touches 1 à 5).	Vous entendrez (selon la touche enfoncée) l'annonce suivante : « Téléphone 1 ».
5	Entrez l'indicatif et le numéro et appuyez ensuite sur la touche « ARM » (3).	Le numéro de téléphone peut comporter jusqu'à 29 chiffres.	Vous entendrez l'annonce suivante : « Entrée rappels ».
6	Indiquez le nombre d'essais de rappel en appuyant sur l'une des touches 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 ou 9. Appuyer ensuite sur la touche « ARM » (3)	Le nombre de rappels indique combien de fois un numéro sera rappelé après un essai échoué.Vous pouvez attribuer un nombre d'essais de rappel différent pour chaque numéro de téléphone.	Vous entendrez l'annonce suivante : « Entrée répétitions ».
7	Indiquez le nombre de répétitions en appuyant sur l'une des touches 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 ou 9. Appuyer ensuite sur la touche « ARM » (3)	Le nombre de répétitions détermine combien de fois le message vocal sera répété (9 fois au maximum)	Vous entendrez l'annonce suivante : « téléphone accepté ».

Test des numéros de téléphone programmés

Après avoir programmés les numéros de téléphone, vous devriez vérifier leur programmation correcte. À cet effet, vous pouvez déclencher une alarme silencieuse (en entrant le code Duress). Les numéros de téléphone programmés seront alors appelés successivement selon la programmation.

N'oubliez pas d'en informer d'abord les personnes qui en cas d'urgence seront appelés automatiquement par votre système d'alarme. Ces personnes devraient connaître les codes de sécurité de votre système d'alarme pour pouvoir contrôler votre système en cas d'alarme via téléphone.

- Appuyez sur la touche « ARM » (3). Un bip sonore retentit.
- Entrez le « code Duress ». Le bip sonore s'arrête et le transmetteur téléphonique interne commence d'appeler le numéro de téléphone attribué à l'adresse mémoire 1.
- L'abonné appelé décroche l'écouteur et l'annonce verbale est émise après un bref laps de temps (selon l'installation téléphonique, jusqu'à plusieurs secondes).
- Après que le message vocal d'urgence a été reproduit pour un certain nombre de fois (selon le nombre programmé de répétitions), le correspondant appelé est invité à entrer le mot de passe.
- Le correspondant appelé doit maintenant entrer le code Master ou le code de sécurité secondaire. Lorsque l'entrée est correcte, l'annonce vocale « Entrée acceptée » retentit. En cas d'une fausse entrée le message « Fausse entrée » est reproduit.
- Pour raccrocher, le correspondant appelé doit appuyer sur la touche [0] et ensuite sur la touche [#] de son téléphone.
- Le transmetteur téléphonique compose alors le prochain numéro de téléphone programmé.

À ce sujet, veuillez également vous référer au chapitre « 12. Comportement lors de l'appel en cas d'alarme ».

10.3 Attribution d'un numéro de téléphone à titre de contact ID

Le numéro de téléphone à titre de contact ID est le numéro appelé en premier en cas d'alarme.

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12).		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 1.	Vous entrez au mode de programmation pour l'attribution des numéros de téléphone.	Vous entendrez l'annonce vocale suivante : « Entrée mémoire téléphonique ! »
4	Appuyez sur la touche 0.	Vous entrez à la mémoire téléphonique pour l'attribution du numéro de téléphone à titre de contact ID.	Vous entendrez l'annonce vocale suivante :« téléphone 0 ».
5	Entrez l'indicatif et le numéro et appuyez ensuite sur la touche « ARM » (3).	Le numéro de téléphone peut comporter jusqu'à 29 chiffres.	Vous entendrez l'annonce suivante : « téléphone accepté ».

11. Manipulation du système d’alarme

11.1 Système d’alarme inactif

Lorsque le système d’alarme est à inactif, la DEL « ARM » (8) ne s’allume pas.

Lorsque le système d’alarme est inactif (veuillez également tenir compte à ce sujet du chapitre « 11.4 Désactivation du système d’alarme »), il vous indique le déclenchement d’un capteur par une annonce vocale, un bip sonore et le clignotement de la DEL de la zone correspondante.
Par principe, observez ce qui suit :

a) Le nombre des bips sonores reproduits signale la zone du capteur déclenché (1 bip sonore = zone 1).
b) Le nombre de clignotement de la DEL indique le numéro du capteur qui a déclenché (1 clignotement = capteur 1, 2 clignotements = capteur 2).
c) L’annonce vocale vous informe de la zone et du numéro de capteur qui a déclenché (par ex. « zone 1 capteur 1 déclenché »).



Veuillez noter que deux capteurs peuvent être programmés pour chaque zone. Au total il y a cinq zones, donc 10 capteurs possibles à programmer. Tenez également compte à ce sujet des chaptires « 14.5.1 Instructions pour l’attribution des adresses mémoire aux capteurs » et «14.5.2 Enregistrement de capteurs ».

Au cas où un détecteur sans fil pour porte/fenêtre déclencherait (par ex. fenêtre ouverte, porte ouverte), l’annonce vocale, le bip sonore et le clignotement de la DEL continuent d’être reproduits jusqu’à ce que le capteur soit remis en position fermée (par ex. fenêtre fermée, porte fermée).
Au cas où un détecteur de fuite d’eau sans fil déclencherait, l’annonce vocale, le bip sonore et le clignotement de la DEL continuent d’être reproduit jusqu’à ce que le capteur en question soit désactivé.
Si un capteur de mouvement est activé lorsque son système ne l’est pas, l’unité principale ne réagira pas à une telle action (pas de flash du LED, de message vocal ou de bip sonore) car les capteurs de mouvement sont en règle générale situés à l’intérieur de la maison, là où le passage est le plus important – cuisine, entrée. Il serait désagréable que l’unité principale émette un bip sonore ou un message verbal pour chaque mouvement. L’unité centrale ne réagira donc pas au capteur de mouvement lorsque le système sera désactivé.

L’unité centrale ne réagira au capteur de mouvement que dans le cas unique où ce dernier aura été programmé pour une zone bypass. Si un capteur de mouvement est placé dans une zone bypass, l’unité principale réagira au capteur de mouvement même si le système est inactivé. Veuillez vous reporter au chapitre 14.3 Zones d’alarme (zones bypass) pour plus d’informations.

11.1.2 Mode silencieux

Lorsque le système d’alarme est inactif, vous pouvez éteindre le bip sonore en cas de déclenchement d’un capteur. Il y en a trois méthodes possibles :

a) Touche « MUTE » (5)
Appuyez sur la touche « MUTE » (5) dès qu’un capteur a déclenché. Ainsi le bip sonore s’arrête pour ce capteur. Veuillez noter cependant que le bip sonore retenti de nouveau au cas où un autre capteur déclencherait.

b) « Sélecteur de mode » (13)
Placez le « sélecteur de mode » (13) dans la position II pour désactiver le bip sonore pour toutes les zones et ainsi tous les capteurs.

« Sélecteur de mode » (13) en position I = bip sonore activé
« Sélecteur de mode » (13) en position II = bip sonore désactivé

c) Utilisez l'activation automatique du mode silencieux.
Veuillez vous référer à ce sujet au chapitre « 14.2 Activation automatique du mode silencieux ».

11.2 Annonce de l'état du système

Vous pouvez vous faire annoncer l'état du système en appuyant sur la touche « STATUS » (4).

Dès que la touche « STATUS » (4) est enfoncée, les informations suivantes seront affichées :

- système actif ou système inactif
- zones et capteurs déclenchés
- capteurs d'une faible tension de pile
- « Erreur système téléphone » (vérifiez la liaison câblée entre le transmetteur téléphonique interne et la ligne téléphonique)

11.3 Activation du système d'alarme

Activez votre système d'alarme si vous êtes la dernière personne à quitter l'immeuble protégé. Si vous avez activé le système d'alarme, il appellera en cas d'alarme (par ex. lors d'un cambriolage) les numéros de téléphone programmés et la sirène interne déclenchera l'alarme.

Pour activer le système d'alarme, procédez comme suit :

• Appuyer sur la touche « ARM » (3) sur l'installation d'alarme ou sur la touche (21) sur votre télécommande sans fil. Un bip sonore retentit (délai de sortie actif) et la DEL « PROG » (9) commence à clignoter.
• Vous avez 45 secondes pour quitter l'immeuble et ainsi toutes les zones protégées. L'intervalle entre les bips sonores se raccourcit au fur et à mesure que le temps jusqu'à l'activation du système s'écoule.
• Les 45 secondes écoulées, une annonce vocale retentit : « système activé ». Le bip sonore est désactivé, la DEL « ARM » (8) s'allume.
• Le système d'alarme est activé.



Veuillez tenir compte du fait que l'activation du système d'alarme n'est possible que lorsqu'aucun capteur n'a déclenché à ce moment (fermez toutes les portes et les fenêtres, aucun mouvement ne doit être effectué dans la zone de détection du détecteur de mouvements, etc.).
L'activation du système d'alarme peut également être effectué si quelques-uns des capteurs présentent une faible tension de pile.

11.4 Désactivation de l’installation d’alarme



Le système peut être désactivé à tout moment (durant la temporisation d’entrée activée ou en cas d’alarme) en introduisant le code maître ou le code de sécurité secondaire.
Après l'entrée du code duress, l'installation d'alarme déclenche une alarme « silencieuse ». Cela supprime ou termine toute alarme sonore. L’installation d’alarme sélectionne néanmoins les numéros de téléphone programmés (tenir compte également du chapitre « 11.4.1 alarme silencieuse à l’aide du code duress »).

11.4.1 Désactivation de l’installation d’alarme lors d’un déclenchement du capteur

Dès qu’un capteur déclenche sur l'installation d'alarme armée, vous avez 30 secondes (= durée de la temporisation d'entrée) pour désactiver l'installation d’alarme. Si l’installation d’alarme n’est pas désactivée pendant ces 30 secondes, la sirène interne retentit et les numéros de téléphone programmés sont appelés.

- Dès qu’un capteur déclenche, un bip retentit. Cela signifie que la temporisation d’entrée a été activée. Plus le temps avance vers le déclenchement de l’alarme, plus l’intervalle entre les bips devient court. Dès le premier bip, il reste 30 secondes pour désactiver l’installation d’alarme avant le déclenchement de l’alarme.
- Entrer le code maître ou le code de sécurité secondaire pour désactiver l’installation d’alarme.
- Une annonce verbale retentit « système désactivé », « système cas d’urgence » est annoncé, un bip retentit et la LED pour la zone correspondant au capteur déclenché clignote. Observer les instructions suivantes :



L’installation d’alarme est maintenant désactivée et se trouve en « mode de cas d’urgence ». Il est nécessaire de désactiver le capteur déclencher pour confirmer le cas d’urgence (par ex. passer dans la zone de détection du détecteur de mouvement déclenché ou fermer la fenêtre de détecteur de porte/fenêtre déclenché). La LED de zones s’arrête de clignoter, le bip s’arrête.

- Après la désactivation du capteur déclenché et donc la confirmation du cas d’alarme, entrer à nouveau le code maître ou le code de sécurité secondaire ou appuyer sur la touche « désactivation » (22) sur la télécommande sans fil. L’installation d’alarme est de nouveau en mode de fonctionnement normal et peut être utilisée selon les besoins.

11.4.2 Désactivation de l’installation d’alarme lors d’un déclenchement de l’alarme en cas de danger

Tenir compte du chapitre « 11.5 Alarme en cas de danger ».

11.4.3 Alarme silencieuse grâce au code Duress

Vous pouvez exécuter une alarme dite silencieuse en entrant le code Duress au lieu du code Master ou du code de sécurité secondaire. Dans ce cas, le délai d'entrée (30 secondes, bip sonore lorsque capteur déclenche) est interrompu et le bip sonore est également désactivé. Pourtant, le transmetteur téléphonique interne appellera les numéros de téléphone programmés.

Quand l'installation est en mode désactivé, une alarme dite silencieuse peut être déclenchée par une pression sur la touche « ARM » (3) et ensuite l'entrée du code duress



Le code Duress réglé de l'usine est : 3838

11.5 Alarme en cas de danger

Vous pouvez déclencher une alarme en cas de danger, en appuyant sur la touche « PANIC » (6) sur l'installation d'alarme ou sur la touche « alarme en cas de danger » (19) sur la télécommande sans fil. Dans ce cas la sirène interne déclenche l'alarme et les numéros de téléphone programmés sont appelés.

Pour désactiver la sirène interne et désactiver l'installation d'alarme, entrer le code maître ou le code de sécurité secondaire ou appuyer sur la touche « désactivation » (22) sur la télécommande sans fil. La sirène interne est désactivée et les numéros de téléphone restants ne sont pas appelés.
Vous pouvez également entrer le code Duress. Dans ce cas, l'alarme acoustique sera supprimée. Les numéros de téléphone programmés seront appelés quand même.

11.6 Erreurs système

Le système d'alarme vous informe à tout moment de son propre état tout comme de celui des capteurs programmés. Dès qu'une erreur système se produit, le système d'alarme vous en informera également. Les erreurs systèmes possibles sont :

a) « Erreur système téléphone » (vérifiez la liaison câblée entre le transmetteur téléphonique interne et la ligne téléphonique)
b) Erreur capteur (perte du signal radioélectrique d'un capteur).
c) Faible tension de pile – système d'alarme
d) Faible tension de pile – capteurs

Explication :

a) Erreur système téléphone

Lorsque cette annonce vocale se produit, il y a un problème dans la liaison câblée entre le transmetteur téléphonique interne et la ligne téléphonique. La DEL « PWR » (7) ainsi que la DEL « PROG » (9) clignotent dans ce cas. Une annonce vocale « Erreur système téléphone » est reproduite.

Lorsque ce message d'erreur se produit, essayez ce qui suit :

- Assurez-vous que le câble téléphonique est bien enfoncé dans le système d'alarme et dans la prise de votre ligne téléphonique.
- En cas de doute, vérifiez le fonctionnement correct de votre ligne téléphonique en branchant un téléphone conventionnel à la ligne téléphonique, pour assurer qu'en cas d'alarme les numéros de téléphone programmés peuvent être appelés. En cas d'aucun fonctionnement veuillez contacter votre fournisseur de téléphonie.

b) Erreur capteur

Cette erreur se produit lorsque le système d'alarme ne trouve plus le signal radioélectrique d'un capteur. Dans ce cas, la « DEL d'état de zone » (1) correspondante s'allume et l'annonce vocale « Erreur zone X capteur Y » retentit.

Lorsque ce message d'erreur se produit, essayez ce qui suit :

- Vérifiez si le capteur se trouve à l'endroit de montage correspondant connu et si le capteur présente un endommagement visible.
- Si le capteur n'est pas visiblement endommagé, activez le capteur et vérifiez la réaction du système d'alarme.
- Si le système d'alarme ne réagit pas au capteur, prenez le capteur et amenez-le plus près de la centrale d'alarme. Activez le capteur. Il est possible que le capteur se trouve hors de la portée radioélectrique de la centrale d'alarme. Si cela devait être le cas, installez le capteur à un endroit plus près de la centrale d'alarme. Assurez-vous en plus qu'aucune source parasite possbile (plafonds en béton, fenêtres thermo-isolantes, miroirs, etc.) entrave la portée radioélectrique à l'endroit de montage.

c) Faible tension de pile – système d'alarme

Le système d'alarme fonctionne principalement sur le bloc d'alimentation fourni. Le pack d'accumulateurs interne se recharge également à l'aide du bloc d'alimentation fourni. Dans les conditions de veille (telle qu'une panne électrique), le pack d'accumulateurs peut maintenir le fonctionnement du système d'alarme pour jusqu'à 48 heures.

Si le pack d'accumulateurs présente une tension trop faible, il ne peut maintenir le fonctionnement que pour une courte durée. Dans ce cas, la DEL « LOW BATT » (10) du système d'alarme s'allume. Le pack d'accumulateurs interne devait maintenant être rechargé aussi tôt que possible. Le pack d'accumulateurs nécessite 20 heures pour se recharger.

d) Faible tension de pile – capteurs

Tous les capteurs fonctionnent sur piles. En fonction de l'endroit de montage, le mode de fonctionnement et de la pile utilisée, la durée de vie des piles se situe entre 9 mois et 2 ans.

Si la pile d'un capteur présente une tension de pile trop faible, ce capteur envoie un signal au système d'alarme. La « DEL d'état de zone » (1) correspondante s'allume alors. Le système d'alarme reproduit dans ce cas en plus une annonce vocale disant « Erreur zone X capteur Y ».

12. Comportement lors de l’appel en cas d’alarme

Si vous faites partie de la liste des numéros de téléphones qui seront appelés en cas d’alarme, veuillez lire attentivement les informations suivantes. Seulement ainsi vous seriez capable de réagir correctement en cas d’alarme.

Veuillez tenir compte des informations suivantes lors de l’appel dans un cas d’alarme :

- Lors de l’appel dans un cas d’alarme la personne appelée entendra un message vocal différant selon l’événement (alarme de panique, cambriolage, etc.), par ex. « système panique » ou « zone X, capteur Y déclenché » etc. Ce message vocal est répété plusieurs fois (en fonction du nombre de répétitions programmé. Voir chapitre « 10.2 Programmation des numéros de téléphone »).
- Entrez le code Master ou le code de sécurité secondaire, après que les messages vocaux sont terminés et que vous êtes invité d’entrer le mot de passe.
- En cas de besoin, les possibilités d’utilisation spécifiées au chapitre « 13. Utilisation de l’installation d’alarme par téléphone » sont maintenant disponibles.

13. Commande du système d’alarme via téléphone

Le système d’alarme peut être commandé par téléphone. Vous pouvez effectuer les commandes suivantes par téléphone :

- activation du système d’alarme
- désactivation du système d’alarme
- interrogation de l’état du système
- activer/désactiver le module de commutation radio (le module de commutation radio est disponible en option, n° de commande 751223)

Pour obtenir l’accès à votre système d’alarme via téléphone, procédez comme suit :

- Composez le numéro de téléphone du poste auquel le système d’alarme est branché.
- Raccrochez après la deuxième tonalité.
- Attendez au moins 10 secondes, mais pas plus que 40 secondes, puis recomposez le numéro de téléphone.
- Le système d’alarme accepte votre appel et vous êtes invité d’entrer un mot de passe correct. Vous pouvez alors entrer le code Master ou le code de sécurité secondaire.
- Si vous avez entré le bon code de sécurité, vous obtiendrez l’accès aux commandes suivantes.

Action	Touches à actionner	Explication
Activer le module de commutation radio	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 (selon l'adresse mémoire à laquelle le module de commutation radio a été programmé) et ensuite sur la touche * de votre téléphone.	Vous entendrez une annonce vocale disant que le module de commutation radio est activé. Le système d'alarme envoie maintenant un signal au module de commutation radio. Dès que le module de commutation radio a été activé, il renvoie un signal au système d'alarme et vous entendrez une annonce vocale disant que l'activation a réussie.
Désactiver le module de commutation radio	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 (selon l'adresse mémoire à laquelle le module de commutation radio a été programmé) et ensuite sur la touche * de votre téléphone.	Vous entendrez une annonce vocale disant que le module de commutation radio est désactivé. Le système d'alarme envoie alors un signal au module de commutation radio. Dès que le module de commutation radio a été désactivé, il renvoie un signal au système d'alarme et vous entendrez une annonce vocale disant que la désactivation a réussie.
Interrogation de l'état du système	Appuyez sur la touche 8 et ensuite sur la touche # de votre téléphone.	Vous entendrez une annonce vocale décrivant l'état du système.
Activation du système d'alarme	Appuyez sur la touche 7 et ensuite sur la touche # de votre téléphone.	Vous entendrez l'annonce vocale « système actif ».
Désactivation du système d'alarme	Appuyez sur la touche 9 et ensuite sur la touche # de votre téléphone.	Vous entendrez l'annonce vocale « système inactif ».
Terminer la connexion	Appuyez sur la touche 0 et ensuite sur la touche # de votre téléphone.	Ainsi vous coupez la connexion au système d'alarme et quittez le mode de télécommande via téléphone. Ensuite vous pouvez raccrocher.

14. Programmation étendue

La programmation étendue permet à l'utilisateur d'adapter le système d'alarme à ses besoins individuels.

Voici quelques exemples d'une adaptation spécifique au moyen d'une programmation étendue :
- Lorsqu'un capteur déclenche, le système d'alarme doit émettre un bip sonore ou déclencher une alarme via la sirène interne.
- Le bip sonore ne doit retentir que pendant une durée préréglée après le déclenchement d'un capteur.
- Le bip sonore ne doit être activé que lorsque certains capteurs ont déclenchés.
- Lorsque certains capteurs déclenchent, un bip sonore doit retentir, lors du déclenchement d'autres capteurs une alarme doit déclencher.
- Lorsqu'une porte ou une fenêtre sont ouvertes (détecteur sans fil pour porte/fenêtre), la lumière ou un autre consommateur doit être activé (seulement possible avec le module de commutation radio disponible en option, n° de commande 750843).
- D'autres capteurs et télécommandes radio peuvent être enregistrés.

Aperçu rapide des modes de programmation possibles

Touches	Explication
Touche « PROG » (12) + touche 1	Programmation pour l'attribution des numéros de téléphones
Touche « PROG » (12) + touche 2	Programmation des codes de sécurité
Touche « PROG » (12) + touche 3	Enregistrement de nouveaux capteurs radio
Touche « PROG » (12) + touche 4	Enregistremet de nouvelles télécommandes radio et de nouveaux modules de contrôle
Touche « PROG » (12) + touche 5	Réglages des bips sonores et des alarmes
Touche « PROG » (12) + touche 6	Réglages concernant l'activation automatique du mode silencieux
Touche « PROG » (12) + touche 7	Réglages concernant les événements déclencheurs
Touche « PROG » (12) + touche 8	Réglages concernant les zones d'alarme
Touche « PROG » (12) + touche 9	Effacement de capteurs
Touche « PROG » (12) + touche 0	Effacement de télécommandes radio et de modules de contrôle

14.1 Réglages de l'alarme acoustique

L'utilisateur peut adapter les réglages de l'alarme acoustique (bip sonore ou alarme de la sirène interne en cas d'alarme) selon ses besoins individuels. Ainsi il est possible de régler par ex. qu'en cas d'un déclenchement d'un capteur en état inactif du système d'alarme seulement un bip sonore doit faire s'entendre ou, au contaire, que la sirène interne doit démarrer. Le comportement acoustique peut être adapté aussi bien pour l'état inactif que pour l'état actif du système d'alarme.

a) Réglages de l'alarme en état inactif du système d'alarme

Il y a deux réglages possibles pour l'alarme acoustique.

- **Alarme via bip sonore**
  Si l'une des zones est réglée sur l'alarme via bip sonore, le système d'alarme fait entendre un bip sonore dès qu'un capteur déclenche. Le bip sonore retentira jusqu'à ce que le capteur soit désactivé de nouveau. En cas d'une détection de mouvement, le bip sonore retentit pendant 20 secondes à partir du moment où un mouvement a été détecté.

- **Alarme via sirène interne**
  Si une zone est réglée sur l'alarme via sirène interne, la dernière retentira lorsqu'un capteur déclenche. La sirène continue à hurler jusqu'à ce que le capteur soit désactivé de nouveau, mais au plus tard après 3 minutes.

b) Réglages de l'alarme en état actif du système d'alarme

- **Alarme via bip sonore**
  Si l'une des zones est réglée sur l'alarme via bip sonore, le système d'alarme accorde « en état actif » un délai d'entrée ou de sortie (pour plus de détails sur les délais d'entrée et de sortie veuillez vous référer au chapitre « 11.3 Activation du système d'alarme » et « 11.4 Désactivation du système d'alarme ») après qu'un capteur a déclenché.
- **Alarme via sirène interne**
  Si une zone est réglée sur l'alarme via sirène interne, la sirène interne commence directement à hurler lorsqu'un capteur déclenche, sans délai d'entrée ou de sortie. Les numéros de téléphones programmés seront appelés. Ce n'est que par l'entrée du code Master ou du code de sécurité secondaire que le système d'alarme peut être rendu inactif (la sirène sera désactivée, les numéros de téléphones restants ne seront plus appelés).

Aperçu rapide des alarmes acoustiques possibles :

	Réglages des zones	
État du système d'alarme	**Alarme via bip sonore**	**Alarme via sirène interne**
Système d'alarme inactif	Bip sonore	Alarme via sirène interne
Système d'alarme actif	Délai d'entrée/de sortie est activé (bip sonore retentit)	Alarme directe via sirène interne et appel des numéros de téléphone programmés sans délai d'entrée/de sortie précédent.

Par l'usine, toutes les zones sont réglées sur l'alarme via bip sonore.

Vous devriez régler les zones sur l'alarme via sirène interne lorsque :
- vous nécessitez une alerte immédiate après qu'un capteur a déclenché (par ex. le détecteur de fuite d'eau sans fil)
- il s'agit d'un capteur qui ne déclenche pas tous les jours (tel qu'un détecteur sans fil pour porte/fenêtre lors de l'ouverture d'une porte) mais dont vous souhaitez une alerte immédiate en cas de déclenchement.



Il n'est pas recommandé de régler les capteurs utilisés à l'extérieur sur l'alarme via sirène interne. Cela peut avoir pour conséquence de faux déclenchements et ains des nuisances sonores.

Suivez les instructions pour effectuer les réglages souhaités de l'alarme acoustique selon vos besoins :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez à la mémoire de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 5	Vous entrez au mode de programmation pour le réglage de l'alarme acoustique.	Dès que vous entrez au mode de programmation, les « DEL d'état de zone » (1) s'allument ou clignotent. DEL clignote = alarme via bip sonore, DEL allumée en permanence = alarme via sirène interne.
4	Alarme via bip sonore : Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 (selon la zone que vous souhaitez régler sur l'alarme via bip sonore).		Veuillez également tenir compte du tableau ci-contre.
5	Alarme via sirène interne : Appuyez sur l'une des touches 6, 7, 8, 9 ou 0 (selon la zone que vous souhaitez régler sur l'alarme via sirène interne).		Veuillez également tenir compte du tableau ci-contre.
6	Appuyez sur la touche « PROG » (12)	Les réglages sont sauvegardés et le mode de programmation pour le réglage de l'alarme acoustique est quitté.	

Tableau synoptique :
Voici les touches à appuyer dans les démarches 4 ou 5 du tableau représenté ci-dessus :

	Alarme via bip sonore	Alarme via sirène interne
Zone 1	Touche 1	Touche 6
Zone 2	Touche 2	Touche 7
Zone 3	Touche 3	Touche 8
Zone 4	Touche 4	Touche 9
Zone 5	Touche 5	Touche 0

14.2 Mode silencieux automatique

Lorsqu'un capteur déclenche en état inactif du système d'alarme, l'alarme via bip sonore ou l'alarme via sirène interne sera activée. Comme déjà expliqué dans les chapitres précédantes, l'alarme retentira jusqu'à ce que le capteur soit désactivé (par ex. en refermant la porte ou la fenêtre).
Le mode silencieux automatique vous permet de désactiver automatiquement l'alarme acoustique via bip sonore après 20 secondes. Ensuite, seulement la « DEL d'état de zone » (1) clignote. Le bip sonore ne retentira que lorsque le capteur sera désactivé et ensuite ré-activé.



Le mode silencieux automatique ne fonctionne qu'en état inactif du système d'alarme.
Par l'usine, le mode silencieux automatique est désactivé.

Pour un réglage correct du mode silencieux automatique, procédez comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 6	Vous entrez au mode de programmation pour le réglage du mode silencieux automatique.	Dès que vous entrez au mode de programmation, les « DEL d'état de zone » (1) s'allument ou clignotent. DEL clignote = mode silencieux automatique désactivé, DEL allumée en permanence = mode silencieux automatique activé.
4	Désactiver le mode silencieux automatique :		
	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 (selon la zone que vous souhaitez régler sur le mode silencieux automatique).		Veuillez également tenir compte du tableau synoptique ci-dessous.
5	Activer le mode silencieux automatique :		
	Appuyez sur l'une des touches 6, 7, 8, 9 ou 0 (selon la zone que vous souhaitez régler sur le mode silencieux automatique).		Veuillez également tenir compte du tableau synoptique ci-dessous.
6	Appuyez sur la touche « PROG » (12)	Les réglages sont sauvegardés et le mode de programmation pour le réglage du mode silencieux automatique est quitté.	

Tableau synoptique :

Voici les touches à appuyer dans les démarches 4 ou 5 du tableau représenté ci-dessus :

	Désactiver le mode silencieux automatique :	Activer le mode silencieux automatique :
Zone 1	Touche 1	Touche 6
Zone 2	Touche 2	Touche 7
Zone 3	Touche 3	Touche 8
Zone 4	Touche 4	Touche 9
Zone 5	Touche 5	Touche 0

14.3 Zones d’alarme (zones bypass)

Comme déjà décrit, le système d’alarme peut déclencher deux types différents d’alarme. D’une part, une alerte via bip sonore est possible, d’autre part une alerte via sirène interne. En état actif, le système d’alarme accorde un délai d’entrée ou de sortie ou procède directement à l’alerte via la sirène interne, selon les réglages effectués. Mais que faire si vous avez un capteur que vous ne souhaitez « pas » faire de bruit lorsqu’il déclenche et que le système est actif ? Cela vaut par ex. pour les capteurs utilisés à l’extérieur (risque élevé de faux déclenchements).
Dans un cas pareil vous avez la possibilité de déterminer des zones qui ne réagissent qu’à l’état inactif du système.



Ces zones sont appelées également « zones bypass ».
Ce réglage est désactivé par l’usine.

Pour activer cette fonction, procédez comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l’entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l’entrée d’un faux code.
3	Appuyez sur la touche 8	Vous entrez au mode de programmation pour le réglage des « zones bypass ».	Dès que vous entrez au mode de programmation, les « DEL d’état de zone » (1) s’allument ou clignotent. DEL clignote = fonction désactivée pour cette zone, DEL allumée en permanence = fonction activée pour cette zone
4	Désactiver une « zone bypass » :		
	Appuyez sur l’une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 (selon la zone que vous souhaitez désactiver en tant que « zone bypass »).		Veuillez également tenir compte du tableau synoptique ci-dessous.
5	Activer une « zone bypass » :		
	Appuyez sur l’une des touches 6, 7, 8, 9 ou 0 (selon la zone que vous souhaitez activer en tant que « zone bypass »).		Veuillez également tenir compte du tableau synoptique ci-dessous.
6	Appuyez sur la touche « PROG » (12)	Les réglages sont sauvegardés et le mode de programmation pour le réglage de la « zone bypass » est quitté.	

Tableau synoptique :

Voici les touches à appuyer dans les démarches 4 ou 5 du tableau représenté ci-dessus :

	Désactiver une « zone bypass » :	Activer une « zone bypass » :
Zone 1	Touche 1	Touche 6
Zone 2	Touche 2	Touche 7
Zone 3	Touche 3	Touche 8
Zone 4	Touche 4	Touche 9
Zone 5	Touche 5	Touche 0

14.4 Enregistrement d’une télécommande radio

Vous avez la possibilité d’enregistrer des télécommandes radio supplémentaires pour le système d’alarme. Vous pouvez enregistrer au maximum cinq télécommandes radio.

Pour des raisons de clarté, les télécommandes radio devaient être enregistrée pour l’une des zones 6, 7, 8, 9 ou 0.

Pour enregistrer des télecommandes radio supplémentaires pour le système d’alarme, veuillez procéder comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l’entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l’entrée d’un faux code.
3	Appuyez sur la touche 4	Vous entrez au mode de programmation pour l’enregistrement de nouvelles télécommandes.	Dès que vous entrez au mode de programmation les « DEL d’état de zone » (1) s’allument ou clignotent. ** voir explications dans le tableau suivant
4	Appuyez sur l’une des touches 6, 7, 8, 9 ou 0 (selon l’adresse mémoire à laquelle vous souhaitez enregistrer la télécommande).		Veuillez également tenir compte du tableau synoptique ci-dessous.
5	Appuyer sur une touche au choix sur la télécommande	Les réglages sont sauvegardés et le mode de programmation pour l’enregistrement de nouvelles télécommandes radio est quitté.	Un message vocal vous confirme l’enregistrement réussi.

**** Signification des « DEL d’état de zone » (1) à partir du démarche 3 dans le tableau ci-dessus :**

« DEL d’état de zone » (1)	Explication
Ne s’allume pas	Pour cette zone aucune télécommande radio n’a encore été enregistrée.
Clignote deux fois	Pour cette zone une télécommande radio a déjà été enregistrée.
Clignote une fois	Pour cette zone un module de commutation radio (disponible en option) a déjà été enregistré. Vous pouvez quand même enregistrer une télécommande radio pour cette zone. Le module de commutation radio enregistré ne sera « pas » effacé alors.
Clignote une fois et ensuite deux fois	our cette zone un module de commutation radio et une télécommande radio ont été enregistrés. Si vous enregistrez une autre télécommande radio pour cette zone, la télécommande précédante sera remplacée par la nouvelle.

14.4.1 Effacement d'une télécommande radio

Pour effacer une télécommande radio de la mémoire de la centrale d'alarme, veuillez procéder comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 0	Vous entrez au mode de programmation pour l'effacement de télécommandes radio enregistrées de la mémoire de la centrale d'alarme	Dès que vous entrez au mode de programmation les « DEL d'état de zone » (1) s'allument ou clignotent. ** voir les explications dans le tableau suivant
4	Appuyez sur l'une des touches 6, 7, 8, 9 ou 0 (selon l'adresse mémoire que la télécommande radio à effacer occupe).		Un message vocal vous confirme l'effacement réussi.

**** Signification des « DEL d'état de zone » (1) à partir du démarche 3 dans le tableau ci-dessus :**

« DEL d'état de zone » (1)	Explication
Ne s'allume pas	Pour cette zone aucune télécommande radio n'a encore été enregistrée.
Clignote deux fois	Pour cette zone une télécommande radio a été enregistrée. Vous pourriez choisir cette zone pour effacer la télécommande radio de la mémoire.
Clignote une fois	Pour cette zone un module de commutation radio (disponible en option) a déjà été enregistré. Vous ne devriez alors pas effacer cette adresse mémoire.
Clignote une fois et ensuite deux fois	Pour cette zone un module de commutation radio et une télécommande radio ont été enregistrés Pour cette zone une télécommande radio a été enregistrée. Vous pourriez choisir cette zone pour effacer la télécommande radio de la mémoire.

14.5 Enregistrement de nouveaux capteurs

Vous pouvez enregistrer jusqu'à 10 capteurs radio pour le système d'alarme. Il y en a cinq zones à votre disposition. Pour chaque zone vous pouvez enregistrer deux capteurs radio. Avant d'enregistrer un nouveau capteur vous devriez réfléchir au sujet de l'adresse mémoire à laquelle vous souhaitez enregistrer le nouveau capteur. Nous vous recommandons à cet effet de lire attentivement les « Instructions pour l'attribution des adresses mémoire aux capteurs » ci-dessous.

En plus, lisez sur les réglages individuels possibles avant de commencer avec les « Instructions pour l'attribution des adresses mémoire aux capteurs » et l'enregistrement des nouveaux capteurs même :

- Chapitre « 14.1 Réglages de l'alarme sonore »
- Chapitre « 14.2 Désactivation automatique du mode sonore »
- Chapitre « 14.3 zones d'alarme (zones de bypass) »
- Chapitre « 14.7 déclenchement d'événement »

14.5.1 Instructions pour l’attribution des adresses mémoire aux capteurs

Comme déjà mentionné vous pouvez enregistrer jusqu’à dix capteurs. Pour cela, vous avez cinq zones à votre disposition. Pour chaque zone vous pouvez programmer deux capteurs. Les quatres réglages individuels possibles mentionnés avant (voir chapitre 14.5 Enregistrement de nouveaux capteurs) dépendent des zones. Cest-à-dire que si vous programmez deux capteurs sur une zone, les deux capteurs disposeront des mêmes réglages individuels préprogrammés possibles.

Exemple :

Vous avez enregistré deux capteurs sur zone 1. Les deux capteurs, capteur 1 zone 1 ainsi que capteur 2 zone 1, ont les mêmes réglages individuels préprogrammés possibles.

Il n’est pas possible d’effectuer un réglage individuel dépendant de la zone pour le capteur 1 zone 1 ou pour le capteur 2 zone 1, pour le capteur 1 zone 2 ou pour le capteur 2 zone 2 etc.

Réfléchissez aux points suivants lorsque vous dressez le plan des capteurs à enregistrer sur les différentes zones :

a) Rappelez-vous tous les quatre réglages individuels possibles dépendant de la zone avant de décider si vous en souhaitez activer ou désactiver quelques-uns pour une zone et lesquels.
b) Si vous ne souhaitez pas appliquer l’un des réglages individuels possibles dépendant de la zone (pour donc utiliser les réglages de l’usine), vous pouvez continuer directement avec l’enregistrement de nouveaux capteurs (chapitre « 14.5.2 Enregistrement de capteurs »).
c) Si vous souhaitez appliquer un réglage individuel possible dépendant de la zone, veuillez tenir compte du tableau synoptique ci-dessous. Remplissez le tableau synoptique selon vos réflexions.

Tableau synoptique :

	Capteur 1	Capteur 2	Réglages individuels possibles dépendant de la zone			
	Adresse mémoire	**Adresse mémoire**	**Alarme acoustique**	**Mode silencieux automatique**	**Événement**	**Alarme**
Zone 1			Bip sonore/sirène	oui/non	désactivé/marche/arrêt	oui/non
Zone 2			Bip sonore/sirène	oui/non	désactivé/marche/arrêt	oui/non
Zone 3			Bip sonore/sirène	oui/non	désactivé/marche/arrêt	oui/non
Zone 4			Bip sonore/sirène	oui/non	désactivé/marche/arrêt	oui/non
Zone 5			Bip sonore/sirène	oui/non	désactivé/marche/arrêt	oui/non

Exemple d’un tableau rempli :

	Capteur 1	Capteur 2	Réglages individuels possibles dépendant de la zone			
	Adresse mémoire	**Adresse mémoire**	**Alarme acoustique**	**Mode silencieux automatique**	**Événement**	**Alarme**
Zone 1	Porte d’entrée	Fenêtre frontale	Bip sonore	Non	Marche	Non
Zone 2	Détecteur de mouvement/ cuisine		Bip sonore	Non	Désactivé	Non
Zone 3	Porte arrière		Bip sonore	Oui	Désactivé	Non
Zone 4	Détecteur de mouvement couloir		Bip sonore	Non	Désactivé	Oui
Zone 5	Niveau d’eau salle de bains		Sirène	Non	Désactivé	Non

14.5.2 Enregistrement de capteurs

Le tableau ci-dessous vous donne un aperçu des zones et des capteurs à y programmer. En même temps vous voyez, quelles touches vous devez enfoncer (les touches correspondent à l'adresse mémoire) pour enregistrer le capteur à l'adresse mémoire souhaitée.

	Capteur 1	**Capteur 2**
Zone 1	Touche 1	Touche 6
Zone 2	Touche 2	Touche 7
Zone 3	Touche 3	Touche 8
Zone 4	Touche 4	Touche 9
Zone 5	Touche 5	Touche 0

Pour enregistrer de nouveaux capteurs, procédez comme suit :

Démarche	**Action**	**Fonction**	**Remarque**
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 3	Vous entrez au mode de programmation pour l'enregistrement de nouveaux capteurs.	Dès que vous entrez au mode de programmation, les « DEL d'état de zone » (1) s'allument ou clignotent. ** voir explications dans le tableau suivant
4	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ou 0, en fonction de l'adresse mémoire que vous souhaitez utiliser		Pour le choix de l'adresse correcte, veuillez vous référer au tableau ci-dessus.
5	Activez le capteur que vous souhaitez enregistrer.	Une annonce vocale vous confirme l'enregistrement réussi.	Les réglages sont sauvegardés et le mode de programmation est quitté.

**** Signification des « DEL d'état de zone » (1) à partir du démarche 3 dans le tableau ci-dessus :**

« DEL d'état de zone » (1)	**Explication**
Ne s'allume pas	Pour cette zone aucun capteur radio n'a encore été enregistré.
Clignote deux fois	Pour cette zone capteur 1 a déjà été enregistré.
Clignote une fois	Pour cette zone capteur 2 a déjà été enregistré.
Clignote une fois et ensuite deux fois	Pour cette zone capteur 1 et 2 ont déjà été enregistrés.

14.5.3 Effacement de capteurs

Pour effacer un capteur de la mémoire de la centrale d'alarme, veuillez procéder comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 9	Vous entrez au mode de programmation pour l'effacement de capteurs déjà enregistrés.	Dès que vous entrez au mode de programmation, les « DEL d'état de zone » (1) s'allument ou clignotent. ** Tenez compte du tableau concernant la « Signification des DEL d'état de zone » que vous trouvez au chapitre « 13.5.2 Enregistrement de capteurs ».
4	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ou 0, en fonction de l'adresse mémoire que vous souhaitez choisir pour	Une annonce vocale vous confirme l'effacement réussi.	L'effacement est accepté et le mode de programmation pour l'effacement de capteurs déjà enregistrés est quitté.

14.6 Manipulation et enregistrement d'un module de commutation radio

Le module de commutation radio disponible en option peut être utilisé pour activer ou désactiver des consommateurs y raccordés. Vous pouvez enregistrer jusqu'à cinq modules de commutation radio au système d'alarme.

Il y trois moyens différents pour commander le module de commutation radio.

a) Utilisez le système d'alarme pour commander le module de commutation radio.
b) Si vous n'êtes pas à la maison, vous pouvez commander le module de commutation radio par téléphone (veuillez tenir compte à ce sujet du chapitre « 12. Commande du système d'alarme via téléphone »).
c) Programmez un événement déclencheur (veuillez tenir compte à ce sujet du chapitre « 14.7 Événements déclencheurs »).

Les modules de commutation radio devraient être enregistrés aux adresses mémoire 1, 2, 3, 4 ou 5.

14.6.1 Enregistrement d'un module de commutation radio

Et la centrale d'alarme et un module de commutation radio comportent une unité d'émetteur et de récepteur. Cest pourquoi il est nécessaire d'effectuer deux étapes de programmation pour l'enregistrement d'un module de commutation radio.

Première étape : Enregistrement d'un module de commutation radio au système d'alarme.
Pour cela, utilisez les touches 1, 2, 3, 4 ou 5 pour l'enregistrement d'un module de commuatation radio au système d'alarme (voir notice de programmation ci-dessous).

Seconde étape : Enregistrement du système d'alarme au module de commutation radio.
Pour cela, utilisez les touches 6, 7, 8, 9 ou 0 pour l'enregistrement du système d'alarme au module de commuatation radio (voir notice de programmation ci-dessous).

Première étape : Enregistrement d'un module de commutation radio au système d'alarme.

Pour enregistrer un module de commutation radio au système d'alarme, veuillez procéder comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 4	Vous entrez au mode de programmation pour l'enregistrement d'un module de commutation radio.	Dès que vous entrez au mode de programmation « DEL d'état de zone » (1) s'allument ou clignotent. ** voir explications dans le tableau suivant
4	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 selon l'adresse mémoire que vous souhaitez utiliser.	Vous pouvez enregistrer au maximum cinq modules de commutation radio.	
5	Activez le module de commutation radio (veuillez tenir compte à ce sujet de la notice du module de commutation radio)	Une annonce vocale vous confirme l'enregistrement réussi.	Les réglages sont sauvegardés et le mode de programmation est quitté.

**** Signification des « DEL d'état de zone » (1) à partir du démarche 3 dans le tableau ci-dessus :**

« DEL d'état de zone » (1)	Explication
Ne s'allume pas gistré.	Sur cette adresse mémoire aucun module de commutation radio n'a encore été enre-
Clignote deux fois	Cette adresse mémoire est déjà occupée par un module de commutation radio enregistré. Si vous enregistrez maintenant un autre module de commutation radio sur cette adresse mémoire, le module précédant sera remplacé.
Clignote une fois	Cette adresse mémoire est déjà occupée par une télécommande radio enregistrée. Vous pouvez y enregistrer cependant encore un module de commutation radio. La télécommande radio enregistrée ne sera pas effacée dans ce cas.
Clignote une fois et ensuite deux fois	Cette adresse mémoire est déjà occupée par une télécommande radio et un module de commutation radio enregistrés. Si vous enregistrez maintenant un autre module de commutation radio sur cette adresse mémoire, le module précédant sera remplacé.

Seconde étape : Enregistrement du système d’alarme au module de commutation radio.

Pour enregistrer le système d’alarme au module de commutation radio, veuillez procéder comme suit :

Etape	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyer sur la touche learn sur le module de contrôle et maintenir la pression jusqu’à ce que son LED émette un flash.	Vous activez le mode de programme.	Le LED du module de contrôle émettra un flash pour indiquer qu’il est en mode learn.
2	Appuyer et maintenir la pression sur la touche 6,7,8,9 ou 0 pendant environ 5 secondes.	Transmission d’un signal ON pour le dispositif sélectionné, du panneau de contrôle vers le module de contrôle.	Après avoir entré [X], vous entendrez [Device X on] vous indiquer que vous avez t ransmis le signal ON pour le dispositif X, X désignant la localisation du module de contrôle. Le LED sur le module de contrôle devrait être éteint pour indiquer qu’il a traité le signal ; vous pouvez désormais relacher le bouton learn : le LED se rallumera,

Le choix de l’adresse mémoire à laquelle le module de commutation radio a été enregistré pendant la première étape (1, 2, 3, 4 ou 5) détermine la touche correcte à enfoncer pendant la seconde étape de programmation. Voilà ci-dessous un aperçu des adresses mémoires (1, 2, 3, 4, 5 – première étape de programmation) correspondantes aux touches d’enregistrement (6, 7, 8, 9, 0 – seconde étape de programmation).

Adresse mémoire	Touche d’enregistrement
1	6
2	7
3	8
4	9
5	0

14.6.2 Activation et désactivation d’un consommateur raccordé à un module de commutation radio

Procédez comme suit pour activer un module de commutation radio :

- Appuyez sur la touche (6, 7, 8, 9 ou 0) sous l’adresse mémoire du module de commutation radio à activer.
- Vous entendrez une annonce vocale disant que le module de commuatation correspondant est désormais activé. En même temps, la DEL « PROG » (9) clignote pour vous signaler que le système d’alarme envoie un signal radioélectrique au module de commutation radio.
- Dès que le récepteur dans le module de commutation radio reçoit le signal, vous entendrez une annonce vocale disant que l’activation du module de commutation radio a été acceptée.

Procédez comme suit pour désactiver un module de commutation radio :

• Appuyez sur la touche (1, 2, 3, 4 ou 5) de l'adresse mémoire du module de commutation radio à désactiver.
• Vous entendrez une annonce vocale disant que le module de commuatation correspondant sera désormais désactivé. En même temps, la DEL « PROG » (9) clignote pour vous signaler que le d'alarme envoie un signal radioélectrique au module de commutation radio.
• Dès que le récepteur dans le module de commutation radio reçoit le signal, vous entendrez une annonce vocale disant que la désactivation du module de commutation radio a été acceptée.

14.6.3 Effacement d'un module de commutation radio

Pour effacer un module de commutation radio de la mémoire du système d'alarme, vous devez effectuer, comme pour l'enregistrement (chapitre 13.6.1 Enregistrement d'un module de commutation radio) deux étapes de programmation.

Première étape : Effacement du commutateur radio de la mémoire du système d'alarme
Seconde étape : Effacement de la mémoire du module de commutation radio

Première étape : Pour effacer le module de commutation radio de la mémoire du système d'alarme, veuillez procéder comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrer le code maître à quatre chiffres. Après la saisie du code maître, appuyer sur la touche 0 sur l'installation d'alarme ».	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 selon l'adresse mémoire que vous souhaitez effacer.	Ainsi le système d'alarme enverra un signal au module de commutation radio. Veuillez vous référer au tableau ci-dessous pour pouvoir interpréter correctement les « DEL d'état de zone » (1).	Après avoir choisi l'adresse mémoire correspondante trois bips sonores retentiront ainsi qu'une annonce vocale.

**** Signification des « DEL d'état de zone » (1) à partir du démarche 3 dans le tableau ci-dessus :**

« DEL d'état de zone » (1)	Explication
Ne s'allume pas	Sur cette adresse mémoire aucun module de commutation radio n'a encore été enregistré.
Clignote deux fois	Cette adresse mémoire est occupée par une télécommande radio que vous avez sélectionnée maintenant. Il ne s'agit « pas » d'un module de commutation radio ! Veillez à ne pas effacer par inadvertance cette télécommande radio !
Clignote une fois	Cette adresse mémoire est déjà occupée par un module de commutation radio enregistré. Vous pouvez effacer ce module de commutation radio.
Clignote une fois et ensuite deux fois	Cette adresse mémoire est déjà occupée par une télécommande radio et un module de commutation radio enregistrés. Vous pouvez sélectionner cette adresse mémoire pour effacer le module de commutation radio.

Seconde étape : Pour effacer la mémoire d'un module de commutation radio, veuillez procéder comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Retirez le module de commutation radio de la prise de courant.		
2	Enfoncez et maintenir enfoncé la touche d'enregistrement du module de commutation radio et enfichez en même temps le module dans la prise de courant.	La mémoire du module de commuatation radio est effacée.	La DEL d'état de votre module de commutation radio clignote très rapidement. Vous pouvez relâcher maintenant la touche d'enregistrement.

14.7 Événements déclencheurs

Vous ne pouvez activer les modules de commutation radio non seulement à la main (activation/désactivation via la centrale d'alarme ou par téléphone), mais aussi automatiquement. Pour cela vous pouvez programmer des événements déclencheurs. Cela signifie qu'un module de commutation radio sera activé dès qu'un capteur déclenche.

À cet effet vous avez les possibilités suivantes :

a) Activation

Le module de commutation radio déclenchera dès qu'un porte est ouverte, par ex. la lumière s'allumera automatiquement lorsque vous entrez dans une pièce.

b) Désactivation

Le module de commutation radio se désactivera dès qu'une porte est ouverte, par ex. la lumière s'allume automatiquement après que la porte s'est fermé lorsque vous quittez la maison ou la pièce.

Un événement déclencheur ne peut être programmé que pour les capteurs qui se trouvent dans la même zone que le module de commutation radio. Vous pouvez programmer par ex. que le module de commutation radio doit être activé dès que l'un des deux capteurs de la zone 1 déclenchera.

Par l'usine, aucun événement déclencheur n'est programmé.

Pour programmer un événement déclencheur, procédez comme suit :

Démarche	Action	Fonction	Remarque
1	Appuyez sur la touche « PROG » (12)		
2	Entrez le code Master à quatre positions.	Vous entrez au mode de programmation.	3 bips sonores courts confirment l'entrée du code correct. 1 bip sonore long vous signale l'entrée d'un faux code.
3	Appuyez sur la touche 7	Vous entrez au mode de programmation pour l'enregistrement d'un événement déclencheur.	
4	Appuyez sur l'une des touches 1, 2, 3, 4 ou 5 pour désactiver la possibilité de déclenchement suite à un événement. Appuyez sur l'une des touches 6, 7, 8, 9 ou 0 pour programmer une activation ou une désactivation. Au moyen des « DEL d'état de zone » (1) correspondantes vous pouvez reconnaître si une activation DEL d'état de zone s'allume) ou une désactivation (DEL d'ètat de zone clignote) est programmée.		
5	Appuyez sur la touche « PROG » (12)	Les réglages sont sauvegardés et le mode de programmation pour l'enregistrement d'un événement déclencheur est quitté	La DEL « PROG » (9) s'éteint.

15. Rétablir les réglages d'usine (RESET)



Veuillez noter qu'en cas de RESET aux réglages d'usine, tous les capteurs sont effacés. En plus de cela, tous les réglages d'utilisateur sont effacés. L'installation d'alarme doit être complètement reprogrammée. Les capteurs, la commande sans fil et autres accessoires doivent être soumis à un nouvel apprentissage. Après un reset sur les réglages d'usine, les codes de sécurité sont ceux décrits au chapitre « 9. Programmation du code de sécurité ».

Pour remettre l'installation d'alarme sur le réglage d'usine, procéder comme suit :

- **Retirer l'accu.**
- **Débrancher le bloc d'alimentation de la prise de courant du réseau.**
- **Poser le couvercle du compartiment à accu.**
- **Appuyer simultanément sur les touches 1 + 4 + 7 et les maintenir. Tout en maintenant les touches, rebrancher le bloc d'alimentation sur la prise de courant.**
- **Toutes les LED s'allument. Un bip retentit pour confirmer que le RESET a été effectué avec succès.**
- **Relâcher les touches. Les réglages d'usine sont rétablis.**

16. Dépannage

Dépannage en cas de problèmes avec la centrale d'alarme

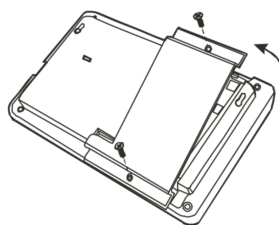
Le système d'alarme ne se laisse pas activer.	Assurez-vous qu'aucun capteur n'a déclenché. Vous pouvez reconnaître cela rapidement à l'aide des « DEL d'état de zone » (1), aucune d'eux ne doit clignoter.
Le système d'alarme ne se laisse pas activer bien qu'aucun capteur n'a déclenché et que la DEL « ARM » (8) ne s'allume pas.	Vous devez entrer le code Master ou utiliser la télécommande radio pour désactiver le système d'alarme d'abord.
Pourquoi la DEL « ARM » (8) clignote ?	Cela signifie que vous avez programmé des numéros de téléphone d'urgence. Veuillez vous référer à ce sujet au chapitre « 10.2 Programmation des numéros de téléphone ».
Comment puis-je quitter à tout moment le mode de programmation ?	Appuyez sur la touche « PROG » (12)
Lorsqu'un capteur déclenche, la sirène interne retentit bien que le système d'alarme ne soit pas actif. Lorsque l'alarme se déclenche, les numéros de téléphones programmés ne sont pas appelés. Juste avant l'appel du dernier numéro le système s'arrête.	Vous avez programmé pour ce capteur l'alarme via sirène interne au lieu d'alarme via bip sonore. Veuillez vous référer à ce sujet au chapitre « 14.1 Réglages de l'alarme acoustique ». Le système d'alarme arrête d'appeler les autres numéros de téléphones dès qu'il est rendu inactif, par ex. par quelqu'un qui a été appelé par le système d'alarme.
Le système d'alarme ne déclenche pas d'alarme, ni via bip sonore ni via sirène interne, seulement les « DEL d'état de zone » s'allument	Vous avez placé le « sélecteur de mode » (13) en position II, ce qui désactive l'émetteur des signaux interne. Déplacez le « sélecteur de mode » (13) en position I.
Le système d'alarme est en état actif, mais lorsqu'un capteur déclenche, le système n'émet pas d'alarme ni appelle les numéros de téléphone programmés.	Veuillez vous référer à ce sujet au chapitre « 14.3 Zones d'alarme (zones bypass) ».

Dépannage en cas de problèmes avec les capteurs

Le détecteur de mouvement sans fil déclenche sans arrêt de fausses alarmes.	Assurez-vous que le détecteur de mouvement sans fil ne soit pas exposé au rayonnement direct du soleil. Réduisez en plus la sensibilité de la détection de mouvement.
Après le montage, le détecteur sans fil pour porte/fenêtre ne fonctionne plus.	- Assurez-vous que l'aimant a été monté exactement et sur le bon côté du détecteur sans fil pour porte/fenêtre. - Assurez-vous que le capteur magnétique se situe dans la portée de la centrale d'alarme. Retirez le capteur, amenez-le plus près de la centrale d'alarme et actionnez-le. - Aussurez-vous que la portée radioélectrique du capteur n'est pas entravée (par ex. par des objets ou couvercles métalliques, des plafonds en béton, des miroirs, etc.).

Le détecteur de mouvement sans fil n’envoie que sporadiquement un signal à la centrale d’alarme radio	Le détecteur de mouvement est conçu pour identifier le premier mouvement. Premier mouvement signifie qu’il n’y avait pas de mouvement pendant les 20 secondes avant. Si maintenant un mouvement est identifié, cela est la « première détection de mouvement ». Si vous continuez alors de vous bouger dans la zone de détection du détecteur de mouvement sans fil, le détecteur ne recontactera la centrale d’alarme radio qu’après 20 secondes.

17. Remplacement de l’accumulateur de la centrale d’alarme radio



• Desserrez les deux vis du couvercle du compartiment pour piles situé sur la face arrière du boîtier.
• Retirez le pack d’accumulateurs (débrancher la connexion).
• Branchez un nouveau pack d’accumulateurs (6V, 1300 mAH, NIMH) et insérez-le dans le compartiment pour piles.
• Replacez le couvercle du compartiment pour piles et fixez les deux vis du couvercle.



Veuillez noter que le contact de sabotage sera activé lors du détachement du couvercle du compartiment pour accumulateurs.

18. Remplacement de la pile du détecteur sans fil pour porte/fenêtre

• Ouvrez le boîtier du détecteur sans fil pour porte/fenêtre.
• Retirez la pile insérée.
• Insérez une pile neuve du type « CR2032 » dans le support de pile en respectant la polarité correcte (pôle positif = en haut).
• Fermez le boîtier du détecteur sans fil pour porte/fenêtre.

19. Remplacement de la pile du détecteur de mouvement sans fil

• Desserrez la vis du couvercle du compartiment pour piles situé à la face arrière.
• Enlevez le couvercle du compartiment pour piles.
• Retirez la pile insérée.
• Insérez une pile bloc neuve de 9V.
• Refermez le couvercle du compartiment pour piles en le faisant glisser dessus.
• Fixez la vis du couvercle du compartiment pour piles.

20. Remplacement de la pile de la télecommande radio

• Desserrez les deux vis à la face l'arrière du boîtier.
• Retirez la pile insérée.
• Insérez une pile neuve du type « 23AE 12V » en respectant la polarité correcte.
• Rassemblez le boîtier et fixez les deux vis sur la face arrière du boîtier.

21. Élimination des piles/ accumulateurs usés

Le consommateur final est légalement tenu **(ordonnance relative à l'élimination des piles usagées)** de rapporter toutes les piles et tous les accus usagés ; **il est interdit de les jeter dans les ordures ménagères !**



Les piles/accumulateurs contenant des substances nocives sont marqués par les symboles indiqués ci-contre qui signalent l'interdiction de les jeter dans une poubelle ordinaire. Les désignations pour le métal lourd décisif sont: Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb.

Vous pouvez rendre gratuitement vos piles, accumulateurss et piles bouton usagés aux déchetteries communales, dans nos succursales ou partout où l'on vend des piles, accus ou piles bouton !

Vous respectez ainsi les obligations légales et contribuez à la protection de l'environnement !

22. Caractéristiques techniques

a) Centrale d'alarme radio

Nombre maximal de capteurs radio à enregistrer 10
Nombre maximal de télécommandes radio à enregistrer 5
Nombre maximal de modules de commutation radio à enregistrer 5
Accumulateur d'alimentation de secours..NIMH, 6V/CC, 1300 mAh
(5 piles rondes AA)
Bloc d'alimentation : ....12V/CC, 300 mA (stabilisé)
Portée : ....jusqu´à 100m (champ libre)
Fréquence : ....433 MHz
Dimensions (l x h x p) : ....220 x 140 x 40 mm
Poids : ....350 grammes
Plage de températures de service :..-10°C à 50°C

b) Télécommande radio

Alimentation en courant :..1 pile de type « 23AE 12V »
Portée : ....jusqu´à 100m (champ libre)
Fréquence : ....433 MHz
Dimensions (l x h x p) : ....35 x 15 x 70 mm
Plage de températures de service :..-20° à 50°C

c) Détecteur de mouvement sans fil

Alimentation en courant :..1 pile bloc de 9V
Angle visuel : ....horizontal, 100°
Portée : ....jusqu´à 100m (champ libre)
Fréquence : ....433 MHz
Dimensions (l x h x p) : ....65 x 87 x 47 mm
Poids : ....78 grammes
Plage de températures de service :..-10°C à 50°C

d) Détecteur sans fil pour porte/fenêtre

Alimentation en courant :..1 pile de type « CR2032 »
Portée : ....jusqu´à 100m (champ libre)
Fréquence : ....433 MHz
Dimensions (l x h x p) : ....34 x 76 x 20 mm

Déclaration de conformité

Nous, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau (Allemagne), déclarons par la présente que le présent produit est conforme aux exigences fondamentales et aux autres prescriptions applicables de la directive 1999/5/CE.



La déclaration de conformité de ce produit peut être consultée à l'adresse www.conrad.com.

(NL) Inhoudsopgave

1. Inleiding

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aanschaf van dit product.

Het product is EMC-gekeurd en voldoet aan de voorwaarden van de geldende Europese en nationale richtlijnen. De CE-conformiteit werd aangetoond. De betreffende verklaringen bevinden zich bij de fabrikant.

Volg de instructies van de gebruiksaanwijzing op om deze status van het apparaat te handhaven en een ongevaarlijke werking te garanderen!

Voor meer informatie kunt u kijken op www.conrad.nl of www.conrad.be

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig door voordat u het apparaat aansluit resp. in gebruik neemt. In de gebruiksaanwijzing staat niet alleen beschreven hoe het apparaat juist bediend moet worden, maar wordt tevens uitgelegd hoe alle technische mogelijkheden van het systeem ten volle kunnen worden benut.

2. Beoogd gebruik

Deze radio-alarminstallatieset dient als beveiliging van uw eigendom (b.v. voor woning, huis, garage, weekendhuis, kantoor enz.).

Verzekeringstechnisch wordt hier van “kleine” risico’s gesproken.

Niet geschikt is de radio-alarminstallatieset voor gemiddelde en hoge risico’s, zoals b.v. bij industriële beveiligingen optreden (b.v. industriegebouwen, industrie-installaties).

De alarmcentrale meldt het ongeoorloofde binnendringen m.b.v. de meegeleverde componenten (radio-bewegingsmelder, radio-deur-/raammelder, radio-afstandsbediening) resp. m.b.v. andere optioneel verkrijgbare componenten (radio-bewegingsmelder, radio-deur/raammelder, radio-afstandsbediening, radio-paniekschakelaar, radio-schakelmodule, radio-watermelder) via radio aan de alarmcentrale. De alarmcentrale beschikt over een interne alarmkiezer, deze maakt het mogelijk om in het geval van een alarm een noodoproep via telefoon (voorwaarde hiervoor is een aanwezige vaste telefoonaansluiting) uit te zenden.

De spanningsvoorziening wordt met behulp van de meegeleverde netadapter uitgevoerd. Het meegeleverde 6 V/DC NiMH accupack dient als ondersteunende spanningsvoorziening en maakt zo het bedrijf bij stroomuitval mogelijk. De meegeleverde sensoren werken alle met batterijen.

De alarmcentrale en de radio-deur-/raammelders mogen alleen in gesloten en droge binnenruimtes gebruikt worden. De radio-afstandsbediening mag niet vochtig of nat worden.
De radio-bewegingsmelder is voor het binnen-, evenals het “beschermde” buitenbereik geschikt.

Andere toepassingen dan hiervoor beschreven, zijn niet toegestaan en kunnen leiden tot beschadiging van dit product. Bovendien bestaat er gevaar voor bijv. kortsluiting, brand, elektrische schokken, enz.

Alle componenten die zich in deze complete set bevinden, mogen niet veranderd resp. omgebouwd worden.



Houd rekening met alle veiligheidsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing.

3. Aansluit- en bedieningselementen

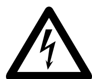
(zie uitklappagina)

1) Zone status-LEDs
2) Cijfertoetsen
3) Toets „ARM“
4) Toets „STATUS“
5) Toets „MUTE“
6) Toets „PANIC“
7) LED „PWR“
8) LED „ARM“
9) LED „PROG“
10) LED „LOW BATT“
11) Interne signaalgever
12) Toets „PROG“
13) Moduskeuzeschakelaar voor interne signaalgever
14) Aansluitbus „PHONE“
15) Aansluitbus „LINE“
16) Aansluiting voor externe netadapter
17) Accuvak
18) Taalkeuzeschakelaar
19) Toets „Paniek-Alarm“
20) Toets „AUX“
21) Toets „Scherpschakeling“
22) Toets „Onscherpschakeling“

4. Omvang van de levering

- Alarmcentrale
- Netadapter
- 9 V/DC blokbatterij
- CR 2032 knoopcel
- 12 V/DC type 23 A batterij
- 6 V/DC 1300 mAh accupack
- Radio-bewegingsmelder
- 2 x Radio-deur-/raammelders
- Draadloze afstandsbediening
- Telefoonkabel
- Bevestigingsmateriaal
- Gebruiksaanwijzing

5. Verklaring van symbolen



Het symbool met de bliksemschicht wordt gebruikt, als er gevaar bestaat voor uw gezondheid, b.v. door een elektrische schok.



Het symbool met een uitroepteken in een driehoek wijst op bijzondere gevaren bij het gebruik, het bedrijf of de bediening.



Het „Hand„-symbool verwijst naar speciale tips en bedieningsaanwijzingen.

6. Veiligheidsinstructies

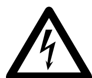


Bij schade, veroorzaakt door het niet in acht nemen van deze bedieningshandleiding, vervalt het recht op garantie! Voor gevolgschade zijn wij niet aansprakelijk!

Voor materiële schade of persoonlijk letsel veroorzaakt door ondeskundig gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsvoorschriften, zijn wij niet verantwoordelijk. In dergelijke gevallen vervalt elk recht op garantie.

Geachte klant: de volgende veiligheidsvoorschriften hebben niet enkel de bescherming van uw gezondheid, maar ook de bescherming van het product tot doel. Lees de volgende punten zorgvuldig door:





- Wanneer u vragen heeft over de montage, aansluiting of installatie van het product of wanneer u twijfels heeft over de werkwijze van het product, mag u de montage, aansluiting en installatie niet zelf uitvoeren, maar moet u zich tot een vakman wenden.
- Om veiligheids- en toelatingsredenen (CE) is het eigenhandig ombouwen en/of wijzigen van het product niet toegestaan.
- Het product is opgebouwd in veiligheidsklasse II Gebruik als spanningsbron voor de netadapter met stekker enkel een intact stopcontact (230V~/50Hz) van het openbare lichtnet.
- De alarmcentrale, de radio-deur-/raammelders, de afstandsbediening en de netadapter zijn alleen voor gebruik in droge, gesloten binnen ruimtes toegelaten. De radio-bewegingsmelder is voor het gebruik in binnenruimtes en in het beschermde buitenbereik toegelaten.

• Let op voldoende ventilatie, plaats resp. bevestig de alarmcentrale nooit op licht ontvlambare oppervlakken (b.v. houten wanden).

• Zorg dat uw handen droog zijn als u de netadapter in het stopcontact steekt of deze eruit haalt. Er bestaat het gevaar van een elektrische schok; levensgevaarlijk.

• Vertoont de netadapter beschadigingen, dan moet vóór het uittrekken uit het stopcontact het bijbehorende stopcontact stroomloos geschakeld worden (b.v. met behulp van de bijbehorende zekeringautomaat).

• Elektrische apparaten moeten buiten het bereik van kinderen gehouden worden. Wees bijzonder voorzichtig wanneer er kinderen in de buurt zijn, deze kunnen proberen om voorwerpen in de openingen van het product te steken. Het produkt is geen speelgoed!

• Monteer de componenten van het radio-alarmsysteem zo, dat deze niet door kinderen bereikt kunnen worden.

• Sluit het product nooit direct aan de netspanning aan, wanneer het van een koude ruimte in een warme ruimte gebracht werd. Het condenswater dat wordt gevormd, kan onder bepaalde omstandigheden het apparaat beschadigen en de werking verstoren. Bovendien bestaat het gevaar van een elektrische schok. Laat het apparaat eerst op kamertemperatuur komen, vóórdat u het met de netspanning verbindt. Dit kan een paar uur duren.

• De alarmcentrale, de radio-deur-/raammelders, de afstandsbediening en de netadapter mogen niet vochtig of nat worden. Plaats b.v. geen vazen of planten op of naast de componenten. Vloeistoffen kunnen in de behuizing binnendringen en daarbij afbreuk doen aan de elektrische veiligheid. Bovendien bestaat groot gevaar voor brand. Bij de alarmcentrale bestaat in dit geval het gevaar van een levensgevaarlijke schok!

  Ontkoppel in dit geval het apparaat direct van de netspanning (stopcontact stroomloos schakelen, netadapter uit het stopcontact trekken). Gebruik het apparaat niet meer, breng het naar een vakbedrijf.

• Laat het verpakkingsmateriaal niet rondslingeren. Dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.

• U mag het product alleen door een vakman of een reparatiedienst laten onderhouden, instellen en repareren.

• Onweer kan een gevaar opleveren voor elk elektrisch apparaat. Overspanningen op de stroomleiding kunnen het apparaat beschadigingen.
  Terwijl b.v. een televisie of een ander apparaat eenvoudig uitgestoken kan worden (stekker uit het stopcontact trekken), is dit bij een alarminstallatie bijna niet mogelijk.
  Het gebruik bij onweer kan daarom een gevaar voor de alarminstallatie en alle aangeslo-

ten apparaten vormen.
In de handel zijn echter passend accessoires verkrijgbaar, die het risico voor de alarminstallatie en andere aangesloten apparaten verminderen, b.v. overspanningsfilters of vergelijkbare bliksembeschermingsapparaten. Zulke apparaten bieden echter geen absolute bescherming bij overspanningen of blikseminslag.

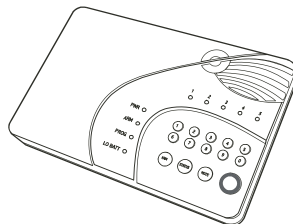
- In industriële omgevingen dienen de Arbo-voorschriften ter voorkoming van ongevallen met betrekking tot elektrische installaties en bedrijfsmiddelen in acht te worden genomen.

- In scholen, opleidingscentra, hobbyruimten en werkplaatsen dient door geschoold personeel voldoende toezicht te worden gehouden op de bediening van het product.

Omgang met batterijen en accu's:
- Batterijen buiten bereik van kinderen houden.
- Let bij het plaatsen van de batterijen op de juiste polariteit.
- Laat batterijen niet rondslingeren; er bestaat het gevaar dat deze door kinderen of huisdieren worden ingeslikt. Raadpleeg bij inslikken onmiddellijk een arts.
- Lekkende of beschadigde batterijen kunnen bij huidcontact door een bijtende werking letsel veroorzaken, draag daarom in dit geval geschikte veiligheidshandschoenen.
- Let op dat de batterijen niet worden kortgesloten of in vuur worden geworpen. Explosiegevaar!
- Demonteer batterijen nooit!
- Gewone batterijen mogen niet opgeladen worden. Explosiegevaar!
- Wordt het systeem langere tijd niet gebruikt (b.v. bij opslag), neem dan het interne accupack (uit de alarmcentrale) resp. de batterijen uit de sensoren en de afstandsbediening, dit om beschadigingen door uitlopende batterijen te vermijden.

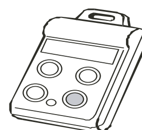
7. De systeemcomponenten

a) Radio-alarmcentrale



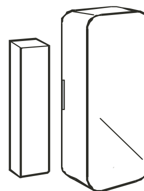
- Beheer van max. 10 sensoren en/of periferieapparaten per radio
- Intern ingebouwde alarmkiezer
- Alarmactivering via interne signaalgever of interne alarmkiezer
- Normaalbedrijf met externe netadapter
- Bij stroomuitval ondersteuningsbedrijf door meegeleverd 6 V/DC NiMH accupack
- Sabotagecontact (alarm bij openen van de behuizing)

b) Radio-afstandsbediening



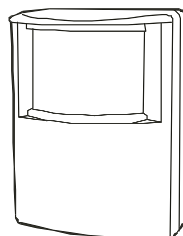
- Scherp/onscherp schakelen van de alarmcentrale
- Geïntegreerde paniekfunctie; daardoor als noodoproepzender voor bedreigde personen geschikt
- Zeer compacte bouwwijze en daardoor als sleutelaanhanger te gebruiken
- Batterijbedrijf (12 V/DC, type 23AE)
- Afmetingen: 36 x 70 x 14 mm (B x H x D)

c) Radio-deur/raam melders



- Bewaking van deuren en ramen via de meegeleverde magneten (worden links van de melder gemonteerd)
- Montage b.v. op deur of raam
- Bewaking van voorwerpen, die tegen onbevoegd verwijderen beveiligd moeten worden (schilderijen, kunstvoorwerpen enz.).
- Batterijbedrijf (1 x knoopcel 3 V/DC, type CR2032)
- Afmetingen: 34 x 76 x 20 (B x H x D)

d) Radio-bewegingsmelder



- Wandmontage
- Registratiehoek 110° horizontaal
- Reikwijdte tot 10 meter
- Batterijbedrijf (9 V/DC, blokbatterij)
- Afmetingen: 88 x 64 x 47 (B x H x D)

8. Montage en aansluiting

8.1 Tips voor de positionering van de radio-alarmcentrale en de radiosensoren

- De alarmcentrale zelf moet op een centrale plaats midden in het bewakingsbereik gemonteerd worden, zodat alle radioverbindingen kort blijven. Een geschikte plaats is b.v. de hal van een woning of een huis.

  Nog beter is het, wanneer als montageplaats een afgeschermd bereik gekozen wordt, b.v. een apart afsluitbare bergruimte.

  In elk geval moet de alarmcentrale in een bereik geplaatst worden, dat door de alarmsensoren voldoende beveiligd wordt, omdat anders een inbreker de alarmcentrale zonder problemen bereiken en buiten bedrijf nemen of vernielen kan.

- Een radio-bewegingsmelder herkent bewegingen, wanneer de indringer b.v. niet via ramen of deuren maar via andere wegen in het huis of de woning gekomen is (onbeveiligde dakramen, kelderramen enz.). Met een radio-bewegingsmelder kan een ruimte met een lengte tot ongeveer 10 meter beveiligd worden.

- Vergeet bij het beveiligingen door de alarminstallatie ook niet de aangebouwde gedeeltes en de bijgebouwen zoals garage, tuinhuisje of fietsenhok. Door de radio-overdracht en het batterijbedrijf van de sensoren is een beveiliging zeer eenvoudig mogelijk (sensoren, uitgezonderd de radio-bewegingsmelder, mogen niet vochtig of nat worden!).

8.2 Montage

8.2.3 Installatie van de radio-alarmcentrale

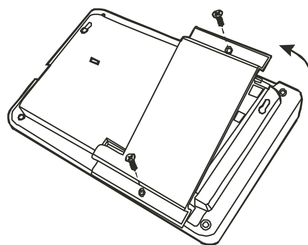
a) Aanwijzingen voor het kiezen van de montageplaats

- De alarmcentrale en de netadapter moeten in een droge ruimte binnenshuis (dus ook niet in een vochtige kelder of een badkamer) gemonteerd en gebruikt worden. Let op voldoende ventilatie.
- Plaats de alarminstallatie daar, waar een netstopcontact (230V/AC 50 Hz) en een telefoonaansluiting (voor de interne alarmkiezer) beschikbaar zijn.
- Kies een beschermd bereik, om een snelle manipulatie door een inbreker te verhinderen. Ideaal is de montage in een afsluitbare bergruimte. De montageplaats mag van buiten het huis of van binnen niet direct zichtbaar zijn. Tenslotte moet niet iedereen weten, waar de alarmcentrale ingebouwd is.
- De alarmcentrale mag niet op of in de directe omgeving van grote metalen voorwerpen (verwarmingen, spiegels, staalbetonmuren, metaaldeuren) gemonteerd worden, omdat anders de radio-reikwijdte verminderd wordt.
- Plaats de alarmcentrale niet direct in de buurt van warmtebronnen.

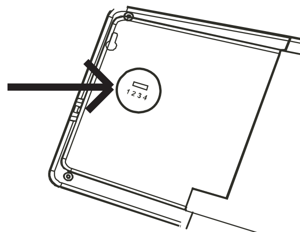
b) Montage en aansluiting van de alarmcentrale

Nadat u een geschikte montageplaats gevonden heeft, kunt u met de montage- en aansluitwerkzaamheden van de alarmcentrale beginnen. Ga hiervoor als volgt te werk:

• Verwijder de beide schroeven van de accuvakdeksel aan de achterzijde van de behuizing.



• Deze alarminstallatie biedt de mogelijkheid om gesproken meldingen (b.v. tijdens de programmering of bij een telefonische oproep door de interne alarmkiezer) weer te geven.
Selecteer met behulp van de „Taalkeuzeschakelaar“ (18) de gewenste taal.

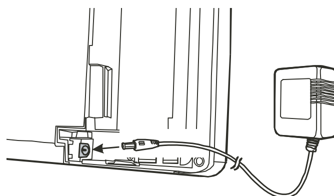


Schakelaarposities: 1 = Duits
2 = Spaans
3 = Frans
4 = Engels

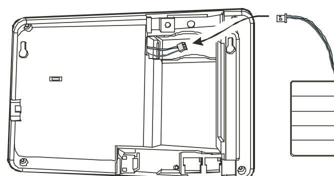


Het wijzigen van de taal is enkel mogelijk bij uitgenomen accu en netvoeding. Scheid de installatie van netspanning en accu, stel de keuzeschakelaar in op de gewenste taal en stel de installatie daarna weer in bedrijf.

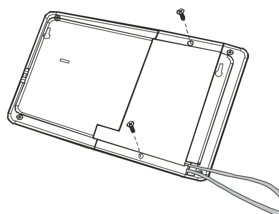
• Sluit de meegeleverde 12 V/DC netadapter aan de alarminstallatie aan. De aansluitbus bevindt zich onder het batterijvak (zoals rechts in het beeld weergegeven).



• Neem het meegeleverde 6 V/DC NiMH accupack en verbindt het met de aansluitkabel, dit bevindt zich in het batterijvak.
• Leg het accupack in het batterijvak.



- Verbind de telefoonaansluiting met de aansluiting „LINE“ (15) van de alarminstallatie.
- Wordt de telefoonaansluiting, waaraan u de alarminstallatie aansluit, al door een telefoon gebruikt, dan kunt u aan de aansluiting „PHONE“ (14) deze telefoon aansluiten.



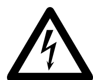
- Plaats het deksel van het accuvak terug.
- Bevestig de zojuist ontnomen schroeven.



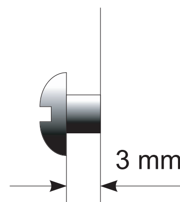
Let a.u.b. op, zodra het deksel van het accuvak geplaatst wordt, wordt ook het sabotagecontact neergedrukt. Bij het opnieuw openen van het deksel van het accuvak wordt de interne alarmgever geactiveerd.
Let dus op, dat tussen het plaatsen van het deksel van het accuvak en het aandraaien van de schroeven van het accuvak, het deksel van het accuvak niet nog eens geopend wordt en zodoende het sabotagecontact geactiveerd wordt.

- De wandbevestiging van de alarmcentrale wordt met behulp van twee schroeven en pluggen (worden meegeleverd) uitgevoerd.

Als eerste moeten op de beoogde montageplaats twee schroeven horizontaal in een afstand van 180mm aangebracht worden. Afhankelijk van de toestand van de muur moeten eerst twee gaten geboord en pluggen geplaatst worden.



Let op, dat u niet per ongeluk stroom-, gas-, of waterleidingen beschadigt, levensgevaar!



- Draai daarna de beide schroeven met een hiervoor geschikte schroevendraaier in. Let op, dat de afstand tussen de onderzijde van de schroefkop en de muur ongeveer 3 mm bedraagt, zie afbeelding rechts.
- De alarmcentrale wordt met behulp van de beide montagesleuven aan de achterzijde over deze schroeven gehangen.
- Steek de netadapter in een 230 V/AC 50 Hz stopcontact.

Na uitgevoerde montage en het aansluiten knipperen aan de voorkant de LEDs „PWR“ (7), „ARM“ (8) en de LED „PROG” (9).

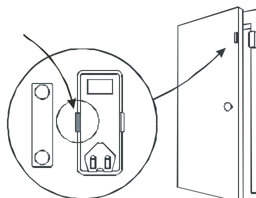
8.2.4 Montage van de radio-deur-/raammelders



Let a.u.b. op, dat de radio-deur-/raammelder aan de linkerzijde een magneetsensor (reed-contact) heeft. Deze zijde van de radio-deur-/raammelder is bovendien met een rode lijn gemarkeerd.

Daarom kan de montage van de meegeleverde magneten alleen aan de linkerzijde van de radio-deur-/raammelder uitgevoerd worden.

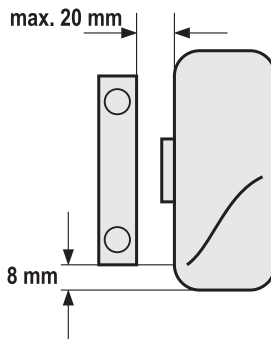
- De radio-deur-/raammelder bestaat uit twee componenten, de magneet (het kleinere component) en de radio-deur-/raammelder (het grotere component). Principieel wordt de radio-deur-/raammelder aan het deurkozijn (of b.v. raamkozijn) en de magneet aan de deur (of b.v. raam) gemonteerd.

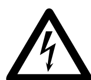


- Let absoluut op, dat de onderkant van de magneet 8 mm van de onderkant van de radio-deur-/raammelder weg ligt.

  Een hogere of lagere montage vermindert de reikwijdte van de magneet, de magneet moet dichterbij de radio-deur-/raammelder gemonteerd worden!

  De horizontale afstand tussen de magneet en de radio-deur-/raammelder mag maximaal 20 mm bedragen. Ideaal is een afstand van ongeveer 10-15 mm.

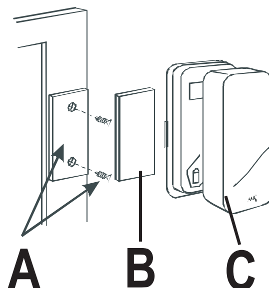




Let op, dat u niet per ongeluk stroom-, gas-, of waterleidingen beschadigt, levensgevaar!

Om een betere houvast van de radio-deur-/raammelder te garanderen, raden wij u aan de meegeleverde montageplaat (A; zie afbeelding rechts) te gebruiken.

- Plaats de montageplaat (A) op de beoogde montageplaats en teken de beide boringen aan.
- Bevestig de montageplaat (A) met geschikt montagemateriaal.
- Kleef het meegeleverde plakband (B) op de montageplaat (A).
- Bevestig de radio-deur-/raammelder (C).
- Bevestig de magneet nu met behulp van het meegeleverde dubbelzijde plakband (op de afstanden letten!).



8.2.5 Montage van de radio-bewegingsmelder

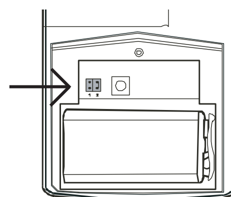


Let a.u.b. op, dat het registratiebereik afhankelijk is van de montagehoogte van de radio-bewegingsmelder en de uitlijning van de voorste lensopening. De aanbevolen montagehoogte is 2 meter.
De sensor kan bij gemonteerde houder ongeveer 45° verdraaid worden, wat een latere uitlijning van het registratiebereik eenvoudiger maakt. De radio-bewegingsmelder heeft een horizontale registratiehoek van 110° en een reikwijdte van max. 10 meter.

• Om een fout alarm door huisdieren te vermijden, moet u deze indien mogelijk uit de buurt van het beveiligde bereik houden.
• Wordt de radio-bewegingsmelder buitenshuis gemonteerd, let dan op, dat door de wind bewogen bomen een vals alarm kunnen veroorzaken. Verder kan directe zoninstraling een vals alarm veroorzaken.
• Geef, indien mogelijk, de voorkeur aan montage binnenshuis. Hierdoor voorkomt u in aanzienlijke mate valse alarmen.

Informatie voor de montage in het buitenbereik

Bij een montage buitenshuis is het raadzaam de bewegingsgevoeligheid van de radio-bewegingssensor te reduceren.



Verwijder hiervoor aan de achterzijde de schroef van het batterijvakdeksel. Trek het deksel van het batterijvak naar beneden weg en plaats de nu vrij liggende steekbrug (zie afbeelding rechts) in de positie 2 (positie 1 en 2 zijn op de printplaat met de cijfers „1“ en „2“ gemarkeerd).
Sluit het deksel van het batterijvak weer en bevestig de zojuist verwijderde schroef.

Positie 1 = hoge bewegingsgevoeligheid
Positie 2 = lage bewegingsgevoeligheid

Montage



Houd bij de keuze van de positie van de radio-bewegingsmelder rekening met het feit, dat deze niet blootgesteld mag worden aan direct zonlicht, trillingen, stof, hitte of kou. Dit kan tot valse alarmen, defecten of negatieve beïnvloeding van de werking leiden.

Om een optimale bewegingsherkenning te garanderen, moet de radio-bewegingsmelder zo geplaatst worden, dat het te registeren object niet naar de bewegingsmelder toe loopt, maar van links naar rechts of omgekeerd voorbij loopt.

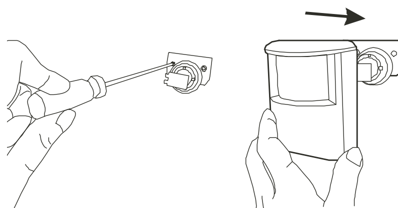


Let bij de montage buitenshuis op, dat dieren een groot gevaar voor valse alarmen vormen.

In de onmiddelijke omgeving mogen zich geen apparaten die sterke magnetische of elektrische velden produceren, zoals draagbare telefoons, elektromotoren enz., bevinden.

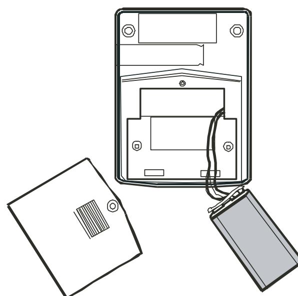
Let bij het boren en het vastschroeven op, dat niet per ongeluk stroom-, gas- of waterleidingen beschadigd worden, levensgevaar!

- Zoek een geschikte montagepositie voor de radio-bewegingsmelder in de ruimte die u wilt bewaken.
- Positioneer de houder op een geschikte plaats op een muur.
- Teken door de schroefgaten de betreffende montagepositie met een spits potlood aan.
- Afhankelijk van de ondergrond moet u eventueel gaten boren en geschikte pluggen plaatsen.
- Bevestig de houder nu met schroeven aan de muur.



Uitvoeren van een looptest

Om de werking van de radio-bewegingsmelder te testen en het optimale registratiebereik vast te leggen, raden wij u aan om na het uitvoeren van de montage een zogenaamde „looptest“ uit te voeren.
Ga als volgt te werk:



- Trek de radio-bewegingsmelder van de montagesokkel.
- Verwijder hiervoor aan de achterzijde de schroef van het batterijvakdeksel.
- Neem het batterijvakdeksel weg.
- Plaats de meegeleverde 9 V/blokbatterij.
- Sluit het deksel van het batterijvak weer en bevestig de zojuist verwijderde schroef.
- Schuif de bewegingsmelder op de montagesokkel.
- Zet de bewegingsmelder in de gewenste positie.
- Ga weg uit het registratiebereik en wacht 2 minuten lang.
- Betreed nu het registratiebereik. Zodra de bewegingsmelder de beweging registreert, brandt achter de strooilens van de bewegingsmelder een rode LED en geeft hiermee de correcte werking aan.

9. Programmering van de veiligheidscodes

Wij raden u aan, om na het uitvoeren van de montage de veiligheidscodes (mastercode, secundaire veiligheidscode en de duresscode) te veranderen.

Mastercode



De mastercode is nodig om in de programmeermodus te komen, de alarminstallatie scherp te schakelen, de alarminstallatie onscherp te schakelen en de toegang tot de interne alarmkiezer te verkrijgen.
Af fabriek is de mastercode 1234 ingesteld.

Secundaire veiligheidscode



De secundaire veiligheidscode is nodig om de alarminstallatie scherp te schakelen, de alarminstallatie onscherp te schakelen en de toegang tot de interne alarmkiezer te verkrijgen. Hij dient zogezegd als tweede mastercode, echter met het verschil, dat de secundaire veiligheidscode niet gebruikt kan worden om in de programmeermodus te komen.
Af fabriek is de secundaire veiligheidscode op 0000 ingesteld.

Duresscode



De duresscode wordt gebruikt, om in het geval van een alarm de actieve interne signaalgever uit te schakelen. Voert u de duresscode in, dan wordt de interne signaalgever geluidloos geschakeld. De alarmcentrale zal toch een „stil„ alarm uitvoeren en via de interne alarmkiezer de ingestelde telefoonnummers opbellen en alarmeren.

Af fabriek is de duresscode op 3838 ingesteld.

Ga als volgt te werk om de bovengenoemde veiligheidscodes te veranderen:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12).		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de „Toets 2“	U komt in de programmeermodus voor de veiligheidscodes.	
4	Selecteer, welk wachtwoord u veranderen wilt en druk de betreffende toets (1, 2 of 3).	1 = mastercode 2 = secundaire veiligheidscode 3 = duresscode	
5	Voer de nieuwe viercijferige veiligheidscode in.		Kies een willekeurige viercijferige veiligheidscode, die uit de cijfers 0 – 9 bestaat.
6	Voer ter bevestiging de nieuwe viercijferige veiligheidscode in.		3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. U hoort een melding: „Wachtwoord geaccepteerd!“

10. Programmering van de interne alarmkiezer

10.1 Activeren en deactiveren van de interne alarmkiezer

De interne alarmkiezer is principieel gedeactiveerd, voor zover geen telefoonnummers geprogrammeerd en opgeslagen werden.



Let a.u.b. op, dat de alarminstallatie een gesproken melding „Telefoonleiding fout“ weergeeft. De gesproken melding wordt weergegeven, wanneer geen telefoonkabel aan de alarminstallatie aangesloten is.

U kunt alle telefoonnummers uit het geheugen van de interne alarmkiezer als volgt wissen:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 1	U komt in de Programmeermodus voor het toekennen van telefoonnummers.	U hoort een melding: „Invoeren telefoongeheugen!“
4	Druk op de toets 0 – 5	U komt in het gewenste telefoongeheugen. Er zijn zes telefoongeheugens beschikbaar (toets 1, 2, 3, 4, 5 of 0).	U hoort een melding, afhankelijk gedrukte toets: „Telefoon 1“
5	Druk op de toets „ARM“ (8)	Deze toets moet gedrukt worden, om het wissen van het telefoonnummer te bevestigen.	U hoort een melding: „Telefoon leeg geheugen!“

10.2 Programmering van de telefoonnummers

U kunt maximaal zes telefoonnummers toekennen. Zodra de alarmcentrale in de alarmmodus gezet wordt, belt de interne alarmkiezer deze telefoonnummers en geeft de status via een gesproken melding weer.

De telefoonnummers die toegekend kunnen worden, bestaan uit 5 gesproken meldingen en 1 contact ID telefoonnummer.



Let op het volgende bij de programmering van de gesproken meldingen:

- Voor de gesproken meldingen zijn de geheugenplaatsen 1 – 5 (tijdens de programmering toets 1 tot 5) beschikbaar.
- Elk telefoonnummer kan maximaal 29 cijfers lang zijn.
- Aantal nummerherhalingen: Deze instelling bepaalt, hoe vaak een telefoonnummer gekozen wordt (mogelijk aantal 1 tot 9).

- Aantal herhalingen: Deze instelling bepaalt, hoe vaak een gesproken noodoproep melding weergegeven wordt (mogelijk aantal 1 tot 9).
- U kunt de programmeermodus altijd door het drukken op de toets „PROG“ (12) beëindigen en zodoende annuleren.
- Wordt geen telefoonnummer ingesteld, dan knippert de LED „ARM” (8) nog steeds.
- „Stel geen nummers van politie, brandweer etc. in! “
- Verzeker uzelf ervan, dat alle ingestelde telefoonnummers correct zijn. Schrijf de ingestelde telefoonnummers op en informeer de personen, die in het geval van een alarm opgebeld worden.

Voor het programmeren van de telefoonnummers gaat u als volgt te werk:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 1.	U komt in de programmeermodus voor het toekennen van telefoonnummers.	U hoort een melding: „Invoeren telefoongeheugen!“
4	Druk op de toets 1 – 5.	U komt in het gewenste telefoongeheugen. Er zijn vijf telefoongeheugens beschikbaar (toets 1 tot 5).	U hoort (afhankelijk van de gedrukte toets) een gesproken melding: „Telefoon 1“.
5	Voer netnummer en telefoonnummer in en druk vervolgens op de toets „ARM“ (3).	Het telefoonnummer kan maximaal 29 cijfers lang zijn.	U hoort een melding: „Invoeren nummerherhalingen!“.
6	Voer het aantal nummerherhaalpogingen in, door de toets 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 of 9 drukken. Druk vervolgens op de toets ’ARM’ (3)	Het aantal nummerherhalingen is het aantal, hoe vaak een telefoonnummer na een fout nogmaals gekozen moet worden. Voor elk telefoonnummer kan een ander aantal herhaalpogingen ingesteld worden.	U hoort een melding: „Invoeren herhalingen“.
7	Voer het aantal herhalingen in, door de toets 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 of 9 te drukken. Druk vervolgens op de toets ’ARM’ (3)	Het aantal herhalingen bepaalt, hoe vaak de gesproken melding herhaald wordt (maximaal 9 x)	U hoort een gesproken melding: „Telefoon accepteert“.

Testen van de ingestelde telefoonnummers

Na het instellen van de telefoonnummers, moet u uzelf ervan verzekeren, dat deze ook correct geprogrammeerd werden. Dit kan door het activeren van een stil alarm uitgevoerd worden (door het invoeren van de duresscode), hierbij worden de ingestelde telefoonnummers in de geprogrammeerde volgorde na elkaar gebeld.

Vergeet niet om de personen, die in geval van nood door de alarminstallatie automatisch opgebeld worden, hierover te informeren. Deze personen moeten de veiligheidscode voor uw alarmsysteem weten, zodat ze in het geval van alarm via de telefoon de controle over uw alarmsysteem hebben.

• Druk op de toets „ARM“ (3). U hoort een pieptoon.
• Voer de „duresscode“ in. De pieptoon stopt en de interne alarmkiezer begint het op geheugenplaats 1 ingestelde telefoonnummer te bellen.
• De opgeroepen abonnee neemt de hoorn op en na enige tijd (afhankelijk van de telefooninstallatie tot een aantal seconden) wordt een ingesproken boodschap afgespeeld
• Nadat de gesproken noodoproep melding een bepaald aantal keren afgespeeld werd (afhankelijk van het aantal ingestelde herhalingspogingen) wordt de opgebelde deelnemer gevraagd het wachtwoord in te voeren.
• De opgebelde deelnemer moet nu de mastercode of de secundaire veiligheidscode invoeren. Bij correcte invoer wordt de melding „Invoer geaccepteerd“ weergegeven. Bij foutieve invoer „Invoerfout“.
• Om het gesprek te beëindigen, moet de opgebelde deelnemer de toets [0] en vervolgens de toets [#] op zijn telefoon drukken.
• De interne alarmkiezer belt nu het volgende geprogrammeerde telefoonnummer.

Zie hiervoor ook het hoofdstuk „12. Gedrag bij telefonische oproep in geval van alarm“.

11. Omgang met de alarminstallatie

11.1 Alarminstallatie onscherp geschakeld

Is de alarminstallatie onscherp geschakeld, dan brandt de LED „ARM“ (8) niet.

Is de alarminstallatie onscherp geschakeld (zie hiervoor ook “11.4 Onscherp schakelen van de alarminstallatie“), dan meldt de alarminstallatie welke sensor geactiveerd werd, dit door het weergeven van een gesproken melding, een pieptoon klinkt en de LED voor de betreffende zone knippert.
Principieel moet op het volgende worden gelet:
a) Het aantal weergegeven pieptonen is de zone van de geactiveerde sensor (1 x pieptoon = zone 1).
b) Het knipperen van de LED geeft het sensornummer van de geactiveerde sensor weer (1 x knipperen = sensor 1, 2 x knipperen = sensor 2).
c) De gesproken melding deelt u de zone en het sensornummer van de geactiveerde sensor mee (b.v. „Zone 1 sensor 1 geactiveerd“).



Let a.u.b. op, dat binnen elke zone twee sensoren geprogrammeerd kunnen worden. In totaal zijn er vijf zones, er kunnen dus maximaal 10 sensoren geprogrammeerd worden. Zie hiervoor ook het hoofdstuk „14.5.1 Sensor geheugenplaats handleiding“ en het hoofdstuk „14.5.2 Sensor aanleren“.

Wordt een radio-deur-/raammelder geactiveerd (b.v. raam open, deur open), dan wordt de gesproken melding, de pieptoon en het knipperen van de LED zolang weergegeven, tot de sensor weer in de gesloten positie wordt gezet (b.v. raam gesloten, deur gesloten).
Wordt een radio-watermelder geactiveerd, dan wordt de gesproken melding, de pieptoon en het knipperen van de LED zolang weergegeven tot de sensor weer gedeactiveerd wordt.

Als een bewegingssensor wordt geactiveerd wanneer het systeem buiten werking is gesteld, reageert de hoofdeenheid niet op een dergelijke actie (LED knippert niet, er is geen spraakbericht, geen pieptoon). Bewegingssensoren zijn doorgaans in het huis geplaatst, waar zich drukke zones bevinden, zoals de keuken of de hal. Als de hoofdeenheid voortdurend een pieptoon of spraakbericht geeft voor elke beweging, kan dit storend zijn. Daarom reageert de hoofdeenheid niet op de bewegingssensor wanneer het systeem buiten werking is gesteld.

U kunt een conditie instellen waarbij de hoofdeenheid wel reageert op de bewegingssensor door de bewegingssensor in een overbruggingszone te programmeren. Als een bewegingssensor zich in een overbruggingszone bevindt, reageert de hoofdeenheid op deze bewegingssensor wanneer het systeem buiten werking is gesteld. Zie deel 14.3 Alarmzones (overbruggingszones) voor nadere informatie.

11.1.2 Mute-schakeling

U kunt de pieptoon in onscherp geschakelde toestand bij activering van een sensor uitschakelen. Hiervoor bestaan drie mogelijkheden:

a) Toets „MUTE“ (5)
   Druk, zodra de sensor geactiveerd werd, de toets „MUTE“ (5). Daarna wordt de pieptoon voor deze sensor niet meer weergegeven. Let echter op, zodra een andere sensor geactiveerd wordt, klinkt de pieptoon opnieuw.

b) „Moduskeuzeschakelaar“ (13)
   Zet de „Moduskeuzeschakelaar“ (13) in de positie II om de pieptoon voor alle zones en zodoende alle sensoren te deactiveren.

   „Moduskeuzeschakelaar“ (13) positie I = pieptoon geactiveerd
   „Moduskeuzeschakelaar“ (13) positie II = pieptoon gedeactiveerd

c) Activeer de automatische mute-schakeling.
   Zie hiervoor het hoofdstuk „14.2 Automatische mute-schakeling“.

11.2 Systeemstatus melding

U kunt de systeemstatus weergeven door op de toets „STATUS“ (4) te drukken.

Zodra de toets „STATUS“ (4) gedrukt wordt, wordt de volgende informatie weergegeven:

- Systeem geactiveerd (scherp geschakeld) of systeem gedeactiveerd (systeem onscherp geschakeld)
- Geactiveerde zones en sensoren
- Sensoren met lage batterijspanning
- „Systeem telefoonfout“ (controleer de kabelverbinding tussen de interne alarmkiezer en de telefoonaansluiting)

11.3 Scherp schakelen van de alarminstallatie

Schakel de alarminstallatie scherp wanneer u de laatste persoon bent die het beveiligde gebouw verlaat. Als u de alarminstallatie scherp schakelt, dan worden bij een alarm (b.v. inbraak) de geprogrammeerde telefoonnummers gebeld en de interne sirene slaat alarm.

Ga als volgt te werk om de alarminstallatie scherp te schakelen:

• Druk op de toets 'ARM' op de alarminstallatie of op toets (21) op uw radioafstandsbediening. Er klinkt een pieptoon (uitloopvertraging actief) en de LED „PROG" (9) begint te knipperen.
• U heeft 45 seconden de tijd om het gebouw en zodoende alle beveiligde zones te verlaten. De afstand tussen de pieptonen wordt korter naarmate de tijd tot het scherp schakelen korter wordt.
• Na afloop van de 45 seconden klinkt een gesproken melding: „Systeem geactiveerd". De pieptoon is niet meer actief, de LED „ARM" (8) brandt.
• De alarminstallatie is scherp geschakeld.



Let a.u.b. op, dat de scherpschakeling alleen mogelijk is, als op dat moment geen sensor geactiveerd is (sluit alle deuren, sluit alle ramen, in het registratiebereik van de bewegingsmelder mag geen beweging uitgevoerd worden etc.).
De scherpschakeling kan ook uitgevoerd worden als sensoren met lage batterijspanning in bedrijf zijn.

11.4 In sluimerstand brengen van de alarminstallatie



Het systeem is op elk moment (tijdens de geactiveerde initiatievertraging of tijdens een alarmsituatie) in sluimerstand te brengen door de mastercode of een secundaire veiligheidscode in te voeren.
Bij het invoeren van de dwangcode ('duress'-code) geeft de alarminstallatie een 'stil' alarm af. Daarbij worden eventuele akoestische alarmen onderdrukt respectievelijk gestopt. De alarminstallatie kiest echter wel de voorgeprogrammeerde telefoonnummers (zie hiertoe ook hoofdstuk "11.4.1 Stil alarm op basis van dwangcode").

11.4.1 In sluimerstand brengen van de alarminstallatie bij sensorische activering

Zodra een sensor activeert bij een op scherp staande alarminstallatie, heeft u 30 seconden tijd (= duur van de initiatievertraging) om de alarminstallatie weer in sluimerstand te brengen. Als de alarminstallatie binnen deze 30 seconden niet in de sluimerstand werd gebracht, weerklinkt de ingebouwde sirene en worden de voorgeprogrammeerde telefoonnummers gekozen.

• Een pieptoon weerklinkt zodra een sensor wordt geactiveerd. Dit betekent dat de initiatievertraging actief is. Het interval tussen de pieptonen wordt - naar mate de tijd verstrijkt tot het alarm afgaat - dienovereenkomstig korter. Na het weerklinken van de eerste pieptoon heeft u 30 seconden tijd de alarminstallatie in sluimerstand te brengen voordat het alarm afgaat.

- Voer de mastercode of de secundaire veiligheidscode in om de alarminstallatie weer in sluimerstand te brengen.
- Er klinkt een spraakmelding “Systeem inactief. Systeem Noodsituatie“, een pieptoon weerklinkt en de LED knippert van de zone waarin de sensor werd geactiveerd. Let op de volgende aanwijzing:



De alarminstallatie is nu in sluimerstand gebracht en bevindt zich in de modus ’noodsituatie’. Nu moet de geactiveerde sensor weer worden gedeactiveerd om de noodsituatie te kwiteren (bijvoorbeeld: loop door de waarneemzone van de geactiveerde bewegingmelder of sluit het venster van de geactiveerde deur-/raammelder). De zone-LED stopt nu met knipperen en de pieptoon verstomt.

- Nadat de geactiveerde sensor werd gedeactiveerd, en daarmee de alarmsituatie werd gekwiteerd, voert u de mastercode respectievelijk de secundaire beveiligingscode opnieuw in en drukt u op de sluimertoets „Unscharfschaltung“ (22) op uw radioafstandsbediening. De alarminstallatie bevindt zich nu weer in de normale bedrijfsmodus en kan naar wens worden bediend.

11.4.2 Sluimerstelling van de alarminstallatie bij paniekalarm

Lees ook hoofdstuk “11.5 Paniekalarm“.

11.4.3 Stil alarm via duresscode

U kunt een zogenaamd stil alarm uitvoeren, hiervoor moet u in plaats van de mastercode resp. de secundaire veiligheidscode de duresscode invoeren. In dit geval wordt de uitloopvertraging (30 seconden pieptoon bij het activeren van een sensor) onderbroken en dienovereenkomstig wordt ook de pieptoon gedeactiveerd. De interne alarmkiezer belt echter nog de geprogrammeerde telefoonnummers.

Een zogenoemd stil alarm kan worden geïnitieerd door - in sluimerstand - de toets ’ARM’ (3) in te drukken en door aansluitend de dwangcode (’duress’-code) in te voeren.



Af fabriek is de duresscode: 3838

11.5 Paniekalarm

U kunt een paniekalarm inleiden door het indrukken van de paniektoets ‘PANIC’ (6) op uw alarminstallatie of de paniekalarmtoets ”Panik-Alarm” (19) van uw radioafstandsbediening. In dit geval slaat de ingebouwde sirene alarm en worden de voorgeprogrammeerde telefoonnummers gekozen.

Om de ingebouwde sirene te deactiveren en de alarminstallatie in sluimerstand te brengen voert u de mastercode of de secundaire veiligheidscode in of druk u op de sluimertoets ”Unscharfschaltung” (22) op uw radioafstandsbediening. De ingebouwde sirene is niet langer actief en de resterende telefoonnummers worden niet gekozen.
U kunt ook de duresscode invoeren. In dit geval wordt de akoestische alarmering onderdrukt. De geprogrammeerde telefoonnummers worden echter nog gebeld.

11.6 Systeemfout

De alarminstallatie geeft steeds de eigen status en die van de geprogrammeerde sensoren weer. Zodra systeemfouten optreden zal de alarminstallatie u hierover eveneens informeren. De volgende systeemfouten zijn mogelijk:

a) „Systeem telefoonfout“ (controleer de kabelverbinding tussen interne alarmkiezer en telefoonaansluiting).
b) Sensorfout (verlies van het radiosignaal van een sensor).
c) Lage batterijspanning – alarminstallatie
d) Lage batterijspanning – Sensoren

Verklaring:

a) Systeem telefoonfout

Klinkt deze gesproken melding, dan is er een probleem met de kabelverbinding tussen de interne alarmkiezer en de telefoonaansluiting. De LED „PWR“ (7) en de LED „PROG“ (9) knipperen in dit geval. Er klinkt een gesproken melding „Systeem telefoonfout“.

Treedt deze foutmelding op, probeer dan het volgende:

- Verzeker uzelf ervan, dat het telefoonkabel correct ingestoken is, zowel in de alarminstallatie als ook in het stopcontact van uw telefoonaansluiting.
- Controleer in geval van twijfel met een gebruikelijke telefoon, die u aan de telefoonaansluiting aansluit, de juiste werking van uw telefoonaansluiting, zodat bij een alarm de geprogrammeerde telefoonnummers opgebeld kunnen worden. Werkt de aansluiting niet, neem dan contact op met uw telefoonbedrijf.

b) Sensorfout

Deze fout treedt op, als de alarminstallatie het radiosignaal van een sensor niet meer vindt.
In dit geval brandt de betreffende „Zone status-LED“ (1) en er klinkt een gesproken melding „Zone X sensor Y fout“.

Treedt deze foutmelding op, probeer dan het volgende:

- Controleer, of de sensor zich op de betreffende, u bekende montageplaats bevindt en of de sensor een van buiten zichtbare beschadiging heeft.
- Is de sensor optisch niet beschadigd, activeer de sensor dan en controleer of de alarminstallatie hierop reageert.
- Reageert de alarminstallatie niet op de sensor, neem dan de sensor en breng hem dichter bij de alarmcentrale. Activeer de sensor. Het is mogelijk, dat de sensor zich buiten de radio-reikwijdte van de alarmcentrale bevindt. Is dit het geval, installeer de sensor dan a.u.b. dichter bij de alarmcentrale. Zorg er bovendien voor, dat mogelijke stoorbronnen (betonplafonds, thermisch beschermde ramen, spiegels, etc.) op de montageplaats de radio-reikwijdte niet beïnvloeden.

c) Lage batterijspanning – alarminstallatie

De alarminstallatie wordt primair met de meegeleverde netadapter gevoed. Het interne accupack wordt eveneens via de meegeleverde netadapter geladen. Bij standby-omstandigheden (b.v. stroomuitval) kan de accu de alarminstallatie maximaal 48 uur lang voeden.

Heeft de interne accupack een te lage spanning, dan kan deze de alarminstallatie maar gedurende korte tijd voeden. In dit geval brandt op de alarminstallatie de LED „LOW BATT“ (10). Het interne accupack moet nu zo snel mogelijk geladen worden. Het accupack heeft een laadtijd van 20 uur.

d) Lage batterijspanning – Sensoren

Alle sensoren worden met batterijen gevoed. Afhankelijk van de montageplaats, de werkwijze en de gebruikte batterij ligt de levensduur van de batterijen tussen 9 maanden en 2 jaar.

Heeft de batterij van een sensor een te lage batterijspanning, dan zendt deze een signaal naar de alarminstallatie. De betreffende „Zone status-LED“ (1) brandt dan. De alarminstallatie geeft in dit geval een gesproken melding weer, namelijk „Zone X sensor X fout“.

12. Gedrag bij telefonische oproep in geval van alarm

Bent u in de lijst van telefoonnummers, die in het geval van een alarm gebeld worden, lees dan de volgende informatie zorgvuldig door. Alleen dan bent u in staat, in het geval van een alarm juist te reageren.

Neem a.u.b. de volgende informatie in acht bij een telefoonoproep in het geval van een alarm.

- Bij een oproep in het geval van een alarm, hoort de opgebelde persoon een gesproken melding, dat afhankelijk van de gebeurtenis (paniekalarm, inbraak, etc.) verschilt, b.v. „Systeem paniek“ of „Zone X, sensor Y geactiveerd“ etc. Deze gesproken melding wordt meerdere keren herhaald (afhankelijk van het geprogrammeerde aantal herhalingen. Hoofdstuk „10.2 Programmering van de telefoonnummers“).
- Voer de mastercode of de secundaire veiligheidscode in, nadat de meldingen gesproken werden en u naar het wachtwoord gevraagd wordt.
- U kunt nu naar wens de in hoofdstuk “13. Bedienen van de alarminstallatie via de telefoon“ vermelde bedienmogelijkheden gebruiken.

13. Bediening van de alarminstallatie per telefoon

De alarminstallatie kan per telefoon bediend worden. De volgende bedienmogelijkheden zijn via de telefoon mogelijk:

- Scherp schakelen van de alarminstallatie
- Onscherp schakelen van de alarminstallatie
- Opvragen van de systeemstatus
- Radio-schakelmodule activeren/deactiveren (de radio-schakelmodule is optioneel verkrijgbaar. Bestelnr. 751223)

Om toegang tot uw alarminstallatie via de telefoon te krijgen, gaat u als volgt te werk:

• Bel het telefoonnummer van de aansluiting, waaraan de alarminstallatie aangesloten is.
• Leg na het tweede keer overgaan op.
• Wacht minimaal 10 seconden, echter niet langer dan 40 seconden en bel het telefoonnummer opnieuw.
• De alarminstallatie neemt het gesprek aan en u wordt verzocht het correcte wachtwoord in te voeren. Hier kan de mastercode of de secundaire veiligheidscode ingevoerd worden.
• Werd de juiste veiligheidscode ingevoerd, dan heeft u toegang tot de navolgende bedienmogelijkheden.

Actie	**Toetsinvoer**	**Beschrijving**
Radio-schakelmodule activeren	Druk op de toets 1, 2, 3, 4, of 5 (afhankelijk, op welke geheugenplaats de radio-schakelmodule geprogrammeerd werd) en vervolgens de toets * op uw telefoon.	U hoort een spraakmelding, dat het radio-schakelmodule geactiveerd werd. De alarminstallatie zendt nu een signaal naar de radio-schakelmodule. Zodra de radio-schakelmodule geactiveerd werd zendt deze weer een signaal naar de alarminstallatie terug en u hoort een gesproken melding, dat de activering succesvol was.
Radio-schakelmodule deactiveren	Druk op de toets 1, 2, 3, 4, of 5 (afhankelijk, op welke geheugenplaats de radio-schakelmodule geprogrammeerd werd) en vervolgens de toets * op uw telefoon.	U hoort een gesproken melding, dat het radio-schakelmodule gedeactiveerd werd. De alarminstallatie zendt nu een signaal naar de radio-schakelmodule. Zodra de radio-schakelmodule geactiveerd werd, zendt deze weer een signaal naar de alarminstallatie terug en u hoort een gesproken melding, dat de deactivering succesvol was.
Opvragen van de systeemstatus	Druk de toets 8 en vervolgens de toets # op uw telefoon.	U hoort een gesproken melding over de systeemstatus.
Scherpschakeling de alarminstallatie	Druk de toets 7 en vervolgens de toets # op uw telefoon.	U hoort een spraakmelding „Systeem geactiveerd“.
Onscherpschakeling de alarminstallatie	Druk de toets 9 en vervolgens de toets # op uw telefoon.	U hoort een spraakmelding „Systeem gedeactiveerd“.
Verbinding beëindigen	Druk de toets 0 en vervolgens de toets # op uw telefoon.	Hiermee beëindigt u de verbinding met alarminstallatie en verlaat u de afstandsbedieningsmodus via telefoon. U kunt vervolgens de telefoon opleggen.

14. Uitgebreid programmeren

De uitgebreide programmering biedt de gebruiker de mogelijkheid de alarminstallatie aan specifieke vereisten aan te passen.

Voorbeelden van mogelijke specifieke aanpassing door de uitgebreide programmering:
- Wordt een sensor geactiveerd, dan moet een pieptoon klinken of een alarm geactiveerd worden via de interne ingebouwde sirene.
- De pieptoon moet een vooringestelde tijd lang klinken, na de activering van een sensor.
- De pieptoon moet alleen bij activering van een bepaalde sensor geactiveerd worden.
- Bij activering van bepaalde sensoren moet een pieptoon klinken, bij andere sensoren moet een alarm geactiveerd worden.
- Wordt een deur of een raam geopend (radio-deur-/raammelder) dan moet het licht resp. een verbruiker geactiveerd worden (alleen mogelijk via de optioneel verkrijgbare radio-schakelmodule, bestelnr. 750843).
- Andere sensoren en radio-afstandsbedieningen kunnen aangeleerd worden.

Sneloverzicht mogelijke programmeermodi

Toetsen	Beschrijving
Toets „PROG“ (12) + Toets 1	Programmering voor het instellen van telefoonnummers
Toets „PROG“ (12) + Toets 2	Programmering van de veiligheidscodes
Toets „PROG“ (12) + Toets 3	Aanleren van nieuwe radiosensoren
Toets „PROG“ (12) + Toets 4	Aanleren nieuwe radio-afstandsbedieningen en controlemodules
Toets „PROG“ (12) + Toets 5	Pieptoon- en alarminstellingen
Toets „PROG“ (12) + Toets 6	Automatische mute-schakelinstellingen
Toets „PROG“ (12) + Toets 7	Gebeurtenis-activeringsinstellingen
Toets „PROG“ (12) + Toets 8	Alarmzone-instellingen
Toets „PROG“ (12) + Toets 9	Sensoren wissen
Toets „PROG“ (12) + Toets 0	Radio-afstandsbedieningen en controlemodules wissen

14.1 Instellingen van de akoestische alarmering

De gebruiker kan de akoestische alarminstellingen (pieptoon of alarmering bij alarm via interne sirene) individueel aanpassen. Er kan b.v. ingesteld worden, dat bij activering van een sensor in onscherp geschakelde toestand alleen een pieptoon klinken moet of dat de interne sirene klinken moet. Het akoestische gedrag kan zowel in scherp geschakelde als ook in onscherp geschakelde toestand aangepast worden.

a) Alarminstellingen in onscherp geschakelde toestand

Er zijn twee instelmogelijkheden voor de akoestische alarmering.

- **Alarmering via pieptoon**
  Is een zone op de alarmering via pieptoon ingesteld, dan geeft de alarminstallatie een pieptoon weer, zodra een sensor geactiveerd wordt. De pieptoon klinkt, totdat de sensor weer gedeactiveerd werd. Bij bewegingsherkenning klinkt de pieptoon 20 seconden lang na het herkennen van een beweging.

- **Alarmering via interne sirene**
  Is een zone op de alarmering via interne sirene ingesteld, dan klinkt bij activering van sensoren de interne sirene. De sirene klinkt, tot de sensor weer gedeactiveerd werd, echter max. 3 minuten lang.

b) Alarminstellingen in scherp geschakelde toestand

- **Alarmering via pieptoon**
  Is een zone op de alarmering via pieptoon ingesteld, dan biedt de alarminstallatie in scherp geschakelde toestand een in- resp. uitgangsvertraging (meer over in- en uitloopvertraging, zie hoofdstuk „11.3 Scherp schakelen van de alarminstallatie en 11.4 Onscherp schakelen van de alarminstallatie“) bij sensoractivering.

- **Alarmering via interne sirene**
  Is een zone op de alarmering via interne sirene ingesteld, dan klinkt bij sensoractivering direct de interne sirene zonder voorafgaande in- resp. uitloopvertraging. De geprogrammeerde telefoonnummers worden gebeld. Pas na het invoeren van de mastercode of de secundaire veiligheidscode kan de alarminstallatie onscherp geschakeld worden (sirene wordt gedeactiveerd, de overige telefoonnummers worden niet meer gebeld).

Sneloverzicht van de mogelijke akoestische alarmeringen:

	Zone-instelling	
Toestand van de alarminstallatie	**Alarmering via pieptoon**	**Alarmering via interne sirene**
Alarminstallatie onscherp geschakeld	Pieptoon	Alarmering via interne sirene
Alarminstallatie scherp geschakeld	Ingangs-/uitloopvertraging wordt geactiveerd (pieptoon klinkt)	Directe alarmering via interne sirene en opbellen van de geprogrammeerde telefoonnummers zonder voorafgaande ingangs-/uitloopvertraging.

Af fabriek zijn alle zones op alarmering via pieptoon ingesteld.

U moet de betreffende zones op alarmering via interne sirene instellen als:
- u een directe alarmering bij sensoractivering nodig heeft (b.v. radio-watermelder)
- het om een sensor gaat, die niet dagelijks geactiveerd wordt (b.v. een radio-deur-/raammelder bij het openen van een deur), u echter een directe alarmering bij activering ervan wenst.



Het wordt afgeraden om sensoren die buitenshuis gebruikt worden, op alarmering via interne sirene in te stellen. Dit kan valse activeringen en zodoende lawaai tot gevolg hebben.

Volg de volgende aanwijzingen om de gewenste instellingen van de akoestische alarmering in te stellen:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 5	U komt in de programmeermodus voor instelling van de akoestische alarmering.	Zodra u in de programmeermodus komt, branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). Knipperen = alarmering via pieptoon, continu branden = alarmering via interne sirene.
4	Alarmering via pieptoon: Druk op de toets 1, 2, 3, 4 of 5 (afhankelijk daarvan, welke zone u op de alarmering via pieptoon instellen wilt).		Let a.u.b. ook op de navolgende overzichtstabel.
5	Alarmering via interne sirene: Druk op de toets 6, 7, 8, 9 of 0 (afhankelijk daarvan, welke zone u op de alarmering via interne sirene instellen wilt).		Let a.u.b. ook op de navolgende overzichtstabel.
6	Druk op de toets „PROG“ (12)	De instellingen worden opgeslagen en de programmeermodus voor het instellen van de akoestische alarmering wordt beëindigd.	

Overzichtstabel:

Hier wordt weergegeven, welke toets gedrukt moet worden in stap 4 resp. 5 van de bovenstaande tabel:

	Alarmering via pieptoon	Alarmering via interne sirene
Zone 1	Toets 1	Toets 6
Zone 2	Toets 2	Toets 7
Zone 3	Toets 3	Toets 8
Zone 4	Toets 4	Toets 9
Zone 5	Toets 5	Toets 0

14.2 Automatische mute-schakeling

Wordt in onscherp geschakelde toestand een sensor geactiveerd, dan wordt de alarmering via pieptoon of de alarmering via interne sirene geactiveerd. Zoals al in de vorige hoofdstukken toegelicht werd, is de alarmering zolang actief, tot de sensor gedeactiveerd word (b.v. deuren of ramen weer gesloten).
Met de automatische mute-schakeling is het mogelijk, de akoestische alarmering via pieptoon na 20 seconden automatisch te deactiveren. Vervolgens knippert alleen nog de „Zone status-LED“ (1). De pieptoon wordt pas weer geactiveerd, als de sensor gedeactiveerd en opnieuw geactiveerd word.



De automatische mute-schakeling functioneert alleen in onscherp geschakelde toestand.
Af fabriek is de automatische mute-schakeling gedeactiveerd.

Ga als volgt te werk om de automatische mute-schakeling in te stellen:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 6	U komt in de programmeermodus voor Instelling van de automatische mute-schakeling	Zodra u in de programmeermodus komt, branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). Knipperen = automatische mute-schakeling is gedeactiveerd, continu branden = automatische mute-schakeling is geactiveerd.
4	Automatische mute-schakeling deactiveren:		
	Druk op de toets 1, 2, 3, 4, of 5 (afhankelijk daarvan, welke zone u op de automatisch mute-schakeling instellen wilt).		Let a.u.b. ook op de navolgende overzichtstabel.
5	Automatische mute-schakeling activeren:		
	Druk op de toets 6, 7, 8, 9, of 0 (afhankelijk daarvan, welke zone u op de automatisch mute-schakeling instellen wilt).		Let a.u.b. ook op de navolgende overzichtstabel.
6	Druk op de toets „PROG“ (12)	De instellingen worden opgeslagen en de programmeermodus voor het instellen van de automatische mute-schakeling wordt beëindigd.	

Overzichtstabel:
Hier wordt weergegeven, welke toets gedrukt moet worden in stap 4 resp. 5 van de bovenstaande tabel:

	Automatische mute-schakeling deactiveren:	**Automatische mute-schakeling deactiveren:**
Zone 1	Toets 1	Toets 6
Zone 2	Toets 2	Toets 7
Zone 3	Toets 3	Toets 8
Zone 4	Toets 4	Toets 9
Zone 5	Toets 5	Toets 0

14.3 Alarmzones (bypass-zones)

Zoals al beschreven, kan de alarminstallatie op twee verschillende manieren alarmeren. Zo is een alarmering via pieptoon mogelijk, de andere mogelijkheid is een alarmering via de interne sirene. In scherp geschakelde toestand biedt de alarminstallatie een in- resp. uitloopvertraging of een directe alarmering via de interne sirene, afhankelijk van de instelling.
Wat echter te doen, wanneer u een sensor heeft, die bij activering in scherp geschakelde toestand „geen“ alarm moet melden? B.v. sensoren, die buitenshuis gebruikt worden (verhoogde gevaar bij foutieve activeringen).
In zulke gevallen is het mogelijk, zones te bepalen, die alleen in onscherp geschakelde toestand reageren.



Deze zones worden ook „bypass-zones“ genoemd.
Deze instelling is af fabriek gedeactiveerd.

Ga als volgt te werk om deze functie in te stellen:

Stap	**Actie**	**Functie**	**Nota**
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 8	U komt in de programmeermodus voor instelling van de „bypass-zones“.	Zodra u in de programmeer-modus komt, branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). Knipperen = de functie voor deze zone is gedeactiveerd, continu branden = de functie voor deze zone is geactiveerd
4	Zone als „Bypass-zone“ deactiveren:		
	Druk op de toets 1, 2, 3, 4, of 5 (afhankelijk daarvan, welke zone u als „Bypass-zone“ deactiveren wilt).		Let a.u.b. ook op navolgende overzichtstabel.
5	Zone als „Bypass-zone“ activeren:		
	Druk op de toets 6, 7, 8, 9, of 0 (afhankelijk daarvan, welke zone u als „Bypass-zone“ activeren wilt).		Let a.u.b. ook op navolgende overzichtstabel.
6	Druk op de toets „PROG“ (12)	De instellingen worden opgeslagen en de programmeer-modus voor het instellen van de „Bypass-zone“ wordt beëindigd.	

Overzichtstabel:

Hier wordt weergegeven, welke toets gedrukt moet worden in stap 4 resp. 5 van de bovenstaande tabel:

	Zone als „Bypass-zone“ deactiveren:	Zone als „Bypass-zone“ activeren:
Zone 1	Toets 1	Toets 6
Zone 2	Toets 2	Toets 7
Zone 3	Toets 3	Toets 8
Zone 4	Toets 4	Toets 9
Zone 5	Toets 5	Toets 0

14.4 Aanleren van een radio-afstandsbediening

U kunt extra radio-afstandsbedieningen op de alarminstallatie aanleren.
Maximaal kunnen vijf radio-afstandsbedieningen aangeleerd worden.

Radio-afstandsbedieningen moeten om overzichtsredenen op de zones 6, 7, 8, 9 of 0 aangeleerd worden.

Om extra radio-afstandsbedieningen op de alarminstallatie aan te leren, gaat u a.u.b. als volgt te werk:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 4	U komt in de programmeermodus voor Aanleren van nieuwe radio-afstandsbedieningen.	Zodra u in de programmeer-modus komt branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). ** Zie toelichting in de navolgende tabel
4	Druk op de toets 6, 7, 8, 9, of 0 (afhankelijk daarvan, op welke geheugenplaats u de radio-afstandsbediening aanleren wilt).		Let a.u.b. ook op de navolgende overzichtstabel.
5	Druk op een willekeurige toets van de afstandbediening	De instellingen worden opgeslagen en de programmeermodus voor het aanleren van nieuwe radio-afstandsbedieningen wordt beëindigd.	Een gesproken melding bevestigt het succesvolle aanleren.

**** Betekenis van de „Zone status-LEDs“ (1) vanaf stap 3 in de bovenstaande tabel:**

„Zone status-LEDs“ (1)	Toelichting:
Brandt niet	Op deze zone werd nog geen radio-afstandsbediening aangeleerd.
Twee keer knipperen	Op deze zone werd al een radio-afstandsbediening aangeleerd.
Een keer knipperen	Op deze zone werd al een radio-schakelmodule (optioneel verkrijgbaar) aangeleerd. U kunt toch een radio-afstandsbediening op deze zone aanleren. Daarbij wordt de aangeleerde radio-schakelmodule „niet“ gewist.
Een keer en vervolgens twee keer knipperen	Op deze zone werden al een radio-schakelmodule en een radio-afstandsbediening aangeleerd. Wanneer u op deze zone nog een radio-afstandsbediening aanleert, dan wordt de al aangeleerde overschreven.

14.4.1 Wissen van een radio-afstandsbediening

Om een radio-afstandsbediening uit het geheugen van de alarmcentrale te wissen, gaat u als volgt te werk:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 0	U komt in de programmeermodus voor Wissen van aangeleerde radio-afstandsbedieningen uit het geheugen van de alarmcentrale	Zodra u in de programmeer-modus komt branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). ** Zie toelichting in de navolgende tabel
4	Druk op de toets 6, 7, 8, 9, of 0 (afhankelijk daarvan, welke geheugenplaats de te wissen radio-afstandsbediening heeft).		Een gesproken melding bevestigt het succesvolle wissen.

**** Betekenis van de „Zone status-LEDs“ (1) vanaf stap 3 in de bovenstaande tabel:**

„Zone status-LEDs“ (1)	Toelichting:
Brandt niet	Op deze zone werd nog geen radio-afstandsbediening aangeleerd.
Twee keer knipperen	Op deze zone werd al een radio-afstandsbediening aangeleerd. Deze zone kunt u kiezen om de radio-afstandsbediening uit het geheugen te wissen.
Een keer knipperen	Op deze zone werd al een radio-schakelmodule (optioneel verkrijgbaar) aangeleerd. Daarom is het beter deze geheugenplaats niet te wissen.
Een keer en vervolgens twee keer knipperen	Op deze zone werden al een radio-schakelmodule en een radio-afstandsbediening aangeleerd. Op deze zone werd al een radio-afstandsbediening aangeleerd. Deze zone kunt u kiezen om de radio-afstandsbediening uit het geheugen te wissen.

14.5 Aanleren van nieuwe sensoren

U kunt maximaal tien radiosensoren op de alarminstallatie aanleren. Hiervoor zijn vijf zones beschikbaar. Op elke zone kunnen twee radiosensoren aangeleerd worden. Voordat u een nieuwe sensor aanleert, moet u bepalen op welke sensorgeheugenplaats u de nieuwe sensor aanleren wilt. Wij raden daarom aan, de navolgende „Sensor geheugenplaats handleiding“ zorgvuldig door te lezen.

Lees bovendien eerst de individuele instelmogelijkheden door, voordat u met de „Sensor geheugenplaats handleiding“ en het hiermee verbonden aanleren van nieuwe sensoren begint:

- Hoofdstuk “14.1 Instellingen van de akoestische alarmering“
- Hoofdstuk “14.2 Automatische verstomschakeling“
- Hoofdstuk “14.3 Alarmzones (passeerzones)“
- Hoofdstuk “14.7 Resultaat van het initiëren“

14.5.1 Sensor geheugenplaats handleiding

Zoals al vermeld, kunnen maximaal tien sensoren aangeleerd worden. Hiervoor zijn vijf zones beschikbaar. Op elke zone kunnen twee sensoren aangeleerd worden. De vier voorheen genoemde individuele instelmogelijkheden (hoofdstuk 14.5 Aanleren van nieuwe sensoren) zijn hierbij zone-afhankelijk. Wanneer u dus twee sensoren op een zone programmeert, dan bezitten deze beide sensoren dezelfde voorgeprogrammeerde individuele instelmogelijkheden.

Voorbeeld:

U heeft twee sensoren op zone 1 aangeleerd. Beide sensoren, zone 1 sensor 1 evenals zone 1 sensor 2 bezitten dezelfde voorgeprogrammeerde individuele instelmogelijkheden.

Het is niet mogelijk een zoneafhankelijke individuele instelmogelijkheid voor zone 1 sensor 1 of voor zone 1 sensor 2, zone 2 sensor 1 of zone 2 sensor 2 enz. in te stellen.

Over de volgende zaken moet nagedacht worden, bij de planning welke sensor op welke zone aangeleerd moet worden:

a) Denk aan alle vier zoneafhankelijke individuele mogelijkheden en beslis dan, of u enige ervan voor een zone activeren resp. deactiveren wilt.
b) Wilt u geen zone-afhankelijke individuele instelmogelijkheid gebruiken (en dus de fabrieksinstellingen gebruiken), dan kunt u direct met het aanleren van nieuwe sensoren doorgaan (hoofdstuk „14.5.2 Sensoren aanleren“).
c) Wilt u zone-afhankelijke instellingen gebruiken, neem dan de navolgende overzichtstabel in acht. Vul de overzichtstabel volgens uw overwegingen in.

Overzichtstabel:

	Sensor 1	**Sensor 2**	**Zone-afhankelijke individuele instelmogelijkheden**			
	Geheugen-plaats	**Geheugen-plaats**	**Akoestische alarmering**	**Automatische MUTE-functie**	**Gebeurtenis**	**Alarmering**
Zone 1			Pieptoon/sirene	ja/nee	Gedeactiveerd/aan/uit	ja/nee
Zone 2			Pieptoon/sirene	ja/nee	Gedeactiveerd/aan/uit	ja/nee
Zone 3			Pieptoon/sirene	ja/nee	Gedeactiveerd/aan/uit	ja/nee
Zone 4			Pieptoon/sirene	ja/nee	Gedeactiveerd/aan/uit	ja/nee
Zone 5			Pieptoon/sirene	ja/nee	Gedeactiveerd/aan/uit	ja/nee

Voorbeeld van een ingevulde tabel:

	Sensor 1	**Sensor 2**	**Zone-afhankelijke individuele instelmogelijkheden**			
	Geheugen plaats	**Geheugen-plaats**	**Akoestische alarmering**	**Automatische MUTE-functie**	**Gebeurtenis**	**Alarmering**
Zone 1	Voordeur	Voorste raam	Pieptoon	neen	Aan	Nee
Zone 2	Bewegings-melder/keuken		Pieptoon	neen	gedeactiveerd	Nee
Zone 3	Achterdeur		Pieptoon	ja	gedeactiveerd	neen
Zone 4	Bewegings melder hal		Pieptoon	neen	gedeactiveerd	ja
Zone 5	Waterpeil badkamer		Sirene	neen	gedeactiveerd	neen

14.5.2 Sensoren aanleren

De navolgende tabel geeft u een overzicht, op welke zone welke sensoren geprogrammeerd kunnen worden. Tegelijkertijd ziet u, welke toetsen (de toetsen komen overeen met de geheugenplaats) gedrukt moeten worden, om de sensor op de gewenste geheugenplaats aan te leren.

	Sensor 1	**Sensor 2**
Zone 1	Toets 1	Toets 6
Zone 2	Toets 2	Toets 7
Zone 3	Toets 3	Toets 8
Zone 4	Toets 4	Toets 9
Zone 5	Toets 5	Toets 0

Ga als volgt te werk om nieuwe sensoren aan te leren:

Stap	**Actie**	**Functie**	**Nota**
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 3	U komt in de programmeermodus voor aanleren van nieuwe sensoren.	Zodra u in de programmeer-modus komt, branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). ** Zie toelichting in de navolgen-de tabel
4	Druk de toets 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 of 0, afhankelijk daarvan, welke geheugenplaats u gebruiken wilt		Om de juiste geheugenplaats te kiezen, zie hiervoor de bovenstaande tabel.
5	Activeer de sensor, die u aanleren wilt.	Een gesproken melding bevestigt het succesvolle aanleren.	De instellingen werden opgeslagen en de programmeermodus wordt beëindigd.

**** Betekenis van de „Zone status-LEDs“ (1) vanaf stap 3 in de bovenstaande tabel:**

„Zone status-LEDs“ (1)	**Toelichting:**
Brandt niet	Op deze zone werd nog geen radiosensor aangeleerd.
Twee keer knipperen	Op deze zone werd sensor 1 al aangeleerd.
Een keer knipperen	Op deze zone werd sensor 2 al aangeleerd.
Een keer en vervolgens twee keer knipperen	Op deze zone werden sensor 1 en sensor 2 al aangeleerd.

14.5.3 Sensoren wissen

Om sensoren uit het geheugen van de alarmcentrale te wissen gaat u als volgt te werk:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 9	U komt in de programmeermodus voor Wissen van al aangeleerde sensoren.	Zodra u in de programmeer-modus komt, branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). ** Zie ook op de tabel over de „Betekenis van de zone status-LEDs“ in het hoofdstuk „13.5.2 Sensoren aanleren“.
4	Druk de toets 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 of 0, afhankelijk daarvan, welke geheugenplaats u kiezen wilt voor het wissen van een sensor.	Een gesproken melding bevestigt U het succesvolle wissen.	Het wissen werd overgenomen en de programmeermodus voor wissen van al aangeleerde sensoren beëindigd.

14.6 Omgang met en aanleren van een radio-schakelmodule

De optioneel verkrijgbare radio-schakelmodule kan gebruikt worden, om daarmee verbonden verbruikers te activeren resp. te deactiveren. Er kunnen maximaal vijf radio-schakelmodules op de alarminstallatie aangeleerd worden.

Er zijn drie verschillende mogelijkheden voor het aansturen van de radio-schakelmodule.

a) Gebruik de alarminstallatie, om de radio-schakelmodule aan te sturen.
b) Wanneer u niet thuis bent, kunt u de radio-schakelmodule per telefoon aansturen. (zie hiervoor het hoofdstuk „12. Bediening van de alarminstallatie via telefoon“).
c) Stel een gebeurtenis-activering in (zie hiervoor ook het hoofdstuk „14.7 Gebeurtenis-activering“)

Radio-schakelmodules moeten op de geheugenplaatsen 1, 2, 3, 4 of 5 aangeleerd worden.

14.6.1 Aanleren van een radio-schakelmodule

Zowel de alarmcentrale als ook een radio-schakelmodule omvatten een zend- en een ontvangsteenheid. Daarom is het bij het aanleren van een radio-schakelmodule noodzakelijk, twee programmeerstappen uit te voeren.

Eerste stap: Aanleren van de radio-schakelmodule op de alarminstallatie.
Hierbij dienen de toetsen 1, 2, 3, 4 of 5 voor het aanleren van de radio-schakelmodule op de alarminstallatie (zie navolgende programmeerinstructies).

Tweede stap: Aanleren van de alarminstallatie op de radio-schakelmodule. Hierbij dienen de toetsen 6, 7, 8, 9 of 0 voor het aanleren van de alarminstallatie op de radio-schakelmodule (zie navolgende programmeerinstructies).

Eerste stap: Aanleren van de radio-schakelmodule op de alarminstallatie.

Om de radio-schakelmodule op de alarminstallatie aan te leren, gaat u a.u.b. als volgt te werk:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 4	U komt in de programmeermodus voor Aanleren van een radio-schakelmodule.	Zodra u in de programmeermodus komt, branden of knipperen de „Zone status-LEDs“ (1). ** Zie toelichting in de navolgende tabel
4	Druk op de toets 1, 2, 3, 4 of 5, afhankelijk daarvan, welke geheugenplaats u gebruiken wilt.	Maximaal kunnen vijf radio-schakelmodules aangeleerd worden.	
5	Activeer de radio-schakelmodule (zie hiervoor ook de handleiding van de radio-schakelmodule)	Een gesproken melding bevestigt het succesvolle aanleren.	De instellingen worden opgeslagen en de programmeermodus wordt beëindigd.

**** Betekenis van de „Zone status-LEDs“ (1) vanaf stap 3 in de bovenstaande tabel:**

„Zone status-LEDs“ (1)	Toelichting:
Brandt niet	Op deze geheugenplaats werd nog geen radio-schakelmodule aangeleerd.
Twee keer knipperen	Op deze geheugenplaats werd al een radio-schakelmodule aangeleerd. Leert u nu een andere radio-schakelmodule op deze geheugenplaats aan, dan wordt de al aangeleerde module overschreven.
Een keer knipperen	Op deze geheugenplaats werd al een radio-afstandsbediening aangeleerd. U kunt echter nog een radio-schakelmodule aanleren. De geprogrammeerde radio-afstandsbediening wordt daardoor niet gewist.
Een keer en vervolgens twee keer knipperen	Op deze geheugenplaats werden al een radio-afstandsbediening en een radio-schakelmodule aangeleerd. Leert u nu een andere radio-schakelmodule op deze geheugenplaats aan, dan wordt de al aangeleerde module overschreven.

Tweede stap: Aanleren van de alarminstallatie op de radio-schakelmodule.

Om de alarminstallatie op de radio-schakelmodule aan te leren, gaat u a.u.b. als volgt te werk:

Stap	Handeling	Functie	Opmerking
1	Houd de leerknop van de stuurmodule ingedrukt tot de LED begint te knipperen.	De programmeermodus wordt gestart.	De LED op de stuurmodule knippert om aan te geven dat de module in de leermodus staat.
2	Druk knop 6, 7, 8, 9 of 0 ong. 5 seconden in.	Een AAN-signaal voor het geselecteerde apparaat wordt vanaf het bedieningspaneel naar de stuurmodule gezonden.	Nadat [X] is ingevoerd, hoort u [Apparaat X aan] dat aangeeft dat u een AAN-signaal voor apparaat X hebt gezonden, waarbij X de locatie van de stuurmodule is. De LED op de stuurmodule moet gedoofd zijn om aan te geven dat het signaal is geleerd. U kunt nu de leerknop loslaten. De LED blijft opnieuw branden.

Afhankelijk daarvan, op welke geheugenplaats de radio-schakelmodule in de eerste programmastap aangeleerd werd (1, 2, 3, 4 of 5) moet in de tweede programmastap de juiste toets gedrukt worden. Navolgend vindt u een overzicht, welke geheugenplaats (1, 2, 3, 4 of 5 – eerste programmastap) bij welke aanleertoets (6, 7, 8, 9, 0 – tweede programmastap) hoort.

Geheugenplaats	Aanleertoets
1	6
2	7
3	8
4	9
5	0

14.6.2 Activeren en deactiveren van een aangesloten verbruiker aan een radio-schakelmodule

Ga als volgt te werk om een radio-schakelmodule te activeren:

- Druk de toets (6, 7, 8, 9 of 0) onder de geheugenplaats van de radio-schakelmodule die u activeren wilt.
- U hoort een gesproken melding dat de betreffende radio-schakelmodule nu geactiveerd wordt. Tegelijkertijd knippert de LED „PROG“ (9) – het knipperen geeft aan, dat de alarminstallatie een radio-signaal naar de radio-schakelmodule zendt.
- Zodra de ontvanger in de radio-schakelmodule het signaal ontvangt, hoort u een gesproken melding dat de activering van de radio-schakelmodule geaccepteerd werd.

Ga als volgt te werk om een radio-schakelmodule te deactiveren:

- Druk de toets (1, 2, 3, 4 of 5) van de geheugenplaats van de radio-schakelmodule die u deactiveren wilt.

• U hoort een gesproken melding dat de betreffende radio-schakelmodule nu gedeactiveerd wordt. Tegelijkertijd knippert de LED „PROG“ (9) – het knipperen geeft aan, dat de alarminstallatie een radiosignaal naar de radio-schakelmodule zendt.
• Zodra de ontvanger in de radio-schakelmodule het signaal ontvangt, hoort u een gesproken melding dat de deactivering van de radio-schakelmodule geaccepteerd werd.

14.6.3 Wissen van een radio-schakelmodule

Om een radio-schakelmodule uit het geheugen van de alarminstallatie te wissen zijn, net als bij het aanleren (hoofdstuk 13.6.1 Aanleren van een radio-schakelmodule), twee programmeerstappen noodzakelijk.

Eerste stap: Wissen van de radio-schakelaar uit het geheugen van de alarminstallatie
Tweede stap: Wissen van het geheugen van de radio-schakelmodule

Eerste stap: Om de radio-schakelaar uit het geheugen van de alarminstallatie te wissen gaat u als volgt te werk:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in Druk na het invoeren van de mastercode op toets ’0’ van de alarminstallatie.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 1, 2, 3, 4 of 5 afhankelijk daarvan, welke geheugenplaats u wissen wilt.	Hiermee wordt een signaal van de alarminstallatie naar de radio-schakelmodule gestuurd. Let a.u.b. op de onderstaande tabel om de „Zone status-LEDs“ (1) correct te interpreteren	Nadat u de betreffende geheugenplaats gekozen heeft, klinkt een drievoudige pieptoon en een gesproken melding.

**** Betekenis van de „Zone status-LEDs“ (1) vanaf stap 3 in de bovenstaande tabel:**

„Zone status-LEDs“ (1)	Toelichting:
Brandt niet	Op deze geheugenplaats werd nog geen radio-schakelmodule aangeleerd.
Twee keer knipperen	Op deze geheugenplaats werd al een radio-afstandsbediening geselecteerd. Dit is „geen“ radio-schakelmodule! Wis niet per ongeluk deze radio-afstandsbediening!
Een keer knipperen	Op deze geheugenplaats werd al een radio-schakelmodule aangeleerd. U kunt deze radio-schakelmodule wissen.
Een keer en vervolgens twee keer knipperen	Op deze geheugenplaats werden al een radio-afstandsbediening en een radio-schakelmodule aangeleerd. U kunt deze geheugenplaats selecteren om de radio-schakelmodule te wissen.

Tweede stap: Om het geheugen van de radio-schakelmodule te wissen, gaat u als volgt te werk:

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Verwijder de radio-schakelmodule uit het stopcontact.		
4	Druk en houdt de leer-toets op de radio-schakelmodule en steek tegelijkertijd de radio-schakelmodule in het stopcontact.	Het geheugen van de radio-schakelmodule wordt gewist.	De status-LED bij uw radio-schakelmodule knippert zeer snel. U kunt de leertoets nu weer loslaten.

14.7 Gebeurtenis-activering

U kunt radio-schakelmodules niet alleen manueel (activering/deactivering via alarmcentrale of telefoon), maar ook automatisch laten activeren. Hiervoor kunt u een gebeurtenis-activering programmeren. Dit betekent, dat de radio-schakelmodule geactiveerd wordt zodra een sensor geactiveerd wordt.

Hiervoor zijn de volgende mogelijkheden beschikbaar:

a) Activering

De radio-schakelmodule wordt geactiveerd zodra een deur geopend wordt. B.v. wanneer u een kamer binnengaat, gaat automatisch het licht aan.

b) Deactivering

De radio-schakelmodule wordt gedeactiveerd zodra een deur geopend wordt. B.v. wanneer u het huis of de ruimte verlaat, gaat na het sluiten van de deur automatisch het licht aan.

Een gebeurtenis-activering kan alleen op die sensoren geprogrammeerd worden, die zich in dezelfde zone bevinden als de radio-schakelmodule. U kunt bijvoorbeeld programmeren, dat de radio-schakelmodule geactiveerd moet worden zodra een van de beide sensoren van zone 1 geactiveerd wordt.

Af fabriek is geen gebeurtenis-activering geprogrammeerd.

Om een gebeurtenis-activering te programmeren, gaat u als volgt te werk.

Stap	Actie	Functie	Nota
1	Druk op de toets „PROG“ (12)		
2	Voer de viercijferige mastercode in.	U komt in de programmeermodus.	3 x korte pieptoon bevestigt het correcte invoeren van de code. 1 x lange pieptoon geeft een foutieve code-invoer aan.
3	Druk op de toets 7	U komt in de programmeer-modus voor het aanleren van een gebeurtenis-activering.	
4	Druk de toets 1, 2, 3, 4 of 5 om principieel een gebeurtenis-activering te deactiveren. Druk de toets 6, 7, 8, 9 of 0, om een activering of een deactivering te programmeren. U ziet door middel van de betreffende „Zone status-LED“ (1), of nu een activering (zone status LED brandt) of een deactivering (zone status-LED knippert) actief is.		
5	Druk op de toets „PROG“ (12)	De instellingen worden opgeslagen en de programmeermodus voor het aanleren van een gebeurtenis-activering wordt beëindigd.	De LED „PROG“ (9) dooft.

15. Fabrieksinstellingen terugzetten (RESET)



Let erop dat bij het uitvoeren van een RESET naar de fabrieksinstallingen de diverse sensoren worden gewist. Bovendien worden alle door de gebruiker gemaakte instellingen gewist. De alarminstallatie moet volledig opnieuw worden geprogrammeerd. Sensoren, radioafstandsbediening en overige accessoires moeten nieuw worden aangeleerd. Nadat het nulstellen van de fabrieksinstellingen is uitgevoerd, luiden de beveiligingscodes zoals beschreven in hoofdstuk “9. Programmeren van de veiligheidscodes“ beschreven.

Handel als volgt om de alarminstallatie terug te zetten naar de fabrieksinstellingen:

- **Neem de accu uit.**
- **Trek de netvoedingsteker uit de contactdoos.**
- **Zet het luikje van het accuvak open.**
- **Druk tegelijk de toetsen 1 + 4 + 7 in en houd ze ingedrukt. Steek, terwijl u de toetsen nog steeds ingedrukt houdt, de netvoedingsteker weer in de contactdoos.**
- **Alle LEDs lichten op. Een pieptoon weerklinkt ter kwitering dat het RESETten met succes is uitgevoerd.**
- **Laat de toetsen los. De fabriekinstellingen zijn weer actief.**

16. Opsporen van fouten

Opsporen van fouten bij problemen met de alarmcentrale

De alarminstallatie kan niet scherp geschakeld worden.	Verzeker uzelf ervan, dat geen sensor geactiveerd is. Dit kunt u snel met behulp van de „Zone status-LEDs“ (1) controleren, geen enkele mag knipperen.
De alarminstallatie kan niet scherp geschakeld worden, hoewel geen sensor geactiveerd is en de LED „ARM“ (8) niet brandt.	U moet het systeem nog een keer onscherp schakelen door het invoeren van de mastercode of via de radio-afstandsbediening.
Waarom knippert de LED „ARM“ (8)?	Dit betekent, dat u noodoproep-telefoonnummers geprogrammeerd heeft. Zie hiervoor het hoofdstuk „10.2 Programmering van de telefoonnummers“.
Hoe kan ik te allen tijde de programmeermodus beëindigen?	Druk op de toets „PROG“ (12)
Als een sensor geactiveerd wordt, dan klinkt de interne sirene, hoewel de alarminstallatie niet scherp geschakeld is.	U heeft deze sensor voor de alarmering via interne sirene aangeleerd, in plaats van alarmering via pieptoon. Zie hiervoor het hoofdstuk „14.1 Instellingen van de akoestische alarmering“.
Als het alarm geactiveerd is, worden de geprogrammeerde telefoonnummers niet gebeld. Kort voor het opbellen van het laatste nummer wordt gestopt.	De alarminstallatie stopt met het bellen van de overige telefoonnummers, zodra deze onscherp geschakeld wordt, b.v. door iemand die door de alarminstallatie opgebeld werd.
De alarminstallatie geeft geen alarm, noch via pieptoon noch via de interne sirene, er branden alleen de „Zone status-LEDs“	U heeft de „Moduskeuzeschakelaar“ (13) in de positie II gezet, dit deactiveert de interne signaalgever. Zet de „Moduskeuzeschakelaar“ (13) in de positie I.
De alarminstallatie bevindt zich in scherp geschakelde toestand, echter wordt bij sensor-activering noch alarm gemeld noch de telefoonnummers gebeld.	Zie hiervoor het hoofdstuk „14.3 Alarmzones (bypass-zones) “.

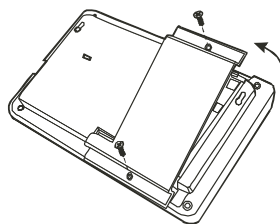
Opsporen van fouten bij problemen met de sensoren

De radio-bewegingsmelder wordt continu geactiveerd vals alarm uit.	Verzeker uzelf ervan, dat de radio-bewegingsmelder niet aan directe instraling van zonlicht blootgesteld is. Reduceer bovendien de gevoeligheid van de bewegingsherkenning.
Na montage van de radio-deur-/raammelders werkt deze niet meer.	- Verzeker uzelf ervan, dat de magneet exact en aan de juiste zijde van radio-deur-/raammelder gemonteerd werd. - Verzeker uzelf ervan, dat zich de magneetsensor in reikwijdte van de alarmcentrale bevindt. Neem hiervoor de sensor weg, breng deze in de buurt van de alarmcentrale en bedien hem. - Verzeker uzelf ervan, dat de radio-reikwijdte van de sensor niet negatief beïnvloed wordt (b.v. door metalen voorwerpen of afdekkingen, betonplafonds, spiegels etc.)

De radio-bewegingsmelder levert maar sporadisch een signaal naar de radio-alarmcentrale	De bewegingsmelder is ontworpen om de eerste beweging te herkennen. Eerste beweging betekent, dat voorheen 20 seconden lang geen beweging plaatsvond, wordt nu een beweging herkend, dan is dit de „eerste bewegingsherkenning“. Beweegt u zich nog steeds in het herkenningsbereik van de radio-bewegingsmelder, dan zal de bewegingsmelder pas na 20 seconden weer contact met de alarmcentrale opnemen.

17. Accu vervangen bij de radio-alarmcentrale

- Draai de beide schroeven van het batterijvakdeksel aan de achterzijde van de behuizing los.
- Neem het accupack uit (stekkerverbinding loskoppelen).
- Sluit nu een nieuwe accupack (6V, 1300 mAh, NiMH) aan en leg deze in het batterijvak.
- Plaats het deksel van het batterijvak terug en bevestig de beide schroeven weer.





Let op, dat bij het losmaken van het batterijvakdeksel het sabotagecontact geactiveerd wordt.

18. Batterijen vervangen bij de radio-deur-/raammelders

- Open de behuizing van de radio-deur-/raammelder.
- Neem de inliggende batterij weg.
- Plaats een nieuwe batterij van het type „CR2032“ met de juiste polariteit (pluspool = boven) in de batterijhouder.
- Sluit de behuizing van de radio-deur-/raammelder.

19. Batterijen vervangen bij de radio-bewegingsmelders

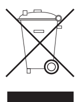
- Draai de schroef van het batterijvakdeksel aan de achterzijde los.
- Neem het batterijvakdeksel weg.
- Neem de inliggende batterij weg.
- Plaats een nieuwe 9V blokbatterij.
- Schuif het batterijvakdeksel terug.
- Draai de schroef voor het batterijvakdeksel vast.

20. Batterijen vervangen bij de radio-afstandsbediening

- Draai de beide schroeven aan de achterzijde van de behuizing los.
- Neem de inliggende batterij weg.
- Plaats een nieuwe batterij van het type „23AE 12V“ met de juiste polariteit.
- Bouw de behuizing weer in elkaar en bevestig de beide schroeven aan de achterzijde van de behuizing.

21. Afvoeren van lege (oplaadbare) batterijen

U bent als eindverbruiker conform de **KCA-voorschriften** wettelijk verplicht om lege batterijen en accu’s in te leveren; **afvoeren via het huisvuil is niet toegestaan.**



Batterijen/accu’s die schadelijke stoffen bevatten, worden gemarkeerd door nevenstaande symbolen. Deze symbolen duiden erop, dat afvoer via het huisvuil verboden is. De aanduidingen voor het doorslaggevende zware metaal zijn: Cd = cadmium, Hg = kwik, Pb = lood.

Gebruikte batterijen, accu’s en knoopcellen kunt u gratis inleveren bij de verzamelpunten in uw gemeente, onze filialen of andere winkels waar batterijen/accu’s/knoopcellen verkocht worden!

Zo voldoet u aan de wettelijke verplichtingen en draagt u bij aan de bescherming van het milieu!

22. Technische gegevens

a) Radio-alarmcentrale

Aantal maximaal aanleerbare radio-sensoren 10
Aantal maximaal aanleerbare radio-afstandsbedieningen....................5
Aantal maximaal aanleerbare radio-schakelmodules 5
Noodstroomaccu ....NiMH, 6V/DC, 1300 mAh (5 x Mignon AA)
Netadapter: ....12V/DC, 300 mA (gestabiliseerd)
Reikwijdte: ....max. 100m (open veld)
Frequentie:...433 MHz
Afmetingen (B x H x D) ....220 x 140 x 40 mm
Gewicht: ....350 gram
Werktemperatuurbereik: ....-10°C tot 50°C

b) Radio-afstandsbediening

Spanningsverzorging: ....1 x batterij, type „23AE 12V"
Reikwijdte: ....max. 100m (open veld)
Frequentie:...433 MHz
Afmetingen (B x H x D) ....35 x 15 x 70 mm
Werktemperatuurbereik: ....-20° tot 50°C

c) Radio-bewegingsmelder

Spanningsverzorging: ....1 x 9V blokbatterij
Registratiehoek:..100° horizontaal
Reikwijdte: ....max. 100m (open veld)
Frequentie:...433 MHz
Afmetingen (B x H x D) ....65 x 87 x 47 mm
Gewicht: ....78 gram
Werktemperatuurbereik: ....-10°C tot 50°C

c) Radio-deur/-raammelder

Spanningsverzorging: ....1 x batterij, type „CR2032"
Reikwijdte: ....max. 100m (open veld)
Frequentie:...433 MHz
Afmetingen (B x H x D) ....34 x 76 x 20 mm

Conformiteitsverklaring

Hierbij verklaren wij, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dat dit product in overeenstemming is met de belangrijkste voorwaarden en andere relevante voorschriften van de richtlijn 1999/5/EG.



De conformiteitsverklaring voor dit product vindt u op www.conrad.com.